

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, AktivPlus, Badminton, Basketball, Floorball, Handball, Judo, Kindersportschule, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.

TSV-Nachrichten



WUM-Shop Spendenübergabe



Niederbayerische Kreismeisterschaft West Schwimmen



Barnabas besucht Starkbierfest



Handball C-Jugend vorzeitig Meister



Happy Birthday Floorball Haie



Maxi Lohr erstmals Stadtmeister



DIE WICHTIGSTEN ENTDECKUNGEN MACHT MAN BEI 22 GRAD UND KONSTANTER FRISCHLUFTZUFUHR. WOLF – DAS COMFORT-WOHNUNGS-LÜFTUNGSSYSTEM FÜR ENTSPANNTE UND GESUNDE NEUGIER. MEHR ZUM THEMA RAUMKLIMA UNTER WOLF.EU/MAGAZIN



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

Geschafft! Am 25.02.2018 gingen in Südkorea die olympischen Winterspiele zu Ende. Um 21.53 Uhr erlosch das Olympische Feuer und wird im Jahr 2022 in Peking entzündet. Zum ersten Mal werden nach den Sommerspielen auch die Winterspiele in der gleichen Stadt ausgetragen. Zwei Wochen lang schaute die Welt auf Pyeongchang. Über 2.900 Sportler aus 92 Nationen haben die 102 Entscheidungen innerhalb von 16 Tagen bravourös gemeistert. Die Fans durften insgesamt 31 Medaillen, davon 14-mal Gold, der deutschen Athleten bejubeln. Im Medaillenspiegel musste man sich dabei nur Norwegen aufgrund der geringeren Anzahl an Silber- und Bronzemedailles geschlagen geben. Neben grandiosen Leistungen zeigten die Athleten aus aller Welt die Bereitschaft alles zugeben, mutig zu sein, die Erfahrungen der Vergangenheit einzubringen, um dadurch eine bestmögliche Leistung zu erzielen. Mit dem Gewinn der Medaillen belohnten sich die Sportlerinnen und Sportler für viele Jahre Ausdauer, Fleiß und Beharrlichkeit mit dem größtmöglichen sportlichen Erfolg. Vor kurzem las ich einen Artikel eines Interviews mit einer Athletin, die bei Alpinen Skirennen teilnahm. Im Rahmen einer BLSV Veranstaltung durfte ich Miriam Vogt kennenlernen. Ich darf sie an dieser Stelle zitieren: „Sport ist ein Kulturgut der Menschheit. Er kann dazu dienen, Menschen zu verbinden und den Anderen anders zu erleben und ihn zu achten. Wir alle müssen einen Beitrag zum FairPlay leisten. Leistung ja, aber nicht zu jedem Preis.“ Die Paralympics spielen eine ebenso wichtige Rolle und müssen daher in der Berichterstattung in den Medien gewürdigt werden, da dies eine Chance ist, das Interesse am Behindertensport in den Alltag zu tragen.

Respekt, liebe TSV-Sportler. Auch ihr zeigt großartige Leistungen, auf die der TSV ganz besonders stolz sein darf. Ihr beweist, dass in unserem Verein tolle überregionale Erfolge erreicht werden. Darüber hinaus möchten wir all unseren Mitgliedern, die bei aktiven Wettkämpfen mitwirken, unsere Anerkennung aussprechen. Die Ergebnisse können sich wahrlich sehen lassen und wir gratulieren zu diesen Erfolgen und freuen uns auf weitere Aktivitäten. Vereinsintern können wir natürlich auch mit einer Vielzahl von Matches und Turnieren aufwarten.

Nach einem harten Training und den vielen Erfolgen darf das Feiern jedoch nicht zu kurz kommen. Deshalb fand am 24. Februar unser traditionelles Starkbierfest statt – das der TSV zum ersten Mal in die Hände unseres neuen Vereinswirts Predrag Juric legte. Bei verschiedenen Brotzeiten und einem süffigen Ziegler „Herminator“ feierten die TSV'ler und ihre Gäste dem Höhepunkt des Abends entgegen. Mit musikalischer Umrahmung der „Sumpfbiber“ wurde der Fastenprediger „Bruder Barnabas“ (alias Martin Richtsfeld), ans

Rednerpult geleitet. Der Klosterbruder hatte heuer wieder den Weg zu uns in die Judosporthalle gefunden und brachte so manche Anekdoten zum Besten. Als Protagonist in der Mönchskutte lief er schließlich in gewohnter Manier zur Höchstform auf. Mit begeisterten und langanhaltendem Applaus wurde der Frater verabschiedet. Wir hoffen, dass er uns noch lange erhalten bleibt und uns im Jahr 2020 wieder die Leviten liest. Die Auf- und Abbau Teams haben das ganze Spektakel erneut gut unterstützt. Danke an alle Gäste und allen freiwilligen ehrenamtlichen Helfern.

Nächstes Jahr steht bereits ein besonderes Highlight im Kalender – denn 2019 ist Schöfflerjahr! Nach sieben Jahren werden unsere Rotjacken die Mainburger Bevölkerung wieder hochleben lassen. Die Vorbereitungen sind schon in vollem Gange. Bald heißt es also wieder: „Aba heid is koid ...“

Unsere Vereinszeitung schafft Verbundenheit mit dem Verein. Deshalb sind die vorliegenden TSV-Nachrichten wieder mit Berichten, Nachrichten und Ergebnissen der einzelnen Abteilungen gefüllt. Dieses Forum bietet somit wie immer einen kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschehnisse. Ermöglicht wird diese Rückschau nur durch den unermüdlichen Einsatz der Pressewarte, des Redaktionsteams von Pinsker Druck und Medien und durch die stete Unterstützung unserer Inserenten und Werbepartner. Ihnen allen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Es lohnt sich auch ein Blick auf unsere Internetseite www.tsv-mainburg.de. Hier werden aktuelle Termine, Nachrichten und Ankündigungen veröffentlicht. Kurzum: es ist immer was los in den Abteilungen. Der TSV Mainburg wird zukünftig auch auf der Plattform von „WhatHapps“ zu finden sein. Dieses Portal ermöglicht es uns als Verein bzw. den Abteilungen Veranstaltungen kostenlos anzukündigen und so Interesse zu wecken.

An dieser Stelle möchte ich es auch nicht versäumen, auf die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 2. Mai 2018 in der TSV-Gaststätte hinzuweisen. Ab 19 Uhr werden wir, neben den üblichen Tagesordnungspunkten und den anstehenden Neuwahlen, auch wieder langjährige Mitglieder ehren sowie die Neufassung unserer Satzung auf den Weg bringen. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Bewegt euch alle, damit tragt Ihr ganz allein zu Eurer Gesundheit bei!

Ich hoffe, dass wir bald den Frühling begrüßen dürfen.

Eure
Ulrike Simon
2. Vorsitzende



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Tanja Groh
Alexander Hauf

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrenvorsitzende
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

Vorsitzende
Alexander Hauf
Ulrike Simon
Herbert Knier

Jugendleiterin/
Schriftführerin
Ulrike Simon

Finanzverwalter
Christian Winklmaier

Anlagenwart
Konrad Hauf

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden
Montag 18.30 Uhr.

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (0 87 51) 54 03,
Telefax (0 87 51) 8 76 51 18.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

HAPPY BIRTHDAY

Elisabeth Harrieder
 7. Juli (90)
Helmut Müller
 24. Mai (85)
Maria Chum
 22. Juni (85)
Heidi Menschig
 1. Mai (80)
Vinzenz Söckler
 16. Mai (80)
Marianne Lehnert
 24. Mai (80)
Dieter Eberhagen
 18. Juni (80)
Josef Brunner
 22. Juni (80)
Maria Ruehrich
 22. Juli (80)
Albert Huber sen.
 6. April (75)
Maximiliane Biller
 2. Mai (75)
Sigrid Danzig
 1. Juni (75)
Renate Schwertl
 6. Juni (75)
Waltraud Hösl
 11. Juli (75)
Hannelore Steiger
 20. Juli (75)
Konrad Hauf
 15. April (70)
Hilde Schauback
 14. Mai (70)
Edeltraud Müller
 5. Juni (70)
Mary Senft
 19. Juli (70)
Marlene Lesmeister
 28. Juli (70)
Bernhard Schreier
 31. Juli (70)
Ilse Renner
 12. April (65)

Rita Frank
 15. April (65)
Martin Huber
 19. April (65)
Brigitte Glaser
 25. April (65)
Gabriele Schütt
 25. April (65)
Aja Brothnek
 19. Mai (65)
Hans Spenger
 7. Juni (65)
Catharine Kistler
 17. Juli (65)
Barbara Reitmeier
 31. Juli (65)
Marille Hillerbrand
 7. April (60)
Horst Pinsker
 14. April (60)
Christine Thalmeier
 6. Mai (60)
Peter Hintermeier
 15. Mai (60)
Andreas Koller
 30. Juni (60)
Evelyne Kuhns
 9. April (55)
Carmen Ewert-Ningel
 12. April (55)
Alois Bauer
 17. April (55)
Simone Grundmann
 19. April (55)
Gerlinde Fröhmer
 22. April (55)
Sabine Haydn
 26. April (55)
Hannelore König
 21. Mai (55)
Angela Fraunhofer
 19. Juni (55)
Waltraud Kistler
 22. Juni (55)

Manuela Günther
 1. Juli (55)
Elfriede Haslbauer
 7. April (50)
Osman Tischer
 7. April (50)
Maria Zehentmeier
 8. April (50)
Christa Schmid
 12. April (50)
Dondu Türkmen
 15. April (50)
Claudia Scharf
 17. April (50)
Werner Rossberger
 16. Mai (50)
Armin Biebel
 31. Mai (50)
Paul Grasmaier
 7. Juni (50)
Karin Schmid-Perun
 8. Juni (50)
Angelika Pletschacher
 9. Juni (50)
Günter Artinger
 12. Juni (50)
Gabriele Hofmann
 15. Juni (50)
Johannes Kerschensteiner
 16. Juni (50)
Mustafa İlhan
 2. Juli (50)
Prof. Dr.-Ing. Hermann Rottengruber
 11. Juli (50)
Herbert Krojer
 12. Juli (50)
Gerlinde Haltmaier
 14. Juli (50)
Reinhard Deifel
 25. Juli (50)

**Alles Gute und beste
 Fitness wünscht Euer
 TSV 1861 Mainburg.**

Wir begrüßen 40 neue Mitglieder

Im zweiten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Lena Baumeister, Paul Berger, Fanni Brücklmaier,
 Martin Czekalla, Emir Firinciogullari, Eray Firin-
 ciogullari, Melanie Forster, Edith Frank, Simon
 Fußeder, Claudia Harrieder, Christian Heinzinger,
 Margarethe Heinzinger, Marion Karber, Alfred
 Kirzinger, Victoria Kittner, Marlene Klier, Nils Kol-
 berg, Cvetka Kosich, Marie Kürmaier, Laura Lang-

heinrich, Bastian Lippert, Fabian Lippert, Tom
 Mareth, Manuela Pfaadt, Andreas Pichlmaier,
 Michael Piele, Charlotte Priggen, Nils Lasse Rei-
 ter, Simona Schäfer, Xaver Schiller, Leonie Katha-
 rina Schindler, Elena Schiron, Johannes Schmidt,
 Amelie Katelin Schneider, Andreas Schreiner,
 Elisabeth Steiger, Andrea Stoll, Dennis Winter,
 Justin Winter, Naile Zeynep Yilmaz

Viel Spaß beim Sporteln im TSV!



Die Idee des WUM-Shop e.V. ist so einfach wie genial. Nicht mehr benötigte Artikel des täglichen Lebens können kostenfrei abgegeben und so durch deren Verkaufserlös wiederum einem guten Zweck zugeführt werden. Perfekt – auch um der stetig wachsenden Wegwerfmentalität entgegenzuwirken. Tragbar ist ein derartiges Konstrukt natürlich nur, durch das ehrenamtliche Engagement des WUM-Shop Teams – bestehend aus Vorstandschaft sowie den unzähligen Damen und Herren im Verkauf. Durch deren Enthusiasmus und Einsatzbereitschaft können wir uns als Sportverein über eine nicht unerhebliche Zuwendung freuen.

In einem wirklich stimmungsvollen und würdigen Rahmen wurden die jeweiligen Antragsteller am 25. Januar in der Stadthalle Mainburg „beschenkt“. Abordnungen der Abteilungen Badminton, Floorball, Schach und Schwimmen durften sich über Zusagen freuen und wurden entsprechend eingeladen. WUM-Shop Vorsitzende und Moderatorin des Abends Hannelore Langwieder, begrüßte neben unzähligen Vereinsvertretern auch die MAI-Blech Musikgruppe von Pfarrer Möwes. Diese führten musika-

lisch mit erfrischenden und überaus hörens-werten Stücken durch den Abend. Die vorgenannten TSV-Abteilungen freuen sich über die Geldspenden und werden diese sicherlich gut in ihren jeweiligen Bereichen einsetzen. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich beim Team des WUM-Shop e.V. für deren Arbeit und die daraus resultierende tolle Unterstützung!



Schachabteilungsleiter Rudi Mois ließ es sich nicht nehmen, eine übergroße Schach-Figur als Erkennungsmerkmal mitzubringen. Ein Blickfang, der seine Wirkung nicht verfehlte und so das Interesse der Anwesenden auf sich zog. Bravo, lieber Rudi, eine tolle Werbeaktion für Euren schönen Sport.



**Wohlfühlen
ist einfach.**

**Wenn man einen
Immobilienpartner
hat, der von Anfang
bis Eigentum
an alles denkt.**

Mehr Infos in
Ihrer Sparkasse oder
unter s-immobilien.de



**Kreissparkasse
Kelheim**



kreissparkasse-kelheim.de

TSV – Starkbierfest 2018

Den Reigen der diversen Starkbierfeste hat heuer der TSV Mainburg bereits am 24. Februar eröffnet. Noch bevor am Nockherberg in München das wohl bekannteste Starkbierfest über die Bühne ging, konnte man sich in Mainburg schon zu Beginn der Fastenzeit mit dem „Hermimator“ aus der Zieglerbrauerei stärken. Dazu servierte Vereinswirt „Jura“ die beliebten Bayerischen Brotzeiten, die unverzichtbare Grundlage für einen unterhaltsamen Abend.

In seiner Begrüßung fand Alexander Hauf viele lobende Worte für die fleißigen Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchführbar wäre. Die Judoka, die nach der Freitagseinheit das Dojo komplett ausgeräumt und den Schutzbelag auslegten, bevor am Samstag Vormittag die Handball Herren mit Unterstützung des KiSS Leiters Thorsten Gross den Raum dann mit Biergarnituren, Schankanlage und diverser Flüssignahrung in eine Starkbierfest-taugliche Lokation verwandelten. Das i-Tüpfelchen – die Deko – wurde auch in diesem Jahr wieder eigenhändig durch Ulrike Simon erdacht, gebaut und mit Unterstützung von Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle in die Tat umgesetzt. Den Ursprungszustand wiederhergestellt – also alles wieder abgebaut, aufgeräumt und die Matten aufgebaut, haben dann in bewährter Manier die Radsportler mit tatkräftiger Unterstützung durch die Schwimmer. Besonders hervorzuheben ist sicherlich wiederum unser stets einsatzbereiter Hallenwarte Konrad Hauf – der wertvollste Vor- und Nacharbeiten leistete. Nicht unerwähnt sollte an dieser Stelle bleiben, dass nur durch die Bereitschaft von Vereinswirt Jura dieses Fest überhaupt stattfinden konnte. Da für Jura ein „Bayerisches Starkbierfest“ absolutes „Neuland“ darstellte, bat Alexander Hauf vorab um Nachsicht der Besucher, falls nicht

immer alles reibungslos ablaufen sollte. Auf Bewährtes konnte in Sachen Musik zurückgegriffen werden: Die „Sumpfbiber“ gaben nach 2013 und 2014 unserem Fest wieder die musikalische weiß-blaue Farbe.

Höhepunkt des Abends war der mit Spannung erwartete Auftritt von „Bruder Barnabas“ alias Martin Richtsfeld. Fünf Jahre mussten wir darauf warten, dass der Prediger die Mauern seines Klosters Neudeck kurzzeitig verlässt und sich auf den Weg ins Dojo nach Mainburg begibt.

Was er in seinem knapp einstündigen Auftritt dem Publikum bot, war feinsten Humor gepaart mit unnachahmlicher Mimik und einer Redegewandtheit, die ihresgleichen sucht. In seiner Fastenpredigt ging er gewohnt kritisch mit der „großen Politik“ in Bayern, Deutschland und der Welt um, wofür er immer wieder viel Beifall erntete. Dann folgten Begebenheiten aus dem alltäglichen Vereinsleben, die von Barnabas punktgenau aufs Korn genommen wurden. Ein Versuch, an dieser Stelle in kurzen Zügen widerzugeben, was Barnabas gepredigt hat, würde kläglich scheitern.

Barnabas muss man einfach live erleben!

Ein nicht enden wollender Applaus der begeisterten Festbesucher war der verdiente Lohn des Fastenpredigers. Von Alexander Hauf gab es als kleine Dreingabe eine Flasche „Hochradschnaps“ aus dem Hause Lutzenburger. Bei vielen Schächlerfans steigerte Barnabas die Vorfreude auf die Tanzaufführungen im kommenden Jahr. Da wird uns Martin Richtsfeld als Fasslkasperl bestimmt viel Freude machen!

Das anschließende gemütliche Beisammensein dauerte noch bis spät in die Nacht.



TSV 1861 Mainburg e. V.

Einladung zur Jahres- hauptversammlung 2018



Hiermit laden wir alle Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 2. Mai 2018, um 19.30 Uhr in die TSV-Gaststätte ein.

Tagesordnung

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden | 5. Bericht des Vorsitzenden |
| 2. Feststellung der Stimmberechtigten | 6. Bericht des Finanzverwalters |
| 3. Genehmigung der Tagesordnung | 7. Bericht der Kassenprüfer |
| 4. Antrag Neufassung Satzung
(Der Entwurf kann vorab zu den üblichen Geschäftszeiten im TSV-Geschäftszimmer oder unter www.tsv-mainburg.de eingesehen werden). | 8. Entlastung der Vorstandschaft |
| | 9. Neuwahlen |
| | 10. Ehrung langjähriger Mitglieder |
| | 11. Weitere Anträge |
| | 12. Verschiedenes |

Anträge aus dem Kreis der Mitglieder sind bis spätestens Montag, 23. April 2018, dem Vorstand schriftlich mitzuteilen.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder, die am Tag der Versammlung das 16. Lebensjahr vollendet haben; wählbar sind alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Mainburg, 30. März 2018

Vorstandschaft des TSV 1861 Mainburg e.V.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2018 ist der 4. Juni 2018!

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen
oder am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

SPENGLEREI
~ Inh. Martin Richtsfeld



~ seit 1876
POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**

Sportlich: WhatHapps für den TSV

Am 5. März präsentierte Winfried Stark dem Turnrat das Projekt „WhatHapps“ – einen regionalen Veranstaltungskalender.

Die Präsentation und das Produkt kamen, ebenso wie in der ersten Präsentation vor den Vorständen, sehr gut an. Zumal die App für uns kostenlos ist. Die Oberfläche ist sinnvoll aufgebaut und intuitiv nutzbar. Die Volltextsuche kann nach Kriterien, Umkreis oder weiteren Parametern eingeschränkt werden.

WhatHapps ist per Web oder App (iOS, Android, Windows Phone) nutzbar. Bringt damit aus

technischer Sicht gute Voraussetzungen mit. Derzeit fehlt es halt noch an Inhalten und Verbreitung bzw. Bekanntheit. Winfried Stark arbeitet mit Hingabe an diesem Manko. Und genau hierbei können wir die beiden unterstützen. Letztendlich profitieren dann alle davon.

Wenn ihr eure eigenen Termine und Veranstaltungen auch auf WhatHapps einstellen möchte, dann nehmt bitte mit uns Kontakt auf: vorstand@tsv-mainburg.de.

www.whathapps.eu



Derzeit entsteht mit WhatHapps ein regionaler Veranstaltungskalender für die Hallertau. Dahinter steht die Mainburger Firma Belhane Media, unterstützt auch von dem Lehrer und Stadtführer Winfried Stark. Belhane Media ist schwerpunktmäßig im Bereich digitaler Information tätig. Dazu zählen verstärkt die Produktion von Apps und Infoportale. Zusätzlich werden

auch alle Arten von Printprodukten erstellt. Auftragsgeber sind in der Regel Regierungen, Ministerien, Städte und Kommunen. Seit über zehn Jahren ist BM auch ein verlässlicher Partner speziell im arabischen Raum.

Gerade als Gästeführer wurde Winfried Stark immer wieder mit der Frage konfrontiert: „Und was ist sonst so los?“. Das brachte ihn auf die Idee, alles rund um Veranstaltungen, Freizeit, Sport und Tourismus in der Hallertau in einem Portal zusammenzufassen: Regional, schnell, aktuell und zukunftsorientiert.

Mit WhatHapps können damit ab sofort regionale Inhalte aus dem Bereich Sport, Freizeit, Touristik oder Veranstaltungen einfach, kostenlos und blitzschnell verbreitet werden.

Zielgruppe der Online-Plattform sind Kommunen, Vereine, Unternehmen, aber auch Privatpersonen und Freunde. Alle die mit und in der Region leben und aktiv sind, egal ob Einheimische oder Besucher.

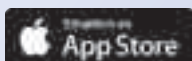
WhatHapps richtet sich an alle Altersgruppen, an Familien wie Sportler, an Touristen wie Nachtschwärmer. Damit ist es auch die ideale Plattform für den TSV.

Die sinnvoll aufgebaute Oberfläche ist intuitiv nutzbar, Ergebnisse und Berichte des TSV lassen sich so ohne Verzögerung einstellen und allen zugänglich machen.

Selbstverständlich gibt es WhatsHapps auch als App für alle gängigen Mobilgeräte – beste Voraussetzungen für eine schnelle Verbreitung.

Winfried Stark, selbst Vater von zwei Töchtern und sportlich aktiv, kennt die Thematik und unterstützt WhatHapps begeistert. Von ihm ging auch die Idee aus. Er sieht das Potential und die Chancen gerade auch für örtliche Vereine, die oft nicht genug Zeit haben, eine umfangreiche Homepage schnell zu pflegen.

Für den Mainburger TSV bietet sich hier die Möglichkeit, als einer der ersten einzusteigen und damit die Bekanntheit und Beliebtheit noch weiter zu steigern. So können weitere Fans, Mitglieder und Zuschauer generiert werden und die aktuellen Mitglieder gelangen rasch an alle Informationen.



Ulrike Simon zur BLSV-Bezirks- frauenvertreterin gewählt

Stellvertretende TSV-Vorsitzende wichtiges Bindeglied in Verbandsarbeit



Mainburg / Kelheim. Der BLSV-Bezirkstag Niederbayern hat sich vor kurzem in der Stadthalle Dingolfing für die kommenden fünf Jahre neu aufgestellt. Zur Bezirksfrauenvertreterin wurde dabei die seit 2012 stellvertretende Vorsitzende des TSV Mainburg, Ulrike Simon, gewählt. Bereits seit sechs Jahren bekleidete sie das Amt der Kreisfrauenvertreterin. Ihre sportliche Heimat im Turnverein, dem sie seit 1978 angehört, ist die Judoabteilung.

Dem Bezirk Niederbayern, den BLSV-Präsident Günther Lommer als „Vorzeige-Bezirk“ bezeichnete, gehören aktuell 476.780 Mitglieder, in 1611 Sportvereinen an. Zu den Geehrten gehörte an diesem Tage aus dem Landkreis Kelheim BLSV-Kreisvorsitzender Erich Schneider, er erhielt die Ehrennadel mit goldenem Lorbeerblatt.

Höhepunkt dieser von hochrangigen Politikern und Sportfunktionären besuchten Veranstaltung waren die Neuwahlen des Vorstandes. Der Vorsitzende des BLSV-Kreises Dingolfing-Landau, Udo Egleder, wurde erneut als Bezirksvorsitzender im Amt bestätigt. Zudem stellte sich fast die komplette Bezirksspitze zur Wiederwahl. Zum Stellvertreter wählten die Delegierten Walter Knoller.

Folgende Ämter wurden neu besetzt: Die Öffentlichkeitsarbeit übernimmt Oliver Hausladen, um die Homepage kümmert sich Marlene Depold, Sport für Ältere übernimmt Gisela Schmid, Sport in Schule und Vereinen Marina Zitzelsberger. In den Wirtschaftsrat wurde Elisabeth Bily-Waschinger gewählt. Aus dem Kreis Kelheim sind damit drei Personen in der Be-

zirksvorstandschaft vertreten. Neben Bezirksfrau Ulrike Simon und Gisela Schmid auch Erich Schneider, der für den Bereich Sportabzeichen verantwortlich zeichnet.

Ulrike Simon wurde von den 126 Delegierten als Nachfolgerin für Gisela Schmid für fünf Jahre als Bezirksfrauenvertreterin gewählt. Zu ihren wesentlichen Aufgaben gehört es, Arbeitssitzungen und Klausurtagungen mit den Kreisfrauen vorzubereiten und durchzuführen. Sehr wichtig ist hierbei auch der Informationsaustausch. Durch den Kontakt zum Frauenbeirat unterstützt sie als Kreis- bzw. Bezirksfrau im Bezirk Niederbayern die Kreisfrauen in allen Fragen der Verbands- und Frauenarbeit. Simon ist das Bindeglied zwischen BLSV-Frauenbeirat im Frauenforum und den Kreisfrauen.

Als BLSV-Beauftragte ist Simon Mitglied der Bezirksgeschäftsstelle in Dingolfing. Mit frischem Elan wendet sie sich dem neuen Aufgabengebiet zu. Als Schwerpunkt ihrer künftigen Arbeit nennt sie, Frauen zu motivieren, ehrenamtliche Führungsaufgaben zu übernehmen, und hofft gleichzeitig auf Unterstützung.

Quelle: Hallertauer Zeitung



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generalidi



GENERALI
Versicherungen



Die neu gewählte BLSV-Bezirksvorstandschaft mit (vorne v.l.) Erich Schneider, stellvertretender Vorsitzender Edeltraud Brandstetter, Marlene Depold, Martina Zitzelsberger, Ulrike Simon, Gisela Schmid; (hinten v.l.) Dr. Eckart Rössler, Eugen Hohenwarter, Erich Winzinger, Karl Sagerer, Manfred Denk, Karl-Heinz Mayer, Ehrenvorsitzender Max Beyerlein, stellvertretender Vorsitzender Walter Knoller und Bezirksvorsitzender Udo Egleder.

Termine 2018

14. April	JMD-Turnier, Mittelschule
18. April	Schäffler Infoabend
02. Mai	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
11. Mai	Schulfest der Grundschule
4. Juni	Redaktionsschluss TSV-Nachrichten 3/2018
10. Juni	Leichtathletik Kreismeisterschaft
25. Juni	2. Turneratsitzung 2018
6. Juli	Hopfenfest Ausmarsch
3. September	Redaktionsschluss TSV-Nachrichten 4/2018
24. September	3. Turnratsitzung 2018
6. Oktober	Crosslauf 2018
12. Oktober	Gallimarkt Ausmarsch
16. November	Schüler Sportlerehrung
16. November	Jugend Sportlerehrung und Mitarbeitertreffen
17. November	Kroatische Nacht im Dojo
31. Dezember	Redaktionsschluss TSV-Nachrichten 1/2019



Abteilungsleitung

Andrea Reiter
Yvonne Heim

Übungsleiter

Andrea Reiter
Anneliese Braun
Sandra Heim
Yvonne Heim

Aerobic

Aerobic-Abteilung unterstützt das Haiti-Schulprojekt des Lions Club Mainburg-Hallertau



Inzwischen ist es neun Jahre her, dass das Haiti-Schulprojekt des Lions Club Mainburg-Hallertau ins Leben gerufen wurde. Seitdem ist viel passiert: Nachdem der finanzierte Anbau der in der Hauptstadt Port-au-Prince gelegenen Schule ebenso wie Teile des Schulgebäudes beim verheerenden Erdbeben 2010 zerstört wurden, engagierte sich der Club vor allem beim Wiederaufbau der Montessori-Schule.

Aktuell besuchen 300 Schulkinder die verschiedenen Klassenstufen, in der Vorschule ist für weitere 40 Kinder Platz. Nach dem Schulabschluss haben sie die Möglichkeit, an den angegliederten Werkstätten eine Berufsausbildung zu absolvieren. Auch die Spenden der Aerobic-Abteilung der letzten Jahre haben einen kleinen Teil dazu beigetragen, dass die Schule so massiv gebaut werden konnte, dass sie auch dem Wirbelsturm Andrew standhalten konnte. Aktuell entsteht ein neues Gebäude, das einen Speiseraum, die Schulküche sowie ein weiteres Klassenzimmer beherbergen wird. Auch in diesem Jahr unterstützt die Abteilung Aerobic das Projekt wieder und so konnte Abteilungsleiterin Yvonne Heim an den Präsidenten Herrn Uwe Schröder und an den Vizepräsidenten Herrn Thomas Üffink des Lions Club Mainburg-Hallertau die stolze Summe von 400,00 € übergeben.

Trainingszeiten

Montag

19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Mittwoch

18.30 Uhr bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag

18.30 Uhr bis 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Die aktuelle Stunden-einteilung findet ihr im Internet:

www.tsv-mainburg.com/aerobic



Move your body

Die Aerobic-Stunden „move your body“, früher auch „Hausfrauengymnastik“ oder „Weekend-gymnastik“ genannt, finden trotz des Wandels der Zeit nach wie vor großen Anklang. Viele der Teilnehmer kommen aus den verschiedensten Gründen in das TSV-Training und trotzdem verbindet alle etwas: sich einfach mal eine Stunde für sich zu nehmen und etwas für seinen Körper und Geist zu tun.

Aerobic ist effektives Ganzkörpertraining, bei dem das Ausdauertraining im Fokus steht. Eine Übung beinhaltet Kreativität mit der perfekten Integration aller Bewegungen, der Symbiose von Musik und Ausdruckskraft. Als Herz-Kreislauf-Training verbessert Aerobic die Fitness und fördert die Gesundheit. Mit rhythmischer Musik und in Gemeinschaft ist der Ansporn natürlich größer und es werden mehr Glückshormone ausgeschüttet.

Das Training findet jeden Montag von 19.30-20.30 Uhr am Freitag von 18.00-19.00 Uhr und ab sofort jeden Mittwoch von 18.30-19.30 Uhr in der TSV-Turnhalle Mainburg statt. Das Training ist für Frauen und Männer geeignet. Anfänger können jederzeit einsteigen und eine kostenlose Schnupperstunde ausprobieren.





**Besuchen Sie unseren
neuen Online-Shop**

www.gabelsberger-apotheke.de

Alles rund um Ihre Gesundheit!

- ✓ Top Angebote
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Persönlich für Sie da
- ✓ Service vor Ort

...garantiert zu
BESTPREISEN



Gabelsberger Apotheke OHG

Apotheker Johann Hillerbrand und Apotheker Johannes Hillerbrand
Abensberger Str. 19 • 84048 Mainburg • Tel.: 08751 86450 • Fax: 08751 864550
Wir haben für Sie geöffnet: Mo. – Fr. 08:00 – 18:30 Uhr, Sa. 08:00 – 16:00 Uhr

www.gabelsberger-apotheke.de

 Folgen Sie uns auf www.facebook.com/GabelsbergerApotheke



AktivPlus Männer

Einweisung am DEFI

Am 5. Februar bot der TSV Mainburg in der Turnhalle am Gabis eine Einweisung für Erste Hilfe mit dem Defibrillator an. Unsere Abteilung AktivPlus nahm mit drei Mitgliedern teil.

Herr Stagneth von der gleichnamigen Firma erläuterte die Funktionsweise des Gerätes und führte in Erste Hilfe mit diesem Gerät ein. Jeder Teilnehmer(in) hörte gespannt den Ausführungen und empfand dies als sicherheitgebenden Gewinn. Wir von AktivPlus bemühen uns, noch einige Sportfreunde in die Handhabung einzuweisen, um bei einem Notfall richtig reagieren zu können.

Herr Stagneth brachte die Zuhörer in interessanter Weise auf den neuesten Stand in erster Hilfe. Bei den meisten war es sowieso gut, sich wieder in bestimmten Rettungstechniken zu üben.

Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer
Karl-Heinz Schleibinger
Horst Schadow

Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner



Bruder Barnabas - ein absoluter Höhepunkt!

Humor, ohne jemanden zu nahe zu treten oder zu beleidigen, das ist Kunst in höchster Form. Wir alle sind stolz auf Dich, Bruder Barnabas. Du hast mit Deinem Vortrag dem TSV ein Gütesiegel verliehen, das seines Gleichen sucht. Das war ein Geniestreich, Kunst in höchster Vollendung. Wer diesen Abend versäumt hat, hat viel Herzensfreude verschenkt.

Ich habe bis heute nur vereinzelt Humoristen erleben dürfen, die annähernd an dein Vortragsgewitter heranreichten. Dies waren aber alle Profis. Noch dazu bekam man bei dir alles ohne Eintritt. Eine wirklich heilende Medizin, für die man kein ärztliches Rezept braucht. So kann man Belastungen des Alltags ausschalten und abheilen. Besten Dank dafür!

Es ist dir gelungen, die Decke des Verschleierns und Versteckens wegzuziehen, die kollektives Versagen unsichtbar machen soll. Du hast wieder einmal gekonnt deinen Finger in die gesellschaftlichen Wunden gelegt.

Ja, lieber Bruder Barnabas, du bist so begeistert in deiner Art Ungereimtheiten aufzudecken, daß ich mir gut vorstellen kann, daß du zuhause, wenn du deine Frau zurechtweist in deiner herzhaft erfrischenden Art, von ihr noch Beifall bekommst!

Von mir bekommst du, was du verdient hast, meinen tiefsten Respekt. Danke für diesen herausragenden Vortrag.

Horst Schadow



AktivPlus-Stunden werden sehr gut angenommen

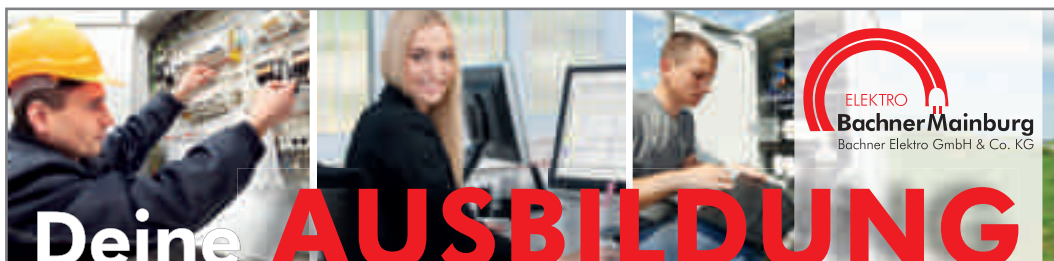
Gerade in der Winterzeit ist die Möglichkeit für Körperertüchtigung etwas eingeschränkt. Da verwundert es nicht, wenn unsere Stunden in der TSV-Turnhalle sehr gut ausgenutzt und angenommen werden. Jeder möchte ja seinen Körper über die Winterzeit stählen und einen Kalorienzuwachs in Grenzen halten.

So haben sich wieder neue interessierte Sportler unseren Stunden angeschlossen. Erst einmal probeweise mitmachen, austesten und dann sich für unsere Gruppe entscheiden, das spricht für die gute Arbeit unserer Übungsleiter. Diese sind immer mit neuen Erkenntnissen vertraut und präsentieren diese Übungen in den Stunden.

Sport steigert die Lebensqualität. Gerade durch Bewegung verschwinden viele Unpässlichkeiten. Mit dem Motto: „der Trägheit keine Chance geben“, kann jeder seine Lebensqualität angenehm steigern. Auch ist eine volle Halle besondere Anerkennung für die Arbeit und das Klima in unserer Sportgruppe.

Wenn unsere Sportfreunde im Frühjahr ihre Fitness-Kleidung wieder auspacken, auf ihre Räder steigen oder anderweitig im Freien sich dem Sport widmen, sind sie durch die Körpererschulung in der Halle schon sehr gut vorbereitet. Freut sich doch jeder über die Leistungsfähigkeit seines Körpers, die der Seele schmeichelt. Darum sind wir alle dankbar, in der kalten Jahreszeit in unserer TSV-Turnhalle

trainieren zu können, bietet sie doch sportliche Betätigung in angenehmer Atmosphäre und wohlthuender Gemeinschaft. So ist der wöchentliche Sport in der Halle immer ein Höhepunkt im Wochenablauf, den keiner missen möchte.



Deine **AUSBILDUNG** bei Bachner!

- **Elektroniker/-in**
für Energie- & Gebäudetechnik
für Informations- & Kommunikationstechnik
- **Kaufmann/-frau**
für Büromanagement

Bachner Elektro GmbH & Co. KG

Am Hang 2 · 84048 Mainburg
Telefon 08751 707-0 · E-Mail karriere@bachner.de

www.bachner.de

**Bewirb Dich
JETZT!**

Informationen zur Ausbildung
und freie Stellen auf

KOMM
InUnserTeam.de

Kompetenz vor Ort

Trainingszeiten

Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle



Basketball

Ab sofort neues Kindertraining U12

Abteilungsleiter
Bernhard Hönig

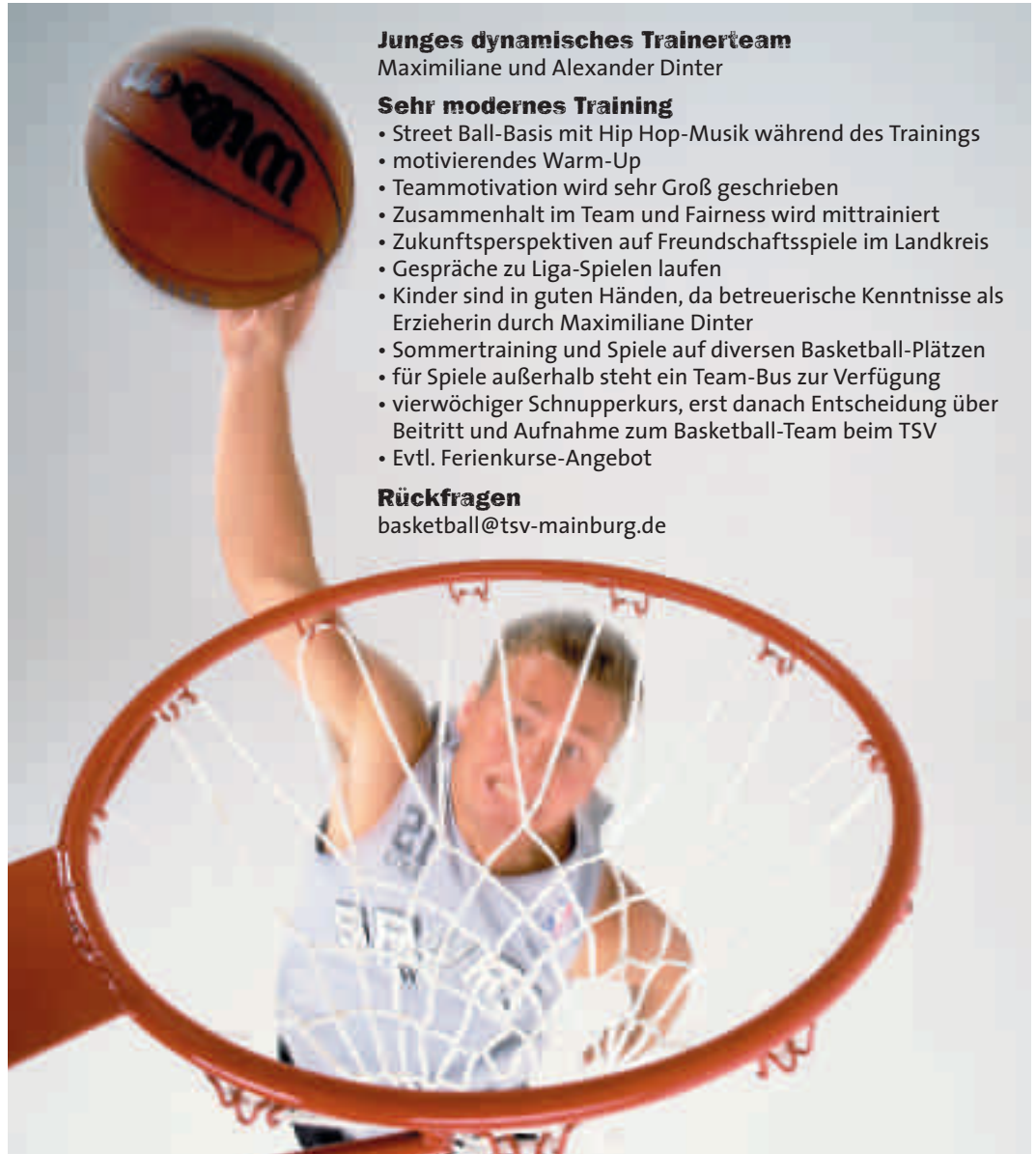
Trainer
Bernhard Hönig
Alexander Dinter
Maximiliane Dinter

Trainingszeiten

Montag
Erwachsene
Training und Spiel
20.00 bis 22.00 Uhr
Mittelschul-Turnhalle

Samstag
Kinder U12
12.00 bis 13.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Sonntag
Kinder U12
10.00 bis 12.00 Uhr
TSV-Turnhalle



Junges dynamisches Trainerteam

Maximiliane und Alexander Dinter

Sehr modernes Training

- Street Ball-Basis mit Hip Hop-Musik während des Trainings
- motivierendes Warm-Up
- Teammotivation wird sehr Groß geschrieben
- Zusammenhalt im Team und Fairness wird mittrainiert
- Zukunftsperspektiven auf Freundschaftsspiele im Landkreis
- Gespräche zu Liga-Spielen laufen
- Kinder sind in guten Händen, da betreuerische Kenntnisse als Erzieherin durch Maximiliane Dinter
- Sommertraining und Spiele auf diversen Basketball-Plätzen
- für Spiele außerhalb steht ein Team-Bus zur Verfügung
- vierwöchiger Schnupperkurs, erst danach Entscheidung über Beitritt und Aufnahme zum Basketball-Team beim TSV
- Evtl. Ferienkurse-Angebot

Rückfragen

basketball@tsv-mainburg.de



I. Unfallversicherung

Für den Todesfall:

- € 2.500,00 für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr
- € 5.000,00 für Nichtverheiratete bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
- € 7.500,00 für Nichtverheiratete ab vollendetem 18. Lebensjahr
- € 10.500,00 für Verheiratete unabhängig vom Alter

Die Versicherungssumme erhöht sich für jedes unterhaltsberechtigten Kind um € 2.000,00.

Für den Invaliditätsfall:

- € 41.000,00 Grundsomme
- € 205.000,00 Höchstsumme

Bei einem Invaliditätsgrad

- bis 20 % erfolgt keine Leistung,
- von 20 % bis 25 % erfolgt die Leistung nach Feststellung,
- von 25 % bis 50 % wird der 25 % übersteigende Satz dreifach,
- von 50 % bis 75 % wird der 50 % übersteigende Satz sechsfach,
- von 75 % bis 100 % wird der 75 % übersteigende Satz achtfach entschädigt.

Weitere Leistungen:

- € 15.500,00 für Reha-Mangement Kosten
- bis € 5.000,00- für Serviceleistungen
- € 10,00 Krankenhaustagegeld ab 1. Tag
- € 5,00 pro Tag Kosten für Nachhilfestunden, wenn Schüler länger als vier Wochen durch einen Versicherungsfall der Schule fernbleiben müssen, maximal € 500,00.

II. Haftpflichtversicherung

Stellt den Versicherten von Schadenersatzansprüchen frei durch Befriedigung berechtigter Ansprüche und Abwehr unberechtigter Ansprüche. Die Versicherungssummen betragen je Ereignis:

- € 3.000.000,00 pauschal für Personen- und/oder Sachschäden
- € 260.000,00 für Mietsachschäden an fremden unbeweglichen Sachen und deren Einrichtungen
- € 3.850,00 für Schlüsselverlust (20 %, mind. € 50,00 Selbstbeteiligung je Versicherungsfall).

III. Umwelt-Haftpflichtversicherung

Stellt den Versicherten von Schadenersatzansprüchen durch Umwelteinwirkungen auf Boden, Luft oder Wasser (einschließlich Gewässer) frei. Berechtigte Ansprüche werden befriedigt, unberechtigte abgewehrt. Die Versicherungssummen betragen je Ereignis:

- € 3.000.000,00 für Personen-, Sach- sowie Vermögensschäden

IV. Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung

Die Versicherten haben Versicherungsschutz für den Fall, dass gegen sie Schadenersatzansprüche von einem Dritten für einen Vermögensschaden geltend gemacht werden (Drittschaden). Die Versicherungsleistungen betragen je Verstoß € 55.000,00, höchstens jedoch € 165.000,00 im Versicherungsjahr.

V. Vertrauensschadenversicherung

Der Versicherer ersetzt dem Versicherungsnehmer Schäden an seinem Vermögen, die von Vertrauenspersonen durch schuldhaft, auf Vorsatz beruhende Handlungen (wie zum Beispiel Unterschlagung, Diebstahl, Betrug, Untreue, Urkundenfälschung) verursacht werden. Versichert sind des Weiteren auch Schadenfälle, die ohne Verschulden der Vertrauensperson eintreten (zum Beispiel Raub, Erpressung, Betrug, Diebstahl, Verlieren oder Feuer). Die Versicherungsleistungen betragen je Versicherungsfall zwischen € 7.500,00 und € 55.000,00 je nach Organisation und Schadenereignis.

VI. Rechtsschutzversicherung

Schadenersatz-, Straf-, Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz, für Vereine darüber hinaus Arbeits- und Sozialgerichtsrechtsschutz sowie Rechtsschutz für Vertrags- und Sachenrecht. Die Versicherungsleistung beträgt je Rechtschutzfall bis zu € 75.000,00. Die Selbstbeteiligung je Schadenfall beträgt € 250,00. Diese Selbstbeteiligung entfällt bei Beauftragung eines ARAG Netzwerk Anwaltes.

VII. Krankenversicherung

Ersatz grundsätzlich nur nach Vorleistung anderer Leistungsträger (zum Beispiel gesetzliche oder private Kranken- oder Unfallversicherungen, Beihilfeeinrichtungen, Träger der Sozialhilfe). Kostenersatz für

- Zahnschäden bis 40 % des Rechnungsbetrages, höchstens € 2.000,00;
- Brillen, Kontaktlinsen, Sportbrillen, Hörgeräte bis zu € 75,00 je Schadenfall;
- Andere Hilfsmittel in einfacher Ausfertigung bis € 1.050,00 je Schadenfall;
- Rückbeförderung einer reiseunfähig erkrankten versicherten Person in den Heimatort, soweit sie über die planmäßig vorgesehenen Rückreisekosten hinausgehen;
- Überführung einer verstorbenen Person in den Heimatort;
- Heilkostenersatz bei Unfällen oder akut auftretenden Krankheiten während eines Auslandsaufenthaltes.

Die Leistungen der Sportversicherung für Vereinsmitglieder – Im Fall der Fälle: bitte sofort melden!

Der Versicherungsschutz wird den Mitgliedern auf der Grundlage des Sportversicherungsvertrages des BLSV gewährt. Er endet spätestens mit dem Ausscheiden des Mitglieds aus dem Verein bzw. dem Ausscheiden des Vereins aus dem BLSV.



Abteilungsleiter
Thomas Watzl

Stv. Abteilungsleiter
Hans Bauer

Finanzen
Marion Karber

Kassenprüferin
Sabine Lohr

Organisation Spielbetrieb
Birgit Watzl

Werbung/Sponsoring
Margarethe Heinzinger
Thomas Watzl

Presse/Internet
Christian Heinzinger
Reinhard Hierl

Facebook
Birgit Watzl
Christian Heinzinger

Veranstaltungsteam
Gabi Hofmann
Hans Amberger

Jugendleiter
Roman Schober

Trainer
Hans Karber
Reinhard Hierl
Thomas Watzl
Roman Schober
Johannes Resch
Steffi Weidemann
Roland Hausler
Christian Haimlerl
Hans Bauer

Floorball

Heimspieltag 2. Spieltag der Hobbyserie Floorball Bayern in Mainburg

Am zweiten Spieltag der Hobbyturnierserie gingen 8 Mannschaften in zwei Gruppen in Mainburg an den Start. Die spannenden Begegnungen fanden in der Gymnasium Halle statt. Die Gegner der Floorball Haie in der Gruppe A waren TSV Rapid Vilsheim, ZHS Dukes Minga, und die Wölfe Würzburg.

In der Gruppe B spielten Oide Wikinger, Nuts 04 Nürnberg, Adler Regensburg und Deggen-dorf.

Die Veranstaltung der Hobbyserie-Floorball Bayern wird nach Vorgaben von Verband durchgeführt. Die Spielleitung des Spieltages lag in den erfahrenen Händen von Birgit Watzl der Mainburger Floorball Haie.

Im ersten Spiel des Tages ging es für die Mainburger Floorball Haie gegen den TSV Rapid Vilsheim.

Die Begegnung mit vielen Torchancen endete gerecht mit einem 0:0 unentschieden. Sebastian Kaindl stand zum ersten Mal in einem Turnier im Tor der Haie und konnte das erste Spiel gleich ohne Gegentor standhalten.

Das zweite Spiel gegen die ZHS Dukes Minga waren die Haie von Anfang an in der Verteidigung gefordert. Goalie Sebastian Kaindl stand sofort im Mittelpunkt und konnte einige Schüsse mit tollen Reaktionen abwehren. Trotz enormen Einsatz mussten sich die Haie mit 5:0 den Dukes aus der Landeshauptstadt und späteren Turniersieger beugen. Die Mainburger Floorball Haie hatten durch Roland Hausler, Hans Karber und Johannes Resch top Chancen, die jedoch vom Goalie der Dukes hervorragend pariert wurden.

Im dritten Spiel in der Vorrunde waren die Wölfe Würzburg der Gegner der Mainburger Floorball Haie. In einem Intensiven Match das absolut ausgeglichen verlief konnten die Haie mit einem sehenswerten Treffer von Johannes



Resch ein 1:1 unentschieden erzielen. Die Mainburger Nachwuchsspieler Tobias Hierl, Simon Fußeder und Niklas Forster haben sich in super in die Mannschaft integriert.

Nach dem dritten Platz in der Vorrunde hieß der Gegner um dem 5. Platz wieder einmal das Nachwuchs Team der Adler Regensburg. Die Jungs aus Regensburg setzten die Haie immer wieder mit schnellen Vorstößen unter Druck. Die Haie mussten zur Hälfte der Spielzeit auf Johannes Resch verzichten, der mit einer Knieverletzung ohne Fremdeinwirkung das Feld unter großen Schmerzen verlassen musste. Trotz enormer Gegenwehr ging die Partie verdient mit 0:2 an die Adler Regensburg. An dieser Stelle wünschen wir Johannes Gute Besserung und eine schnelle Heilung.

Verdienter Sieger des zweiten Spieltages wurden die ZHS Dukes Minga, die alle Spiele für sich entscheiden konnten. Die weitere Reihenfolge:

2. Platz	Deggen-dorf
3. Platz	TSV Rapid Vilsheim
4. Platz	PSV Oide Wikinger München
5. Platz	Adler Regensburg
6. Platz	TSV Mainburg Floorball Haie
7. Platz	Wölfe Würzburg
8. Platz	Nuts 04 Nürnberg

Bei der Siegerehrung bedankte sich Thomas Watzl als Abteilungsleiter der TSV Mainburg Floorball Haie bei den Teilnehmenden Teams für die fairen Spiele und übergab stellvertretend für den Floorball Verband Bayern die Urkunden. Er hatte großartige Unterstützung von der kleinen Haifischdame Lea die mit Freude die Urkunden überreichte. Die offizielle Vertreterin des Floorball Verbandes Bayern Silke Hager war selbst als Goalie im Turnier für die Oiden Wikinger dabei, zog sich aber in einer Begegnung eine Kopfverletzung zu und konnte die Siegerehrung daher nicht durchführen. Gute Besserung und baldige Genesung wünschen alle Floorballer.

Dank an das sensationelle Catering Team der Haie, die wieder mit Süßen und Herzhafte Schmankerl den Spielern und Zuschauern die optimale Verpflegung boten.

Mannschaft: Sebastian Kaindl (Tor), Hans Karber, Thomas Watzl, Roland Hausler, Reinhard Hierl, Johannes Resch (1 Tor), Tobias Hierl, Simon Fußeder, Roman Schober, Niklas Forster



Am Samstag, den 13.01.2018 jagte unsere U15 in München-Riem beim FC Stern dem Lochball hinter



Es stand der vierte und letzte Spieltag der Verbandsliga Bayern U15 an.

Die U15 Mannschaft der Mainburger Floorball Haie reisten mit nur vier Feldspielern und Torwart an. Für den Abwesenden Stammtorwart stellte sich Matthias Schreiner spontan zur Verfügung.

Im ersten Spiel des U15 Spieltages mussten die Mainburger Floorball Haie gegen die Sportfreunde Puchheim antreten. Durch die minimale Möglichkeit immer nur einen Spieler zu wechseln, mussten die Nachwuchshaie mit den Kräften haushalten. Erst mal auf Abwehrarbeit bedacht um den noch nie einem Floorballtor stehenden Goalie Matthias Schreiner zu unterstützen, sahen sich die Haie den anstürmenden Puchheimern gegenüber. Trotz enormen Einsatz und bis zur Erschöpfung kämpften die Haie unterlag man mit 7:14.

Das zweite Spiel gegen den Gastgeber FC Stern II konnte von Anfang an ausgeglichen gestaltet werden. Bereits in der ersten Minute gelang der Führungstreffer durch Jürgen-Anton Wittmann und brachte Sicherheit in das Spiel der Haie. Mit weiteren Treffern von Noah Watzl, Jürgen-Anton Wittmann und Daniel Müller gingen die Mainburger mit einer 4:5 Führung in die Pause. Trotz einem super haltenden Neugoalie schwanden in der zweiten Hälfte durch den enormen Laufaufwand zunehmend die Kräfte und der FC Stern nutzte dies letztlich zu einem 11:6 Sieg.

Super Abwehrarbeit leistete Elias Karber und Jürgen-Anton Wittmann (2 Tore). In der Offensive wirbelte mit Daniel Müller (1 Tor) ein U13 Spieler abwechseln mit Noah Watzl (3 Tore) die Spieler des FC Stern durcheinander. Matthias Schreiner meisterte seinen ersten Torhüter Einsatz hervorragend.

Mit diesem starken Auftritt der fünf Mainburger Nachwuchsspieler hatte keiner gerechnet und das lässt hoffen für die kommenden Platzierungsspiele.

Zwischen den beiden Spielen machten die Mainburger Nachwuchshaie Bekanntschaft mit dem Nationalspieler Julian Rüger vom Stern München und aktuell für die Bundesligamannschaft des VFL Red Hocks Kaufering auf Punktejagd geht.

Julian war vom 1. – 4. Februar 2018 mit der Deutschen Floorball Nationalmannschaft bei der WM-Qualifikation im slowakischen Nitra mit im Kader. Nach einem Mannschaftsfoto wünschten ihm die Haie viel Erfolg für das Qualiturnier.

Die Deutsche Nationalmannschaft hat sich übrigens für die WM in Prag qualifiziert! Im Dezember heisst es also Daumendrücken für Julian Rüger wenn er für Deutschland in Prag antritt.

Wir drücken die Daumen und werden die Spiele verfolgen!

Mannschaft: Matthias Schreiner (Tor), Elias Karber, Noah Watzl, Daniel Müller, Jürgen-Anton Wittmann

Die Torschützen der Haie waren an diesem Spieltag Noah Watzl (5 Tore), Daniel Müller (4 Tore) und Jürgen-Anton Wittmann (4 Tore)

Packende Spiele und spannender Showdown bei den Ligaspielen am 14.1.2018

Die U13 Mannschaft der TSV Mainburg Floorball Haie war zu Gast in Rohrdorf bei den Lumberjacks Rohrdorf.

Die Haie traten in Rohrdorf zu zwei Begegnungen an. Gegen den Stern München II und die Puchheim Mädels zeigten die Floorball Haie wieder einmal ihr Können und ihren Kampfgeist.

Zunächst verlief das erste Spiel gegen Stern München II noch sehr erfreulich für die Floorball Haie. Taktisch geschickt... und mit guter Chancenverwertung erarbeiteten sie sich einen drei Punkte Vorsprung zur Halbzeitpause.

Während der ersten Halbzeit ereignete sich auch eine kleine Besonderheit. Carolina, die bereits an vielen Toren der Haie mit sauber herausgearbeiteten Vorlagen beteiligt war, hat ihr erstes Liga-Tor selbst gekonnt verwandelt. Herzlichen Glückwunsch Carolina.

In der zweiten Halbzeit lief es dann nicht mehr ganz so rund und so holte Stern München II Stück für Stück den Rückstand auf und gewann letztendlich mit 8:7 gegen die Floorball Haie.





Dementsprechend groß war die Enttäuschung der Mannschaft nach dieser Niederlage. Die Haie wären aber nicht die Haie, wenn sie nicht auch hier Biss zeigen würden und sich in der Kabine für das nächste Spiel motivieren würden.

Die Jungs und Mädels haben ihren eigenen Weg gefunden, mit der Niederlage fertig zu werden. Musik an, Lautstärke auf Anschlag und Polonäse durch die Kabine und die Gänge der Umkleiden. Das verwundert zwar die anderen Mannschaften, macht aber wieder Laune.



Was für eine Mannschaft!

Mental gestärkt ging die U13 in die zweite Begegnung des Tages. Von Anfang an schenkten sich die beiden Mannschaften nichts. Energetische Zweikämpfe und auf beiden Seiten geschickte Spielzüge hielten das Spiel über beide Halbzeiten ausgeglichen.

In den letzten Sekunden führen die Floorball Haie noch 7:6, doch auf den aller Letzen Drücker konnten die Puchheim Mädels noch ausgleichen und die Partie endete in einem unglücklichen aber verdienten 7:7 unentschieden.

Auf diese tolle Leistung können die Haie wirklich stolz sein.

Geburtstagsparty

Happy Birthday Floorball Haie! Wir werden 2.

Wahnsinn wie die Zeit vergeht, und Wahnsinn was wir alles in diesen 2 Jahren geschafft haben.

Heute vor 2 Jahren sind wir mit 7 Mitgliedern gestartet und jetzt haben wir 56 Mitspieler die begeistert den Lochball hinterher jagen.

Wenn auch du Teil der tollen Gemeinschaft, der Floorball Haie sein willst, dann schau vorbei und trainiere einfach mit!

Ihr habt Fragen? Oder wollt euch anmelden? Dann meldet Euch unter: floorball.Mainburg@gmail.de / Tel. 0178-9407540 (Thomas Watzl)

Oder kommt einfach zu den Trainingszeiten vorbei! Donnerstag ab 18.30 Uhr und Freitag ab 18 Uhr in der Turnhalle der Realschule Mainburg. Wir freuen uns über jeden neuen Hai.





wasser  **wärme**

Wohlfühl Bäder





Schmautz GmbH
Schleißbacher Str. 12
94043 Mainburg
Tel. (08751) 3753
www.schmautz.de

Solar



Heizung



Bäder



Lüftung



Wasser



3. Spieltag der Hobbyserie Floorball Bayern am 27.01.2018 in Haunwöhr

Am dritten Spieltag der Hobbyturnierserie gingen 8 Mannschaften in zwei Gruppen in Haunwöhr an den Start. Die Gegner der Floorball Haie in der Gruppe B waren ESV Ingolstadt, Red Hocks Kaufering und Deggendorf.

In der Gruppe A spielten Oide Wikinger, Haunwöhr, TSV Rapid Vilsheim und Stern München.

Die Mainburger traten ziemlich ersatzgeschwächt mit nur 6 Feldspielern und Goalie an. In den Reihen der Haie waren mit Nikolas Forster und Tobias Hierl zwei Nachwuchsspieler der U17 am Start.

In der ersten Begegnung standen die Mainburger Floorball Haie dem ESV Ingolstadt gegenüber. Die Begegnung mit vielen Torchancen endete nach einer intensiven Partie mit 2:0 für die Ingolstädter. unentschieden. Chancen für Tore waren vorhanden.

Im zweiten Spiel gegen die Red Hocks Kaufering waren die Haie von Anfang an in der Verteidigung gefordert. Goalie Steffi Weidemann konnte gegen die Spielstarken Kauferinger die Schüsse immer wieder entschärfen und so die Mainburger im Spiel halten.

Trotz zwei tollen Tore von Roland Hausler und einem Schlagschuss von Hans Bauer unterlagen die Haie den Red Hocks, die mit Liga Spielern gespickt letztendlich das überlegene Team war mit 3:8. Roland Hausler bekam in der Partie eine 2 Minutenstrafe, die die Haie bemerkenswerter Weise ohne Gegentor überstanden.

Im dritten Spiel in der Vorrunde trafen die Haie auf Turnierfavorit Deggendorf. Roland Hausler und Thomas Watzl organisierten die Abwehr bestens und die Nachwuchsspieler versuchten mit schnellem Spiel die Deggendorfer zu überraschen. Die Deggendorfer spielten ihre ganze Routine aus und siegten erwartungsgemäß mit 7:1. Das Tor der Haie gelang Hans Bauer mit einem sehenswerten Schuss aus der Distanz.

Nach dem vierten Platz in der Vorrunde ging es im Niederbayern Derby gegen den TSV Rapid Vilsheim. In der ausgeglichenen Partie mussten die Mainburger einen Treffer der Vilsheimer hinnehmen. Die Haie wurden immer wieder durch zahlreiche Stockfouls und hohen Stock-

einsätzen der Vilsheimer in ihrem technischen Spielaufbau gestört. Roland Hausler trieb die Mainburger über die gesamte Partie immer wieder nach vorne, was durch einem präzisen Schuss durch Hans Bauer zum Ausgleichstreffer führte. In dem vom Gegner immer härter geführten Spiel erhielt Hans Bauer in der letzten Minute noch eine unnötige Zeitstrafe. Nach einem 1:1 Endstand musste ein Penaltyschiessen das Spiel entscheiden. Hier unterlagen die Mainburger Floorball Haie unglücklich mit 2:1.

Die Mainburger Floorball Haie kämpften mit den wenigen Spielern großartig. Super Rückhalt der Mannschaft im Tor der Haie war Steffi Weidemann.

Verdienter Sieger des dritten Spieltages in Abwesenheit der bis jetzt dominierenden Dukes Minga wurden die Deggendorfer Floorballer, die alle Spiele für sich entscheiden konnten.

Es liegen noch 3 Spieltage in der Hobbyturnierserie vor uns und die Haie haben somit noch die Möglichkeit anzugreifen.

Mannschaft: Steffi Weidemann (Tor), Thomas Watzl, Roland Hausler (2 Tore), Hierl Tobias, Hierl Reinhard, Niklas Forster, Hans Bauer (3 Tore)



Am Sonntag, den 04.02.2018 begann für die U15 die Platzierungsrunde beim ESV Ingolstadt

Im ersten Spiel der Mainburger Floorball Haie hieß Gegner der FC Stern München II. Die Haie konnten mit 2 Reihen (6 Spieler) und Torwart antreten. Von Beginn an bestimmten die Spielstarken Münchnern die Partie und siegten verdient mit 16:3. Die Treffer der Mainburger erzielten Noah Watzl, Moritz Zeilmaier und Jürgen-Anton Wittmann.





Das zweite Spiel gegen den Gastgeber Donau Floorball Nordheim / Ingolstadt konnte von Anfang an ausgeglichen gestaltet werden. In diesem Spiel verteidigten die Haie besser und erspielten sich auch einige Torchancen. Nach einem knappen 3:1 Pausenrückstand erhöhten die Donau Floorballer das Tempo zum 12:1 Sieg. Den Ehrentreffer erzielte Noah Watzl.

Am nächsten Spieltag am 24.02.2018 haben die Mainburger Floorball Haie Heimspiel in der Sporthalle des Gabelsberger Gymnasiums in Mainburg.

Mannschaft: Alois Fußeder (Tor), Matthias Schreiner, Elias Karber, Noah Watzl, Moritz Zeilmaier, Hannes Amberger, Jürgen-Anton Wittmann

Die Torschützen der Haie waren an diesem Spieltag Noah Watzl (2 Tore), Moritz Zeilmaier (1 Tor) und Jürgen-Anton Wittmann (1 Tor)



Heimspieltage Platzierungsrunde Gabelsberger Gymnasium Mainburg

Am 24.02 und 25.02. waren die Haie Gastgeber für 2 Spieltage der Floorball Platzierungsrunde Verbandsliga Bayern.

Am 24.05.2018 spielte die U15 und konnte den FC Stern und den PSV Wikinger München begrüßen.

Die Haie blieben an diesem Tag punkt und sieglos. Durch Krankheiten war das Team stark geschwächt und mit wenig Spielern auf der Ersatzbank mussten wir diese Niederlage in Kauf nehmen.

Am Sonntag reisten die PSV Wikinger München, die Sportfreunde Puchheim Mädels, die Spielgemeinschaft Sportfreunde Puchheim/SV Haunwöhr und die Lumberjacks aus Rohrdorf an. Leider mussten auch unsere U13 sieglos die Halle verlassen.

Auch wenn wir an unserem Heimspielwochenende keine wertvollen Punkte sammeln konnten, hatten wir dennoch Spaß und wir konnten unser Spiel verbessern! Diese Saison steht unter dem Motto: Erfahrung sammeln und Spielpraxis sammeln.



DASCH METALLBAU

Roland Dasch Metallbau GmbH & Co. KG

Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 0 87 51-84 60 90

Telefax 0 87 51-84 60 915

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

**Zertifizierung nach
EN 1090**

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune

Am Sonntag, den 04.03.2018 fuhr die U15 zum ihren letzten Spieltag der Platzierungsrunde zum ESV Ingolstadt

Im ersten Spiel der Mainburger Floorball Haie hieß der Gegner Donau Floorball Nordheim / Ingolstadt. Die Haie konnten nach einigen kurzfristigen Absagen nur mit 5 Feldspielern und Torwart antreten.

Von Beginn an bestimmte der Gastgeber die Partie und siegten verdient mit 12:3. Durch den hohen Laufaufwand und der geringen Wechselmöglichkeit schwanden mit zunehmender Spielzeit die Kräfte der Haie, wobei Sie bis zum Schluss kämpften. Die Treffer der Mainburger erzielten Noah Watzl, Moritz Zeilmaier und Matthias Schreiner. Unser Torhüter Alois machte seine Sache ausgezeichnet, sogar einen Penalty hat er sehr gut abgewehrt!

Das zweite Spiel gegen die Wikinger PSV München begannen die Haie sehr konzentriert und konnten durch schnelle Spielzüge bis zur Pause eine 4:1 Führung erarbeiten. In der zweiten Hälfte schwanden aber die Kräfte der Mainburger Floorball Haie und mussten fünf Minuten vor den Abpfiff sogar den Ausgleich zum 5:5 hinnehmen.

Es wurden die letzten Kräfte mobilisiert und mit den 6:5 Siegtreffer durch Moritz Zeilmaier belohnt. Eine echt starke Vorstellung der fünf Haie und ihren starken Haie Goalie Alois Fußeder. Die Treffer erzielt der sehr stark aufspie-



lende Moritz Zeilmaier (3 Tor), Noah Watzl (1 Tor) mit einem tollen Schuss noch vor der Mittellinie, Jürgen-Anton Wittmann (1 Tor) und Matthias Schreiner (1 Tor) jeweils mit einer Direktabnahme.

Mit dem Sieg am letzten Spieltag der U15 beenden die Mainburger Floorball Haie ihre Saison 2017/2018.

Zum Abschluss ging es nach Ankunft in Mainburg zusammen mit den Spielern der U17 zum Feiern in die Pizzeria La Stazione. Abteilungsleiter Thomas Watzl bedankte sich bei seinen Trainerkollegen Hans Karber (fehlte krankheitsbedingt) und Reinhard Hierl für Ihre Arbeit als Betreuer und Schiedsrichtertätigkeit, sowie bei den Spielern für ihren super Einsatz bei den Ligaspielen.

In geselliger Runde bei leckerer Pizza oder Pasta wurde damit die Saison abgeschlossen. Welcher Platz in der Liga am Ende steht, wird an einem weiteren Spieltag ohne Mainburger Beteiligung ermittelt.

Mannschaft: Alois Fußeder (Tor), Matthias Schreiner, Elias Karber, Noah Watzl, Moritz Zeilmaier, Jürgen-Anton Wittmann

Die Torschützen der Haie waren an diesem Spieltag Noah Watzl (2 Tore), Moritz Zeilmaier (4 Tor), Matthias Schreiner (2 Tore) und Jürgen-Anton Wittmann (1 Tor).

In diesem Sinne: Let's play Floorball!

Ihr habt Fragen? Oder wollt euch anmelden? Dann meldet euch unter: floorball.Mainburg@gmail.de oder Telefon 0178/940 75 40 (Thomas Watzl) oder kommt einfach zu den Trainingszeiten vorbei!

Die neuesten Infos und Fotos findet ihr auch auf der Homepage www.tsv-mainburg.de/floorball oder auf Facebook www.facebook.com/floorballhaie.

Wer also die Sportart Floorball ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen.



Trainingszeiten

Wintersaison

Mitte Oktober
bis Mitte März

Donnerstag

18.30 bis 19.30 Uhr
Kinder und Jugendliche
Realschul-Turnhalle

19.30 bis 20.30 Uhr
Erwachsene
Realschul-Turnhalle

Sommersaison

Mitte März bis
Mitte Oktober

Donnerstag

18.00 bis 19.00 Uhr
Kinder und Jugendliche
Realschul-Turnhalle

19.00 bis 20.00 Uhr
Erwachsene
Realschul-Turnhalle

Ganzjährig

Freitag

18.00 bis 21.30 Uhr
Offenes Training – Alle
Realschul-Turnhalle

**In den Ferien findet
kein Training statt.**

Aktuelle Infos

www.facebook.com/floorballhaie

www.tsv-mainburg.de/floorball



Handball

Handball auf Mainburger Art

So langsam neigen sich die Ligen unserer Herren- und Damenmannschaften dem Ende zu. Im Fokus stehen dabei sowohl der Kampf unserer „Ersten“ um den Erhalt der Landesliga, als auch das Ringen unserer Damen um den Aufstieg in die Bezirksoberliga Altbayern. Beide Teams liegen im Soll und können ihre gewünschten Ziele erreichen.

Grundlage sind wie immer die Heimpartien in unserer „Hölle Hallertau“, (Nichtkenner des Mainburger Handballs nennen sie Mittelschulturnhalle), wobei insbesondere die Niederlage unserer „Ersten“ gegen die SG Kempten/Kottern sehr schmerzlich war.

Aber „Mund abputzen“ und weiter geht es. Ende April („Erste“) bzw. schon Ende März (Damen) werden wir alle schlauer sein.

Unsere Jugendmannschaften blicken bereits jetzt der nächsten Saison entgegen, denn spätestens im Mai laufen die Qualifikationen für die Ligen-Einteilung 2018/2019 an.



Jedes Heimspiel in unserer „Hölle Hallertau“ ist ein Zuschauermagnet!

Unsere Herren 1 (Landesliga Süd)

Begeisternde Siege, kaum für möglich gehaltene Punktgewinne in buchstäblich letzter Sekunde und unerwartete Niederlagen prägen den Saisonverlauf im Jahr 2018. Insgesamt aber kann das Team von Trainer „Tutze“ Hadzidulbic eine positive Bilanz im neuen Jahr aufweisen.

Nach dem 19ten Spieltag steht unser Team aktuell mit 17:21 Punkten auf Platz 9 der Tabelle, der am Saisonende auch den Klassenerhalt bedeuten würde. Bis dahin stehen aber noch eine ganze Reihe Begegnungen auf dem Programm und bei der Ausgeglichenheit dieser Liga bleibt es höchstwahrscheinlich spannend bis zum letzten Spieltag.

TSV Mainburg – HSG Würm-Mitte 21:26

Ohne das notwendige Quäntchen Glück und diesmal zusätzlich ohne Kapitän und Spielmacher, Tobias Spenger, der krankheitsbedingt passen musste – das machte sich schon von Beginn des Spiels an bemerkbar. In den ersten Minuten bekamen die TSV`ler den Tabellenführer,



Um jeden Ball wurde erbittert gekämpft

trotz vorheriger Analyse, nicht in den Griff und sahen sich nach 11 Minuten bereits mit 1:7 im Rückstand und die Fans in der wieder einmal rappelvollen Mainburger Halle befürchteten schon Schlimmes. Aber dann, in der Folgezeit der ersten 30 Minuten, zeigte die Mannschaft wieder dass sie mit jedem Gegner in dieser Liga mithalten kann. Angetrieben vom in dieser Phase stark spielenden Michael Fischbäck starteten die Hallertauer eine regelrechte Aufholjagd und verkürzten den Rückstand durch teilweise spektakuläre Treffer Tor um Tor. Nach 20 Minuten war man beim Stand von 7:9 wieder in Schlagdistanz und die Gästebank wurde merklich unruhiger. Jetzt war es eine Partie auf Augenhöhe und beim Pausenpfeiff des Augsburger Schiedsrichtergespanns Schweizer/Vornehm stand es dann nur noch 11:12 und der psychologische Vorteil lag auf Grund der erfolgreichen Aufholjagd klar auf Seiten der Mainburger, so dass jeder in der Halle auf eine weiter so engagierte Vorstellung der Gastgeber hoffte.

Aber dem war leider nicht so, irgendwie hatte es den Anschein als wäre der Pausentee Marius May und Co. nicht gut bekommen, denn aus war es plötzlich wieder mit dem sehr guten Spiel, wie in den zwanzig Minuten zuvor. Hektik, Einzelaktionen und dumme Ballverluste prägten auf einmal wieder das Mainburger Spiel und die routinierten Gäste ließen sich nicht zweimal bitten und nutzten die Schwächephase auf TSV Seite gnadenlos aus. Bis zur 47ten Minute bauten sie ihren Vorsprung bis auf 21:13 aus und die Messe war gelesen. Zwar fingen sich die Mainburger noch einmal und starteten eine nochmalige Aufholjagd, was für die Moral der Truppe spricht, und beim 20:23 3 Minuten vor Schluss keimte noch einmal etwas Hoffnung auf, die jedoch durch eine lächerliche 2-Minuten Strafe gleich wieder zunichte gemacht wurde. In Überzahl konnten die Gäste noch 3 Treffer über ihre starken Außenangreifer erzielen und den TSV`lern gelang nur noch einer so dass die Partie verdientermaßen mit einem 26:21 Erfolg für die HSG Würm-Mitte endete.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Nico von Horst (alle Tor), Florian Möser (2), Dominik Joekel (1/1), Lukas Schmargendorf (2), Christoph Würfl, Alex Rieder, Michael Fischbäck (1), Marius May (4), Daniel Mannel (2), Jan Klaus (5), Ludwig Kallmünzer und Thomas Voves (4/2)

**TSV Mainburg – HSG Dietmannsried/
Altusried** 23:23
*Nach schier aussichtslosem Rückstand vier
Tore in den letzten 84 Sekunden zum Remis!*

In unseren annähernd 50 Jahren als Spieler, Trainer oder Funktionäre haben wir so etwas noch nicht erlebt, waren sich die Co-Betreuer Siegfried Weingartner und Martin Möser einig. Wenn man 90 Sekunden vor dem Schlusspfiff mit 4 Toren im Rückstand liegt und dann noch mit dem Schlusspfiff ein Unentschieden schafft, ist das auch im Handball etwas Außergewöhnliches und spricht absolut für die intakte Moral und den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft.

Nach acht verlorenen Spielen in Folge und einem Abrutschen auf Platz 10 der Tabelle wollte das Team von Coach Tuce Hadzidulbic im ersten Rückrundenspiel unbedingt die Wende schaffen.

Aber von Beginn an zeigte die Truppe aus dem Allgäu, dass sie zu Recht ganz oben in der Tabelle mitmischen und mit schnellem und variablen Spiel und bedingt durch einige Fehler in der Chancenverwertung der TSV`ler lagen die Gäste nach 10 Minuten bereits mit 5:2 in Front. Aber Spenger und Co ließen den Rückstand nicht, wie zuletzt sehr häufig, weiter anwachsen. Vor allem der Mainburger Rückraumbomber, Jan Klaus, sorgte mit teilweise spektakulären Treffern immer wieder für den Anschluss. Man hatte im Verlauf dieser ersten 30 Minuten häufiger die Möglichkeit den Rückstand zu verkürzen oder auszugleichen, aber dann schlichen sich immer wieder einfache Fehler im Angriffsspiel der Hausherren ein, die die Gäste eiskalt auskonterten. So lagen dann auch die Hopfenstädter beim Halbzeitpfiff des Schiedsrichtergespanns Geissler/Polz mit 9:12 weiterhin mit drei Treffern im Rückstand.



Nach dem entscheidenden Strafwurf kannte der Jubel keine Grenzen

Die Gäste konnten bis zur 45ten Minute – auch bedingt durch eine Mainburger Zeitstrafe – bis auf 18:13 davonzuziehen. Auf den wieder einmal sehr gut gefüllten Rängen der MS-Halle machte sich bereits eine gewisse Resignation ob der drohenden Niederlage breit. Und in der Folgezeit schafften es die TSV`ler auch nicht wirklich, näher heranzukommen, sei es durch eigene Fehler, sei es durch Schiedsrichterentscheidungen die man so nicht nachvollziehen konnte, es blieb bis zu oben besagter 59ten Minute bei einem 4-Tore Rückstand der Gastgeber (19:23). Und nach allem was man im Handball gesehen hatte, schien die Partie für alle in der Halle gelaufen. Aber nicht für Mainburger Spieler, als Michael Fischbäck 80 Sekunden vor dem Ende nervenstark einen Strafwurf verwandelte schien irgendwie noch einmal ein Ruck durch das Team zu gehen. Man setzte jetzt alles auf eine Karte und agierte mit einer fast offenen Manndeckung. Bereits in den Minuten davor versuchten die Gäste nur noch die Zeit herunterzuspielen und fühlten sich als der sichere Sieger und plötzlich wurden sie immer nervöser. Als dann Thomas Voves und Marius May innerhalb von 30 Sekunden den Rückstand auf ein Tor minimierten kochte die Halle regelrecht. Aber es waren nur noch 30 Sekunden zu spielen und Dietmannsried hatte immer noch alle Trümpfe in der Hand, aber dann verloren sie 15 Sekunden vor dem Ende noch einmal den Ball, kassierten 2 Minuten wegen Behinderung und die Hadzidulbic Schützlinge konnten noch einen Spielzug bis zum Schlusspfiff durchführen. Tobias Spenger wollte in die frei werdende Lücke stoßen und konnte nur noch durch ein Foul im Wurfbereich gestoppt werden, dass mit einem 7m-Strafwurf geahndet wurde. Die Anspannung in der Halle war körperlich spürbar als sich Michael Fischbäck selbstbewusst den Ball griff und mit dem Schlusspfiff den Strafwurf verwandelte und den Mainburgern einen nicht mehr geglaubten Punkt rettete. Anschließend brachen bei den Spielern alle Dämme und ein schier unglaublicher Jubel ging durch die Halle, da sich dieses Remis wie ein Sieg anfühlte.

Das war ein Punktgewinn den sich mein gesamtes Team durch unglaubliche Moral und Kampfgeist verdient hat und der mich unheimlich stolz und zuversichtlich für die kommenden Aufgaben macht, so der überglückliche Mainburger Coach.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser und Marek Slouf (Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (2), Christoph Würfl, Alex Rieder, Fabian Kuhns, Michael Fischbäck (3/2), Marius May (4), Tobias Spenger, Daniel Mannel, Jan Klaus (7) und Thomas Voves (6/1)

TSV Niederraunau – TSV Mainburg 17:17
Beim Bayernligaabsteiger und aktuellem Tabellenachten der Liga, dem TSV Niederraunau, reichte es nach 60 Minuten nur zu einem 17:17, mehr wäre durchaus möglich gewesen.

Zu Beginn der Partie lagen die TSV`ler schnell mit 0:2 im Rückstand, aber dann übernahmen die Gäste aus der Hallertau das Kommando.





Gestützt auf eine exzellente Abwehr und einem gut aufgelegten Hannes Möser im Kasten drehte man den Rückstand bis zur 15ten Minute in eine 6:3 Führung. Vor allem Marius May und Daniel Mannel die 5 der 6 Treffer erzielten, machten mächtig Dampf in dieser Phase. Aber die Gastgeber in der sehr gut gefüllten Krumbacher Halle ließen sich nicht abhängen. Nach 2 verworfenen 7m-Strafwürfen der Mainburger musste man nach 21 Minuten wieder den 6:6 Ausgleich hinnehmen und auch in den verbleibenden 10 Minuten dominierten die Abwehrreihen samt starken Torleuten auf beiden Seiten die Partie und erst 3 Sekunden vor dem Halbzeitpfiff schaffte Thomas mit 9:8 die Halbzeitführung für die Hopfenstädter.

Nach der Pause glichen die Gastgeber die TSV-Führung sehr schnell wieder aus und zogen bis zur 45ten Minute auf Grund vieler vergebener Chancen und Fehler auf Mainburger Seite bis auf 13:10 davon. Und diesen 3 Tore Vorsprung verteidigten sie bis zum 17:14 in der 57ten Minute. In dieser Phase hatten die Hadzidulbic Schützlinge aber genügend Möglichkeiten den Rückstand auszugleichen und selbst in Front zu gehen, aber die Chancenverwertung an diesem Abend war schlicht und ergreifend schlecht. Aber Einstellung; Teamgeist und Moral der Mannschaft stimmt zu 100%, denn trotz 3 Treffer Rückstand kurz vor Schluss, glaubte man noch an sich und ließ die Köpfe nicht hängen. Und wie schon zuletzt wurde man auch dieses Mal wieder belohnt als Jan Klaus 50 Sekunden vor Schluss den 17:17 Ausgleich erzielte und die Gastgeber in den letzten Sekunden an der Mainburger Abwehr hängen blieben.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Nico von Horst (Tor), Florian Möser, Dominik Jökel, Lukas Schmargendorf (1), Christoph Würfl, Michael Fischbäck (1/1), Marius May (4), Tobias Spenger, Daniel Mannel (2), Jan Klaus (4) und Thomas Voves (5/1)



Trotz 2 vergebener Strafwürfe war Thomas Voves der erfolgreichste Torschütze auf Mainburger Seite

TSV Mainburg – TSV Friedberg II 25:19

Von Anpfiff an merkte man den Hallertauern an, dass sie sich viel vorgenommen hatten und sich von dem gewohnt schnellen Spiel der Friedberger nicht überraschen lassen wollten. Und gestützt auf einen wieder einmal bärenstark haltenden Hannes Möser im Kasten, ließ der Mainburger Mittelblock um Marius May, Lukas Schmargendorf und Jan Klaus gegen die flinken Gästeangreifer kaum etwas zu. Zwar lief im Angriff der Gastgeber noch nicht alles rund, aber bis zur 19ten Minute kassierte man nur drei Gegentreffer und erzielte selbst deren sechs. In den folgenden sieben Minuten schlichen sich dann aber ein paar Fehler, sowohl im Angriff wie in der Abwehr ein, es wurden ein paar glasklare Chancen überhastet vergeben



Die beiden stärksten Mainburger Angreifer, Jan Klaus und Marius May

und in der Abwehr verlor man kurzzeitig ein bisschen den Überblick, den die Gäste zu einer 7:6 Führung nutzten. Marius May und Thomas Voves glichen nach einer Auszeit erst den Rückstand aus und brachten die TSV'ler dann bis zum Pausenpfiff des souverän leitenden weiblichen Schiedsrichtergespanns Büttner/Kronschnabel wieder mit 8:7 in Front.

Und auch in der zweiten Hälfte verlief das Spiel aus Mainburger Sicht sehr erfolgreich, in der 45ten Minute hieß es 14:10 für die Hausherren. Anschließend stellte der Gästetrainer seine Abwehr um und verordnete dem bis dahin gefährlichsten Mainburger, Jan Klaus, eine Manndeckung. Kurzfristig schien die Maßnahme zu greifen, denn die Friedberger konnten noch einmal bis auf 14:16 verkürzen, aber dann kam die Zeit von Tobias Spenger und Marius May. Immer wieder wurde der Mainburger Kreisläufer von seinem Kapitän in Szene gesetzt und wurde mit 5 Treffern in 6 Minuten zum entscheidenden Faktor. Weitere Torerfolge durch Florian Möser, Jan Klaus und Tobias Spenger bescherten den Hopfenstädtern beim 24:17 nach 57 Minuten die höchste Führung der Partie. Beim Schlusspfiff und dem letztendlichen Endstand von 25:19 gab es stehende Ovationen von den Rängen und Spielern und Offiziellen merkte man die Erleichterung nach diesem hart erkämpften und verdienten Sieg deutlich an.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Nico von Horst (alle Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (2), Christoph Würfl, Alex Rieder, Michael Fischbäck (1/1), Marius May (7), Tobias Spenger (2), Jan Klaus (7) und Thomas Voves (5/3)

ASV Dachau – TSV Mainburg 22:24

Die personelle Situation auf Mainburger Seite war vor der Partie etwas angespannt. Nichtsdestotrotz ging man nach den letzten Erfolgen mit gestiegenem Selbstbewusstsein in die Begegnung und das zeigte sich von Anpfiff an. Bis zum Stand von 8:8 in der 23ten Minute lag man zwar immer mit 1 - 2 Toren in Führung, aber die Partie lief bis dahin sehr ausgeglichen und die Gastgeber konnten den Rückstand immer wieder ausgleichen. Ab dem genannten Zeitpunkt übernahmen dann aber Spenger und Co. das Kommando. Die Abwehr um den überragenden Hannes Möser im Kasten stand bombensicher und Tobias Spenger zog im Angriff wie gewohnt die Fäden. Die stärksten Mainburger Angreifer an diesem Abend, Lukas Schmargendorf und Marius May warfen die Gäste aus der Hallertau bis zum Pausenpfiff des souverän leitenden Schirigespanns Geißler/Polz mit 5 Treffern in Folge mit 13:10 in Front.

In der Halbzeitbesprechung gab der Mainburger Trainer die Devise aus, dass, wenn man die ersten 10 Minuten im zweiten Abschnitt für sich entscheidet, auch das Spiel gewinnen wird. Und genau in diesen 10 Minuten zogen die TSV`ler den teilweise komplett übermotivierten wirkenden Gastgeber den Zahn. Die Dachauer Angreifer wussten nicht mehr was sie machen sollten, immer wieder scheiterten sie an der kompromisslosen Mainburger Abwehrarbeit und kamen sie mal zum Abschluss, sei es frei am Kreis, durch einen Konter oder aus dem Spielgeschehen heraus, stand ihnen ein Hannes Möser in Höchstform im Weg. Die 13:10 Halbzeitführung bauten die TSV`ler bis zur 38ten Minute bis auf 17:10 aus, was bereits eine gewisse Vorentscheidung bedeutete. Zwar fanden die Gastgeber in der Folgezeit wieder einigermaßen in die Begegnung zurück aber Spenger und Co. blieben ruhig obwohl es jetzt im Angriff nicht mehr ganz so rund lief. Die Abwehr um den vorgezogen spielenden Christoph Würfl provozierte den Gegner immer wieder zu überhasteten Würfen und ließ sich auch durch unglückliche Strafzeiten nicht aus der Ruhe bringen (Strafzeitenverhältnis 2:8 zu Ungunsten der Mainburger). So lag man bis kurz vor



Der stärkste Mainburger an diesem Abend stand mit Hannes Möser im Tor

Schluss immer mit 4 - 5 Treffern in Front und erst als Dachau komplett auf eine offene Deckung umschaltete mussten die TSV`ler sie noch einmal bis auf 21:23 in der 59ten Minute herankommen lassen. Im Gegenzug machte aber dann Florian Möser mit seinem 2ten Treffer den Deckel auf den dann letztendlich 24:22 Auswärtserfolg und Spieler und Trainer ließen sich anschließend ausgiebig von den vielen mitgereisten Mainburger Fans feiern.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Nico von Horst (Tor), Florian Möser (2), Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (7), Christoph Würfl, Michael Fischbäck (2), Marius May (6), Tobias Spenger, Jan Klaus (2) und Thomas Voves (5/2)

TSV Mainburg – SG Kempten/Kottern 23:24

Nichts war es mit dem erhofften absetzen Richtung Mittelfeld für die Mainburger Handballer.

Zu Beginn der Partie fanden die TSV`ler nur sehr schwer zu ihrem Spiel. Auch die gewohnt sichere Abwehr hatte noch ihre Probleme und Keeper Hannes Möser sah sich in den ersten 10 Minuten gleich drei 7m-Strafwürfen gegenüber, von denen er aber 2 entschärfen konnte, so dass es zu diesem Zeitpunkt „erst“ 3:1 für die Gäste stand. In den nächsten 10 Minuten fing sich das Team von „Tuce“ Hadzidulbic wieder und vor allem Jan Klaus fand seine Treffsicherheit und als dann Thomas Voves mit einem verwandelten Strafwurf den 5:5 Ausgleich erzielte schien die Begegnung in die richtige Richtung aus Mainburger Sicht zu laufen. Aber dann der nächste Rückschlag für die Heimmannschaft, erst wurde Lukas Schmargendorf für 2 Minuten des Feldes verwiesen und 40 Sekunden später zückten die beiden Unparteiischen vom FC Bayern München eine völlig überzogene „Rote Karte“ gegen Florian Möser und diese doppelte Überzahl nutzten die Gäste um wieder bis auf 8:5 davonzuziehen. Aber auch diesen erneuten Rückstand konnten die Hallertauer wieder egalisieren als kurz vor dem Pausenpfiff Christoph Würfl den 10:10 Ausgleich markierte.



Der achtfache Torschütze auf Mainburger Seite, Jan Klaus





Wer aber gehofft hatte, das sich die doch spürbare Nervosität der Mainburger Mannschaft im zweiten Abschnitt legen würde sah sich getäuscht. Viele einfache Fehler beim Torabschluss, aber auch in der Abwehr, ermöglichten den Gästen aus dem Allgäu immer wieder einfache Chancen zum Torabschluss, die diese auch eiskalt nutzten und erst in der 47ten Minute als Thomas Voves die Hopfenstädter beim 20:18 erstmals mit 2 Treffern in Front brachte stieg die Zuversicht auf den sehr gut gefüllten Rängen in der MS-Halle. Aber es sollte an diesem Abend einfach nicht sein, der Vorsprung wurde schnell wieder aus der Hand gegeben, dann musste Abwehrchef Lukas Schmargendorf nach seiner dritten Zweiminutenstrafe ebenfalls mit Rot vom Feld und die Gäste gingen nach 58 Minuten ihrerseits wieder mit 24:22 in Führung. Diese konnte zwar Marius May noch einmal verkürzen, aber trotz nochmaligem Ballbesitz gelang den TSV'lern auf Grund individueller Fehler nicht mehr der Ausgleich.

Aufstellung / Tore: Hannes Möser und Nico von Horst (Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf, Christoph Würfl (2), Alex Rieder, Michael Fischbäck, Marius May (3), Tobias Spenger (3), Lorik Haxhoj, Jan Klaus (8) und Thomas Voves (7/4)

TSV München-Ost – TSV Mainburg 22:27

In der etwas ungewohnten Schulhalle an der Münchner Orleanstrasse (keine Tribünen, Zuschauer sitzen am Spielfeldrand), brauchten die TSV'ler 10 Minuten, um sich zu akklimatisieren, der Gastgeber lag bis zum 5:5 Zwischenstand zumeist mit einem Tor in Front. Dann legten Spenger und Co. dann aber einen Zahn zu, die Abwehr stand jetzt wieder gewohnt sicher und Hannes Möser im Mainburger Kasten lief wieder zur gewohnten Form auf und hielt was es zu halten gab. Auch im Angriff setzte sich das strukturierte Spiel der Mainburger



Kapitän Tobias Spenger, Denker und Lenker im Mainburger Spiel

mehr und mehr durch. Tobias Spenger dirigierte in gewohnter Manier und setzte seine Nebenleute, insbesondere den an diesem Abend nicht zu bremsenden Marius May am Kreis, immer wieder geschickt in Szene, so dass in der 20ten Minute mit dem 10:6 erstmals ein 4-Tore Vorsprung zu Buche stand. Dieser 4-Tore Vorsprung blieb auch bis zum 13:9 bestehen, dann musste man noch kurz vor dem Pausenpfiff des unaufgeregt leitenden Schiedsrichtergespanns Böhme/Sand einen Gegentreffer durch Strafwurf hinnehmen, so dass beim Stand von 13:10 aus Mainburger Sicht die Seiten gewechselt wurden.

Zu Beginn der 2ten 30 Minuten erhöhten Tobias Spenger und Jan Klaus schnell auf 15:10. Im Gefühl, das Spiel komplett im Griff zu haben, wurde man im Anschluss etwas nachlässig und die Gastgeber konnten bis zur 40ten Minute wieder auf 2 Tore herankommen. Aber aufkeimende Hoffnung auf Seiten der Münchner wurde in Person des Mainburger Rückraum-bombers Jan Klaus schnell wieder zunichte gemacht. Mit 3 Treffern in Folge stellte er beim 20:15 wieder den alten 5-Tore Vorsprung her, den man dann in der Folgezeit bis auf 26:18

+++ www.evm-buero.de +++
+++ www.evm-buero.de +++
+++ www.evm-buero.de +++



BÜROMÖBEL
VON DER PLANUNG
BIS ZUR AUSFÜHRUNG.



TINTE & TONER
SEHR GÜNSTIG! — FÜR ALLE
BEKANNTEN DRUCKER.



Tinte - Toner - Papier

Büromöbel & Stühle

Bürogeräte & Bedarf

Senefelderstraße 2

84048 Mainburg

Tel: (0 87 51) 84 59 - 333

Fax: (0 87 51) 84 59 - 338

nach 53 Minuten ausbauen konnte. Die letzten Minuten ließ dann die Konzentration auf Mainburger Seite verständlicherweise wieder etwas nach und das bereits als Absteiger feststehende Tabellenschlusslicht konnte noch etwas Ergebniskosmetik betreiben, so dass die Partie letztendlich mit 27:22 für die Hadzidulbic-Schützlinge endete.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (beide Tor), Florian Möser (2), Dominik Joekel (1), Christoph Würfl, Lukas Schmargendorf (4), Alex Rieder, Michael Fischbäck (1), Marius May (8), Tobias Spenger (1), Lorik Haxhoj, Jan Klaus (6) und Thomas Voves (4/2)



Herren – Landesliga Bayern Männer (Staffel Süd)

Stand: 04.03.2018

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	Eichenauer SV	19	538:481	57	29:09
2	HSG Würm-Mitte	19	475:440	35	29:09
3	TSV Simbach	19	524:491	33	26:12
4	TSV Allach og	19	508:450	58	25:13
5	TSV Herrsching	19	530:474	56	25:13
6	Dietmannsried/Altusried	19	521:474	47	25:13
7	TSV Niederraunau	19	513:508	5	17:21
8	TSV Friedberg II	19	461:475	-14	17:21
9	TSV 1861 Mainburg	19	399:427	-28	17:21
10	TV Immenstadt	19	474:503	-29	16:22
11	ASV Dachau	19	478:479	-1	15:23
12	SG Kempten-Kottern	19	435:486	-51	13:25
13	TV Gundelfingen	19	452:480	-28	11:27
14	TSV München-Ost	19	433:573	-140	01:37

Die weiteren Spiele unserer „Ersten“:

Landesliga Bayern Männer (Staffel Süd)

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TSV Herrsching	TSV 1861 Mainburg	25.03.2018	16:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	Eichenauer SV	07.04.2018	18:00 Uhr
TV Immenstadt	TSV 1861 Mainburg	15.04.2018	16:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TSV Allach og	21.04.2018	18:00 Uhr
HSG Würm-Mitte	TSV 1861 Mainburg	29.04.2018	16:00 Uhr

Unsere „Zweite“ (Bezirksklasse Nord-West)

Die letzten Ergebnisse unserer „Zweiten“:

DJK Eichstätt – TSV 1861 Mainburg II **29:29** TSV Gaimersheim – TSV 1861 Mainburg II **29:25**
 TSV 1861 Mainburg II – MBB SG Manching **26:26** TSV 1861 Mainburg II – HG Ingolstadt II **31:32**

Herren II – Bezirksklasse Nord West Altbayern

Stand: 04.03.2018

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Ingolstadt II	12	347:284	63	22:02
2	MBB SG Manching	13	375:303	72	21:05
3	TSV 1862 Neuburg	14	381:343	38	20:08
4	TSV 1861 Mainburg II	12	316:306	10	14:10
5	SSV Schrobenhausen	14	368:367	1	13:15
6	DJK Eichstätt	13	306:351	-45	10:16
7	HG Ingolstadt II	13	342:349	-7	07:19
8	TSV Gaimersheim	12	292:350	-58	06:18
9	DJK Rohrbach	13	288:362	-74	03:23

Die weiteren Spiele unserer „Zweiten“

Bezirksklasse Altbayern Männer (Staffel Nord West)

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TSV 1862 Neuburg	TSV 1861 Mainburg II	25.03.2018	16:00 Uhr



Unsere Damen 1

Aktuell kämpfen unsere um ihre Aufstiegschance in die Bezirksoberliga. Ausnahmslos Siege in den verbleibenden Partien vorausgesetzt, könnte es nach nur 2 Jahren Bezirksligazugehörigkeit sogar für den Sprung in die höchste Liga des Bezirks Altbayern reichen.

TSV 1861 Mainburg vs. TV Landau 27:16

Die Spielerinnen von Trainer Patrick Nijhof waren von Anfang an konzentriert und so gelang es, in der ersten Viertelstunde des Spiels bereits mit 9:3 Toren davon zu ziehen. Immer wieder begeisterten die Mainburger Handballerinnen mit schön herausgespielten Aktionen, durch starke Würfe aus dem Rückraum oder auch in Eins gegen Eins-Situationen. Man ließ dem Gegner kaum Chancen auf einen Torerfolg, und so ging man verdient mit 16:7 in die Halbzeit. Die Führung hätte zu diesem Zeitpunkt jedoch deutlich höher ausfallen können, hätte man die Chancen die man sich immer wieder durch schöne Anspiele erarbeitet hat, genutzt. Trainer Patrick Nijhof wies in der Halbzeitansprache darauf hin, jetzt nicht nachzulassen und die Konzentration trotz der deutlichen Führung hochzuhalten. Dies gelang den Spielerinnen um Maria Schönhuber, konnte man doch zu Beginn der zweiten Halbzeit auf 22:8 davonziehen. Der Gegner konnte die Unkonzentriertheit die sich nun auf Mainburger Seite einschlich nicht nutzen und so gelang es unseren Damen den TV Landau weiter auf Distanz zu halten. Durch schnelle Konter sowie tollen Spielzügen konnte man den Vorsprung Tor für Tor ausbauen. Am Ende stand dann ein deutlicher 27:16 Erfolg der Mainburger Damen zu Buche, der jedoch durchaus höher hätte ausfallen können.

Aufstellung/Tore: Alex Stehr und Nikola Kieninger (Tor), Sandra Teichmann (1), Sophia Wagner, Stefanie Schöll (1), Marie Schwertl (10/4), Anna Menschig (2), Maria Schönhuber (2), Eva Burger (8/1), Anna Schwarzhuber (1), Iris Reitmeier (2)

SpVgg Erdweg vs. TSV 1861 Mainburg 15:23

In den ersten 10 Minuten war es ein Spiel auf Augenhöhe, und so schaffte es bis zu einem Spielstand von 3:3 keine Mannschaft, sich von der anderen zu distanzieren. Anschließend ga-

ben unsere Mädels aber richtig Gas und konnten sich mit schönen Toren von Eva Burger, Anna Menschig und Marie Schwertl bis auf 8:4 absetzen. Ab der 20. Minute holte die Heimmannschaft jedoch stetig den Rückstand auf – nicht zuletzt durch einige unglückliche Würfe an den Pfosten – und so ging man mit einer knappen 9:8 Führung in die Halbzeitpause. Doch die Mainburger ließen ihre Köpfe nicht hängen – im Gegenteil: Jetzt wollten sie den Sieg erst recht. Durch eine bärenstarke Abwehr um Maria Schönhuber sowie klasse Torwarleistungen ließen unsere Mädels den Erdwegerrinnen nicht den Hauch einer Chance und zogen mit einem 8-Tore-Lauf bis auf 17:8 davon. In dieser entscheidenden Phase klappte auch das Zusammenspiel in der Offensive hervorragend – ob durch klasse Tore von Anna Menschig auf Außen oder auch von den beiden Rückraumspielern Eva Burger und Marie Schwertl. In der letzten Viertelstunde wurde die Heimmannschaft dann wieder stärker und setzten ihre Torchancen auch konsequenter um, aber nichtsdestotrotz ließen sich unsere Mädels davon nicht beeindrucken und holten sich einen in dieser Höhe absolut verdienten 23:15 Sieg.

Nun heißt es, dieses gewonnene Selbstvertrauen in die nächsten Spiele mitzunehmen, um unserem Saisonziel – dem Aufstieg in die BOL – näherzukommen. **In diesem Sinne: Oans-zwoa-drei – packmas**

Für den TSV Mainburg spielten:

Nikola Kieninger und Alexandra Stehr (Tor), Marie Schwertl (8), Eva Burger (5), Anna Menschig (5), Iris Reitmeier (3), Maria Schönhuber (2), Jasmin Schmid, Steffi Schöll, Anna Schwarzhuber, Sophia Wagner, Dagmara Szabla, Tina Duscher

TSV 1861 Mainburg – DJK Ingolstadt 24:20

Trotz des Ausfalls von Spielmacherin Veronika Spenger, ließen die Mainburgerinnen, wie in den vergangenen Spielen, nichts anbrennen. Dass für die Damen aus Ingolstadt in diesem Spiel nichts zu holen sein würde, war bereits nach der ersten Viertelstunde klar. Über einen Fünf-Tore-Lauf innerhalb von fünf Spielminuten setzte man sich zwischenzeitlich auf 10:2 ab. In der zweiten Hälfte ließ man es auf Mainburger Seite dann etwas ruhiger angehen, ohne zu irgendeinem Zeitpunkt die Kontrolle über das Spiel zu verlieren. Vor allem das Spiel über die starken Mainburger Außen-Spielerinnen Stefanie Schöll und Anna Menschig funktionierte hervorragend. Auch Rückraumspieler Tina Duscher, die trotz einer Sehnenverletzung am Wurfarm auflief, konnte sich mit drei Treffern in die Torschützenliste eintragen. Schlussendlich stand ein 24:20 bei Spielende auf der Anzeigentafel. „Die anfängliche Unsicherheit nach Bekanntwerden des Ausfalls von Vero (Veronika Spenger) ist inzwischen verflogen und ich bin mächtig stolz auf die Leistung meiner Mädels. Durch mannschaftliche Geschlossenheit und der tollen Entwicklung einiger Spielerinnen können wir in dieser Saison noch immer all unsere Ziele erreichen.“, so der sichtlich zufriedene Chefcoach Patrick Nijhof.



Unsere Damen haben allen Grund, zufrieden mit dem Saisonverlauf zu sein

TSV Mainburg – SG Moosburg 20:20

Die Mainburger Damen trafen zuhause im Spitzenspiel, als aktueller Tabellenzweiter, auf den Spitzenreiter aus Moosburg. Nach furiosen Start und einer 7:4 Führung nach 13 Minuten schien alles nach Plan für die junge Mainburger Mannschaft zu laufen. Spielerisch war es eine Freude den Mainburgerinnen zuzusehen und bis dahin klappte alles so wie man es sich vorgestellt hatte. Und auch im weiteren Verlauf der ersten 30 Minuten zeigten die Gastgeberinnen die reifere Spielanlage, nur haperte es jetzt plötzlich mit dem Abschluss. Sage und schreibe fünf Mal in Folge landeten Mainburger Würfe am Moosburger Gestänge und dadurch bedingt, konnten die Gäste ausgleichen und bis

zur 25ten selbst mit 2 Toren in Führung gehen (8:10). Maria Schönhuber konnte diesen Vorsprung bis zum Pausenpfiff noch einmal verkürzen, sodass beim Stand von 9:10 aus Mainburger Sicht die Seiten gewechselt wurden. Zu Beginn von Halbzeit 2 egalisierte man schnell den Rückstand und konnte selbst wieder in Führung gehen und diese Führung hielt bis zum Stand von 20:18 in der 53ten Minute. Dann schafften die TSV`lerinnen aber in der verbleibenden Zeit keinen Torerfolg mehr und der Tabellenführer aus Moosburg konnte noch bis zum 20:20 Endstand ausgleichen.

Weitere Ergebnisse unserer Damen:

TSV Dachau 65 – TSV 1861 Mainburg 29:23



Damen – Bezirksliga Altbayern

Stand: 04.03.2018

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TSV Dachau 65	15	352:278	74	24:06
2	SG Moosburg e.V.	15	348:288	60	24:06
3	TSV 1861 Mainburg	15	353:278	75	23:07
4	MTV Ingolstadt	15	292:289	3	15:15
5	SpVgg Erdweg	15	283:282	1	15:15
6	TSV Karlsfeld	15	258:281	-23	14:16
7	TSV Schleißheim II	15	273:288	-15	12:18
8	DJK Ingolstadt	15	308:340	-32	12:18
9	VfL Waldkraiburg	15	304:350	-46	08:22
10	TV Landau	15	199:296	-97	03:27

Die weiteren Spiele unserer Damen:

Bezirksliga Altbayern Frauen

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
VfL Waldkraiburg	TSV 1861 Mainburg	24.03.2018	14:00 Uhr

Unsere Damen II

Die letzten Ergebnisse unserer Damen II:

TSV 1861 Mainburg I – MBB SG Manching II 25:24 HF Scheyern – TSV 1861 Mainburg II 17:27
SC Eching – TSV 1861 Mainburg II 17:17 TSV 1861 Mainburg II – DJK Ingolstadt II (a.K.) 30:25
TSV 1861 Mainburg II – ASV Dachau IV 37:10

Damen II – Bezirksklasse West Altbayern

Stand: 04.03.2018

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	HSG Freising-Neufahrn II	12	309:187	122	22:02
2	SSV Schrobenhausen	11	286:186	100	20:02
3	TSV 1861 Mainburg II	11	231:186	45	13:09
4	HSG Schwab/kirchen II	10	225:188	37	12:08
5	MBB SG Manching II	12	248:241	7	12:12
6	SC Eching	10	170:217	-47	05:15
7	HF Scheyern	11	142:262	-120	03:19
8	ASV Dachau IV	11	131:275	-144	01:21
9	DJK Ingolstadt II	außer Konkurrenz			

Die weiteren Spiele unserer Damen II:

Bezirksklasse Altbayern Frauen (Staffel West)

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
HSG Schwab/kirchen II	TSV 1861 Mainburg II	15.04.2018	14:30 Uhr



Unsre mC hat in dieser Saison allen Grund zum Jubeln

Unsere männliche C-Jugend

Unsere mC macht uns nach wie vor viel Freude, sind die Jungs von Trainer Tobias Senger doch mit großem Ehrgeiz und Erfolg am Werk! In der Winterpause traf man sich zu einem Trainingstag in der Mittelschulhalle und bei schweißtreibenden und anspruchsvollen Übungen wollte man sich optimal auf die weitere Rückrunde und die kommende Qualifikation für die Landesliga vorbereiten. Zu Mittag gab es sportler-typisch Nudeln mit Soße, die uns Petra Altmann sehr lecker zubereitete. Großes Dankeschön an dich, Petra. Das war ein guter Trainingsauftakt mit Lust auf mehr!

TSV Mainburg – SSV Schrobenhausen 29:16

Das erste Rückrundenspiel mussten die Jungs aber bereits vor der Winterpause bestreiten. Im Hinspiel konnte man die Mannschaft aus Schrobenhausen kaum einschätzen und konnte damals das Spiel mit einer überragenden Vorstellung mit 28:12 für sich entscheiden. Dieses Mal sollte der Sieger auch TSV Mainburg heißen, doch man hatte den Eindruck eines sehr zähen Spieles mit vielen Fouls, was dem Spielverlauf einen gewissen Abbruch gab. Doch die wie gewohnt starke Abwehr in dieser Saison machte es möglich, dass sich die Hallertauer mit zunehmender Spielzeit immer weiter absetzen konnten. Allen voran Max Grimm im Tor konnte sich wieder zeigen, hielt er doch fast jeden zweiten Ball, der auf sein Tor zukam. Alles in allem ein gelungener Rückrundenaufakt.

DJK Eichstätt – TSV Mainburg 15:30

Das erste Spiel nach der Winterpause führte die Jungs nach Eichstätt. Nach einer langen Fahrt wurde um 16 Uhr erst angepfiffen und die ungewohnte Spielzeit war den Jungs vom TSV Mainburg ein wenig anzumerken. Doch schon bald fing sich die Truppe und konnte sich zunehmend absetzen. Die wie immer zahlreich mitgereisten Fans sahen ein sehr tolles Spiel der Gastmannschaft, in der sich wirklich jeder einzelne Spieler in die Torschützenliste eintragen konnte. Leopold Daser, sowie unser Torwart Max Grimm, der einen 7-Meter verwandeln durfte, kamen zu ihrem Tor-Debüt in dieser Saison. Auch die Außen wurden gut in das Spiel mit eingebunden, sodass ein gutes Drittel der Tore durch Julian Dumsky, Maxi Lohr und Co. erzielt wurde. Fazit: kann sich sehen lassen!

TSV Mainburg – MTV Ingolstadt 38:6

Ein Spiel bei dem das Ergebnis Bände spricht. Wie im Hinspiel schon konnten uns die Jungs vom MTV nichts entgegensetzen. Bei gerade Mal einem Tor in der zweiten Hälfte konnte einem die Mannschaft von der Schanz fast leidtun. Hier zu nennen sind die überragende Abwehr und unser Kapitän Johannes Summerer, der seine rechte Außenbahn ein ums andere Mal beackerte und somit auf sieben Treffer aus dem Konter und dem Positionsspiel kam.

TSV Mainburg – TSV Rottenburg 25:14

Am 24.02.2018 forderten die Hallertauer die Tabellennachbarn des TSV Rottenburg zum Showdown um die Meisterschaft. Im Hinspiel hieß das Ergebnis nur 20:15 aus Mainburger Sicht, deshalb wollte man dieses Mal gleich von Anfang an zeigen, wer der Herr im Haus ist. Gut gelaunt und mit einer gehörigen Portion Selbstvertrauen ging die Mannschaft um Kapitän Johannes Summerer auch gleich zu Werke. Man konnte sich schon in den ersten zehn Minuten entscheidend auf 8:2 absetzen. Das Timeout vom Gästetrainer konnte die Mainburger nochmal kurz zurückwerfen, doch spätestens beim Stand von 9:6 ließen die Jungs um Maxi Altmann nichts mehr anbrennen. Gestützt auf die gute Abwehr und einem hervorragenden Umschaltspiel konnte man sich immer weiter absetzen, sodass es zur Halbzeitpause verdienstermaßen 14:9 stand. In der zweiten Halbzeit erhöhte man dann die Schlagzahl und baute den Vorsprung auf das am Ende tolle Ergebnis von 25:14 aus Mainburger Sicht aus. Einzig der starke Gästetorwart verhinderte ein ums andere Mal ein noch höheres Ergebnis. Überragender Mann war an diesem Tag unser Spielmacher Maxi Altmann mit neun Treffern. Aber auch Julian Dumsky und Jakob Stuber, die eine tolle Abwehrarbeit lieferten und vorne ebenfalls insgesamt zehn Treffer beisteuerten, dürfen nicht außer Acht gelassen werden.

Die Mannschaft ist in diesem Spiel einmal mehr über sich hinausgewachsen, darf man nicht vergessen, dass einer der Leistungsträger in Person von Bugra Sipahioglu fehlte. Vor allem Leopold Daser und Julian Dumsky konnten seinen Part mehr als ausfüllen und werden in Zukunft eine sehr wichtige Rolle in der Mannschaft spielen.



Durch den Sieg ist der Mannschaft um Trainer Tobias Senger der Meistertitel nicht mehr zu nehmen.
Unseren herzlichen Glückwunsch!

Männliche C-Jugend – Übergeordnete Bezirksliga Staffel Süd-Ost 1

Stand: 04.03.2018

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	10	300:117	183	20:00
2	TSV Rottenburg	10	275:140	135	16:04
3	TSV 1862 Neuburg	10	185:137	48	10:10
4	DJK Eichstätt	10	218:254	-36	10:10
5	SSV Schrobenhausen	9	181:216	-35	08:10
6	HG Ingolstadt	11	225:281	-56	06:16
7	MTV Ingolstadt	10	118:357	-239	00:20

Unsere weibliche C-Jugend

Die letzten Ergebnisse unserer wC:

TSV 1861 Mainburg – MTV Ingolstadt	23:11	DJK Ingolstadt – TSV 1861 Mainburg	28:12
MTV Pfaffenhofen – TSV 1861 Mainburg	27:9	TSV 1861 Mainburg – SSV Schrobenhausen	7:19
TSV Indersdorf – TSV 1861 Mainburg	15:24	TSV Schleißheim II – TSV 1861 Mainburg	9:9

Weibliche C-Jugend – Übergeordnete Bezirksliga Staffel Mitte

Stand: 04.03.2018

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TSV Indersdorf	15	369:186	183	28:02
2	MBB SG Manching	14	256:206	50	21:07
3	MTV Pfaffenhofen	13	283:193	90	20:06
4	HG Ingolstadt	13	241:189	52	18:08
5	DJK Ingolstadt	14	189:181	8	14:14
6	TSV 1861 Mainburg	14	164:233	-69	09:19
7	TSV Schleißheim II	14	158:243	-85	07:21
8	SSV Schrobenhausen	13	140:198	-58	06:20
9	MTV Ingolstadt	14	135:306	-171	01:27



Unsere mC hat in dieser Saison allen Grund zum Jubeln

Unsere männliche C-Jugend

Unsere mC macht uns nach wie vor viel Freude, sind die Jungs von Trainer Tobias Senger doch mit großem Ehrgeiz und Erfolg am Werk! In der Winterpause traf man sich zu einem Trainingstag in der Mittelschulhalle und bei schweißtreibenden und anspruchsvollen Übungen wollte man sich optimal auf die weitere Rückrunde und die kommende Qualifikation für die Landesliga vorbereiten. Zu Mittag gab es sportler-typisch Nudeln mit Soße, die uns Petra Altmann sehr lecker zubereitete. Großes Dankeschön an dich, Petra. Das war ein guter Trainingsauftakt mit Lust auf mehr!

TSV Mainburg – SSV Schrobenhausen 29:16

Das erste Rückrundenspiel mussten die Jungs aber bereits vor der Winterpause bestreiten. Im Hinspiel konnte man die Mannschaft aus Schrobenhausen kaum einschätzen und konnte damals das Spiel mit einer überragenden Vorstellung mit 28:12 für sich entscheiden. Dieses Mal sollte der Sieger auch TSV Mainburg heißen, doch man hatte den Eindruck eines sehr zähen Spieles mit vielen Fouls, was dem Spielverlauf einen gewissen Abbruch gab. Doch die wie gewohnt starke Abwehr in dieser Saison machte es möglich, dass sich die Hallertauer mit zunehmender Spielzeit immer weiter absetzen konnten. Allen voran Max Grimm im Tor konnte sich wieder zeigen, hielt er doch fast jeden zweiten Ball, der auf sein Tor zukam. Alles in allem ein gelungener Rückrundenaufakt.

DJK Eichstätt – TSV Mainburg 15:30

Das erste Spiel nach der Winterpause führte die Jungs nach Eichstätt. Nach einer langen Fahrt wurde um 16 Uhr erst angepfiffen und die ungewohnte Spielzeit war den Jungs vom TSV Mainburg ein wenig anzumerken. Doch schon bald fing sich die Truppe und konnte sich zunehmend absetzen. Die wie immer zahlreich mitgereisten Fans sahen ein sehr tolles Spiel der Gastmannschaft, in der sich wirklich jeder einzelne Spieler in die Torschützenliste eintragen konnte. Leopold Daser, sowie unser Torwart Max Grimm, der einen 7-Meter verwandeln durfte, kamen zu ihrem Tor-Debüt in dieser Saison. Auch die Außen wurden gut in das Spiel mit eingebunden, sodass ein gutes Drittel der Tore durch Julian Dumsky, Maxi Lohr und Co. erzielt wurde. Fazit: kann sich sehen lassen!

TSV Mainburg – MTV Ingolstadt 38:6

Ein Spiel bei dem das Ergebnis Bände spricht. Wie im Hinspiel schon konnten uns die Jungs vom MTV nichts entgegensetzen. Bei gerade Mal einem Tor in der zweiten Hälfte konnte einem die Mannschaft von der Schanz fast leidtun. Hier zu nennen sind die überragende Abwehr und unser Kapitän Johannes Summerer, der seine rechte Außenbahn ein ums andere Mal beackerte und somit auf sieben Treffer aus dem Konter und dem Positionsspiel kam.

TSV Mainburg – TSV Rottenburg 25:14

Am 24.02.2018 forderten die Hallertauer die Tabellennachbarn des TSV Rottenburg zum Showdown um die Meisterschaft. Im Hinspiel hieß das Ergebnis nur 20:15 aus Mainburger Sicht, deshalb wollte man dieses Mal gleich von Anfang an zeigen, wer der Herr im Haus ist. Gut gelaunt und mit einer gehörigen Portion Selbstvertrauen ging die Mannschaft um Kapitän Johannes Summerer auch gleich zu Werke. Man konnte sich schon in den ersten zehn Minuten entscheidend auf 8:2 absetzen. Das Timeout vom Gästetrainer konnte die Mainburger nochmal kurz zurückwerfen, doch spätestens beim Stand von 9:6 ließen die Jungs um Maxi Altmann nichts mehr anbrennen. Gestützt auf die gute Abwehr und einem hervorragenden Umschaltspiel konnte man sich immer weiter absetzen, sodass es zur Halbzeitpause verdienstermaßen 14:9 stand. In der zweiten Halbzeit erhöhte man dann die Schlagzahl und baute den Vorsprung auf das am Ende tolle Ergebnis von 25:14 aus Mainburger Sicht aus. Einzig der starke Gästetorwart verhinderte ein ums andere Mal ein noch höheres Ergebnis. Überragender Mann war an diesem Tag unser Spielmacher Maxi Altmann mit neun Treffern. Aber auch Julian Dumsky und Jakob Stuber, die eine tolle Abwehrarbeit lieferten und vorne ebenfalls insgesamt zehn Treffer beisteuerten, dürfen nicht außer Acht gelassen werden.

Die Mannschaft ist in diesem Spiel einmal mehr über sich hinausgewachsen, darf man nicht vergessen, dass einer der Leistungsträger in Person von Bugra Sipahioglu fehlte. Vor allem Leopold Daser und Julian Dumsky konnten seinen Part mehr als ausfüllen und werden in Zukunft eine sehr wichtige Rolle in der Mannschaft spielen.



Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Roth

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter
Georg Winter

Stv. Jugendleiter
Lisa Zeilmaier
Janik Jäckel

Seniorentrainer
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Trainer
Simon Glockner
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Willi Seisenberger
Ulrike Simon
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainerassistenten
Jessica Ruppert
Daniel Golop
Lisa Zeilmaier
Janik Jäckel

Internet
www.judo-mainburg.de
info@judo-mainburg.de

Judo

Sonstige Aktivitäten

Vorbereitungstraining zum Mannschaftsrandori am 13. Januar 2018

Als Auftakt zum diesjährigen Mannschaftsrandori organisierten Lisa Zeilmaier und Jannik Jäckel ein Vorbereitungstraining für einen Teil der Randorimannschaft (U 10 – U 15, Jahrgänge 2004 – 2010) der Kampfgemeinschaft TSV Mainburg / TSV Neutraubling.

Das Vorbereitungstraining dauerte von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und beinhaltete Standtechniken, Standrandori, Bodentechniken, Bodenrandori und Wettkampfgregeln. Alexander Hauf war als Gasttrainer mit von der Partie. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gab es zwischen den einzelnen Inhalten reichlich Pausen.



Die Teilnehmer am Vorbereitungstraining waren (von links): Jessica Ruppert, Felix Joseph, Elias Ilhan, Jakob Bender, Max Ulrich, David Winkelmeier, Kilian Hibler, Lara und Lina Pellkofer, Max Schmid, Severin Hofstetter, Kendrick Braun, Korbinian Statt und Lukas Bender.

Judozwerge feiern Fasching

Am Unsinnigen Donnerstag begrüßte die Trainerin Ulrike Simon ihre närrischen Schützlinge in der Judohalle.

Wie jedes Jahr durften die Judozwerge maskiert kommen. Mit phantasievollen Kostümen war der Judonachwuchs verkleidet. Seeräuber, Piraten oder auch Geist und Cowboy sowie Pipi Langstrumpf durfte natürlich nicht fehlen. Bei einem abwechslungsreichen und lustigen Spieleprogramm hatten die Kids viel Spaß, unter anderem die „Reise nach Jerusalem“ und am Ende sogar noch eine Polonaise durch das Dojo.



Lutzenburger seit 1789

Hallertauer



Hopfengold®

- Liqueurmanufaktur
- Weinhaus
- Schokoladenmanufaktur

84048 Mainburg · Scharfstraße 1
Telefon: 087 51/10 27
E-Mail: info@hopfengold.de
www.lutzenburger.de



Leitung der Judoabteilung in ihren Ämtern bestätigt

Michael Graßl weiter an der Spitze Stellvertretende Jugendleiter gewählt

Auf ein recht erfolgreiches Jahr 2017 und einen soliden Betrieb konnte die Judo-Abteilung bei der Generalversammlung am Samstag, den 17. Februar 2018 zurückblicken.

Bei den Neuwahlen der Abteilungsleitung wurde die bisherige Führung bestätigt. Neu gewählt wurde die stellvertretende Jugendleitung mit Lisa Zeilmaier und Jannick Jäckel.

Nach der Begrüßung durch den Abteilungsleiter Michael Graßl wurden im Schachraum der TSV-Turnhalle die Rechenschaftsberichte verlesen. Neben dem Abteilungsleiter berichtete Jugendleiter Georg Winter von dem oft arbeitsintensiven Engagement für die Abteilung, vor allem vom Mitgliederstand, den Turnieren und

Meisterschaften der Kinder und Jugendlichen. Finanzverwalter Stefan Grunst legte Rechenschaft über die solide Finanzstruktur der Abteilung ab, was von den Revisoren des Hauptvereins nur bestätigt werden konnte. Somit konnte die komplette Abteilungsführung von den versammelten Mitgliedern guten Gewissens entlastet werden.

Die Neuwahlen bildeten den wichtigsten Teil der Tagesordnung. Wahlleiter Karl Hösl führte souverän durch die Wahl. Die bisherige Vorstandschaft wurde wieder in ihr jeweiliges Amt gewählt.

Im Anschluss an die Neuwahlen diskutierte man im Mitgliederkreis noch wichtige anstehende Punkte, wie Termine, Aktionen und Fortbildungsmöglichkeiten.

Trainingszeiten

Montag

Techniktraining
Kinder/Jugend
18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining
Neu-/Wiedereinsteiger Ü30
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining I U10/U12
17.00 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U10/U12
18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Judohasen (Anfänger)
U8 (ab 4 Jahre)
15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene
U8 (ab 4 Jahre)
16.00 bis 17.00 Uhr

Spielwiese Prüfungsvorbereitung
U8 (ab 4 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining
U10/U12
18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag

Jugendtraining
U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de



**Hösl
Haustechnik**

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung • Brennwertanlagen
- Solaranlagen • Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten • Bad-Einrichtungen


Heizung


Sanitär


Bäder


Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de

33



KiSS schnuppert bei TC Grün-Rot

KiSS-Leitung und
Ansprechpartner
Thorsten Gross
Staatlich geprüfter
Sportlehrer
Mobil: 0177/269 29 64

Öffnungszeiten KiSS-Büro
Montag und Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon (087 51) 54 03

Schnupperrn ist jederzeit
nach Voranmeldung beim
KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS
Stufe 0 (Eltern-Kind-
Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

0 Euro

Stufe 1
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

10 Euro

Stufe 2 bis 4
2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

20 Euro

KiSS Stundenplan

Stufe 0
Mittwoch
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1
1. Gruppe
Mittwoch
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe
Mittwoch
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe
Freitag
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2
Dienstag
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Mittwoch
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3
Dienstag
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4
Dienstag
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)

Auf zwei Termine verteilt schnupperten
30 Kinder beim TC Grün-Rot. Unter pro-
fessioneller Leitung von Trainer Josef
Kroupa wurden die Kinder spielerisch
zum Kleinfeldtennis hingeführt.

Nach kürzester Zeit konnten die meis-
ten Kinder den Ball mit ihrem Schläger
kontrollieren. Einige waren sogar in der
Lage den Ball mit dem Trainer über das
Netz zu spielen. Die Kinder hatten viel
Spaß und waren konzentriert bei der
Sache.



Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 14 70 · Telefax (08751) 55 39

Verbindliche Anmeldung zur KiSS

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zur Kindersportschule (KiSS) des TSV Mainburg an.

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:
☐ weiblich ☐ männlich	Kindergarten/Schule:	Gruppe/Klasse:
Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten:		
Straße, PLZ, Ort:		
Telefon:	Mobil:	
E-Mail:		

Mein Kind ist bereits Mitglied im TSV Mainburg ☐ Ja ☐ Beitritt zum TSV erforderlich - Jahresbeitrag: 30 Euro
Beitrittserklärung: www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html

Ich melde mein Kind zu folgender Gruppe der KiSS an:

☐ Stufe 0 (0-3 Jahre, Eltern/Kind) kostenfrei ☐ Stufe 1 (3-4 Jahre) 10 Euro/Monat ☐ Stufe 2 (5-6 Jahre) 20 Euro/Monat ☐ Stufe 3 (7-8 Jahre) 20 Euro/Monat ☐ Stufe 4 (9-10 Jahre) 20 Euro/Monat

Beginn, Laufzeit und Kündigung:

Die Stufen 1 bis 4 der KiSS starten jeweils mit Schulbeginn im September. Die Laufzeit beträgt 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nur während der Probezeit bis zum 31. Dezember möglich. Die Kosten für die ersten vier Monate (September bis Dezember) werden nicht rückerstattet. Wenn bis Ende April des Folgejahres keine schriftliche Kündigung bei der KiSS eingegangen ist, verlängert sich die KiSS-Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Das Kind rückt automatisch in die nächste altersgemäße KiSS-Stufe vor. Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg muss gesondert gekündigt werden und unterliegt den TSV-Kündigungsbedingungen (www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html). Die Stufe 0 entspricht einer normalen Mitgliedschaft im TSV Mainburg und unterliegt damit ebenso den TSV-Kündigungsbedingungen.

Datenschutzhinweise:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in dieser Kursanmeldung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Einwilligung in die Veröffentlichung von Fotos auf Onlinemedien:

Ich willige ein, dass Foto- und Filmaufnahmen von mir / meinem Sohn / meiner Tochter _____ (Name bitte einfügen), die im Rahmen von Wettbewerben und sonstigen Veranstaltungen des Vereins gemacht werden, durch den Verein auf dessen Internetauftritten (Websites, Soziale Medien) veröffentlicht werden dürfen. Mir ist bekannt, dass im Internet veröffentlichte Fotos weltweit abrufbar sind und eine Weiterverwendung dieser Fotos durch Dritte nicht generell ausgeschlossen werden kann. Meine Einwilligung gilt zeitlich unbegrenzt, kann jedoch jederzeit widerrufen werden, mit der Folge, dass vorgenommene Veröffentlichungen auf den Internetauftritten des Vereins unverzüglich gelöscht werden und künftig Veröffentlichungen unterbleiben.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten sowie der Veröffentlichung von Foto- und Filmmaterial zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Ort, Datum



Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

SEPA-Basislastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: TSV 1861 Mainburg

Anschrift des Zahlungsempfängers: Am Gabis 1, 84048 Mainburg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000143682

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: ☐ Wiederkehrende Zahlung ☐ Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

IBAN des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber, max. 35 Stellen):

BIC (8 oder 11 Stellen):

Ort, Datum



Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

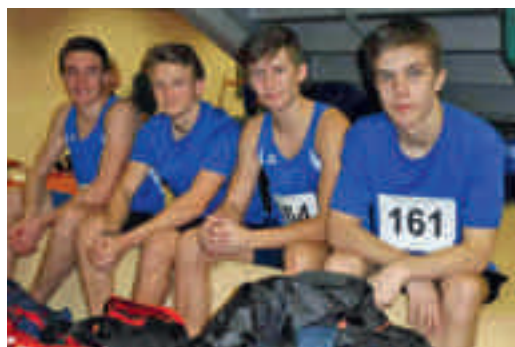


Leichtathletik

Südbayrische Hallenmeisterschaften – Mühsamer Auftakt – Intakter Trend

München, 14./21. Januar 2018: Die Südbayrischen Meisterschaften waren für die Wettkampfgruppen in den meisten vorangegangenen Jahren ein eher mühseliger Auftakt und so war es auch heuer. Die Mainburger Teams waren nicht nur zahlenmäßig geschwächt, sondern erlebten auch die ein oder andere Panne, wie sie zum Beginn einer Saison immer wieder vorkommen.

Die U18 machte den Auftakt und die Mainburger waren mit vier Athleten am Start, die alle Neu-U18-er des jüngeren Jahrgangs sind. Sie traten also auch gegen die besten Athleten des nächsthöheren Jahrgangs an, weil es ab U18 keine einzelnen Jahrgangsklassen mehr gibt. Insofern waren die Erwartungen nicht besonders hoch, es galt, sich zu akklimatisieren und die Zeiten des Vorjahres zu steigern. Dies gelang, ohne dass die letzte Begeisterung aufkam. Am meisten verbessert war Sebastian Müller, der mit 7,67 sec um 30/100 sec schneller lief als auf der Südbayrischen der U16 vor einem Jahr. Fast zwei Zehntel machte Tobias Petz gut (7,92 s) und Max Keyselt verbesserte seine Hallenzeit vom Dezember auf 8,02 sec. Felix Schmid lief mit 7,53 sec eine Zehntelsekunde schneller als vor einem Jahr. Er sowie Sebastian erreichten den Zwischenlauf, wo dann mit nahezu identischen Zeiten Endstation war. Besser lief es für Felix auf der 200m-Strecke, er blieb auf Anhieb unter 24 Sekunden und holte mit 23,92 sec den vierten Platz.

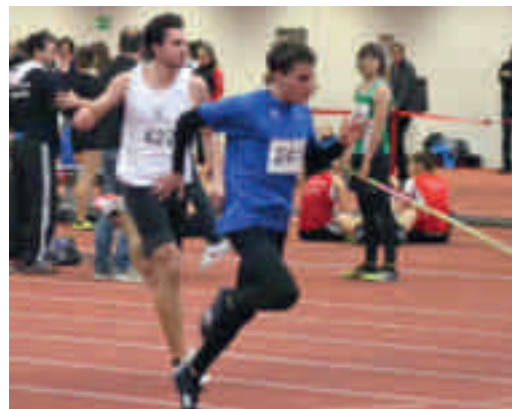


Beim Start in die Hallensaison waren von der Mainburger U18 Felix Schmid, Sebastian Müller, Tobias Petz und Max Keyselt dabei (v.l.n.r.), hier kurz vor dem Wettkampf.

Anschließend traten alle vier in der 4x200m-Staffel an, kamen aber nicht ins Ziel, weil ein Wechsel platzte. Somit war die Ausbeute auf dieser Veranstaltung überschaubar, doch zumindest war der Trend bei den Sprintzeiten intakt.

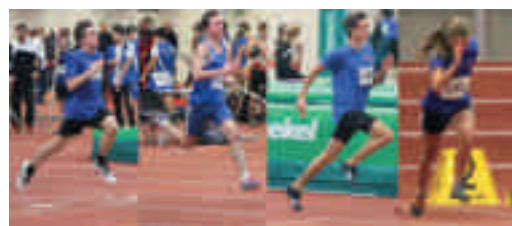
Eine Woche später fanden die Südbayrischen Meisterschaften von U16 und U20 statt. Hier stiegen Vincent Limpens, Jonas Laible und Safiya Frass in die Saison ein, während Felix Schmid und Max Keyselt die zusätzliche Wettkampf-

möglichkeit in der U20 nutzten. Das Fehlen zweier Akteure ließ auch die 4x200m-Staffel platzen, was kurioserweise bei allen 5 gemeldeten Staffeln passierte, dieser Titel wurde nicht vergeben. Die verbliebenen erwischten in den Vorläufen einen etwas müden Tag, was allerdings nicht weiter auffiel, weil fast alle anderen Athleten ebenfalls langsamer waren als in der Woche davor. Vincent Limpens kam als einziger in den Zwischenlauf, den er aber wegen einer Muskelverhärtung nicht mehr voll laufen konnte. Den 200-m-Lauf sagte er daher ab. Dort verbesserte sich Felix Schmid auf 23,81 sec und holte mit Platz 8 die einzige Endkampfplatzierung der Gruppe. Max Keyselt verzeichnete erstmals keine neue Steigerung und blieb mit 8,12 sec eine Zehntel über der neuen Bestmarke vom Vorwochenende.



Saisonstart für Vincent Limpens (241) über 60m, er setzte sich knapp gegen eine ganze Reihe fast gleich schneller Läufer durch und erreichte den Zwischenlauf.

Auch bei den 60m der Damen der W15 war der Trend eher rückläufig; soweit die Sportlerinnen bekannt waren, waren die Zeiten durchweg etwas schlechter als im Vorjahr; so auch bei Safiya, die ihre Bestleistung nicht ganz erreichte. Dafür konnte sie im Weitsprung mit 4,55m beinahe an ihre Leistung vom Vorjahr anschließen, obwohl die Trainingsmöglichkeiten für Weitsprung im Winter in Mainburg eigentlich nicht wirklich gegeben sind. Jonas bestritt seinen 2. Wettkampf, er nahm teil bei den 60m und beim 800m Lauf. Auch er blieb knapp unter seiner 60m Leistung des vorigen Wettkampfs, konnte sich aber auf den 800m mit 2:34,57min im Vergleich zu den zuvor gelaufenen 1000m erheblich verbessern (umgerechnet ca. 15s schneller).



60m Sprint, v.l. Max, Felix, Jonas, Safiya

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiter
Hans-Jürgen Hintermeier

Jugendsprecher
Philipp Artinger
Veronika Priller

Schriftführer
Andreas Koller

Trainer
Hans-Jürgen Hintermeier
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Bernd Meister
Andreas Koller
Michael Reimer
Bernhard Floder
Stefan Wettberg

Trainerassistenten
Rebekka Hagl
Selina Schraner
Nicole Kirner
Tina Scherbaum
Lydia Scherbaum

Prüfer für Sportabzeichen
Jürgen Altwasser
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rolf Lefebber

Webmaster
Homepage-Pflege
Bernd Meister

Kassierin
Petra Pitzl

Bayerische Hallenmeisterschaften

Zwei fünfte Plätze und Fortschritte im Sprint

München, 27./28. Januar: Der Höhepunkt der Hallensaison sah vier Mainburger Athleten am Start. In der U18 bestritten Max Keyselt und Sebastian Müller die 60m. Max war nach einer Woche Pause nicht ganz fit und lag etwas über seiner Bestleistung (8,19 sec). Sebi legte nach einem mittelpträgigen Start eine tolle Aufholjagd hin und hatte nach 45m den Anschluss wieder hergestellt, verkrampte jedoch zum Ende hin und verpasste mit 7,72 sec knapp seine Bestleistung und leider auch den Zwischenlauf. Felix Schmid verzichtete auf die 60m, er trat erstmals auf der für ihn neuen 400-m-Strecke an, nachdem in der U16 waren noch 300m gelaufen wurden. Die Umstellung als solche gelang mit 53,52 sec recht gut, bedauerlicherweise gab es dafür im Gegensatz zu den Vorjahren keine Medaille, Felix musste sich mit Platz 5 begnügen.

Am zweiten Tag war er als einziger Mainburger erneut am Start, 60m Hürden und 200m standen auf dem Programm. Im Hürdensprint ging es erstmals über die deutlich höheren U18-Hürden, was gut funktionierte. Ein kleiner Schönheitsfehler war das knappe Verpassen des Finales (9. Platz). Die 200m zum Abschluss brachten eine Einstellung der bisherigen Bestleistung von 23,81 sec, wobei die ersten 160m der beste Lauf des Jahres waren, bevor am Ende von zwei langen Tagen auf den letzten Metern die Kraft fehlte, um die dazu passende Zeit zu realisieren. So gab es erneut nur Platz 5, doch dies war dennoch ein versöhnlicher Abschluss.



Kurz vor dem Start über 60m. Die drei Mainburger Teilnehmer an der Bayrischen Hallenmeisterschaft der U18 Max Keyselt, Sebastian Müller und Felix Schmid, der diese Strecke auslies, um die Premiere über 400m zu bestreiten (v.l.n.r.).

Eine Woche später ermittelte die U20 ihre Bayerischen Hallenmeister in Fürth. Hier startete Vincent Limpens mit dem Ziel, die 60-m-Zeit von der Südbayrischen deutlich zu verbessern. Dies gelang mit einem Lauf, den Vincent stark begann, er lag in seinem Vorlauf nach 30m vorne, verlor dann aber etwas die Linie, sodass er sich zwar auf 7,44 sec steigerte, aber damit sein Potential noch nicht ganz ausschöpfte. Über 200m hörte keiner aus seinem Lauf den Schuss des Rückstärkers, erst nach fast 100m merkten die Läufer, dass der Lauf abgebrochen worden war. Man wiederholte den Lauf dann 90min später. In diesem Rennen zeigte sich, dass Vin-

cents Trainingsrückstand sich vor allem auf der Langsprintdistanz auswirkt, die 24,46 sec waren langsamer als die Vorjahres-Hallenzeit.

Damit endete auch die U20-Meisterschaft mit demselben Fazit wie die der U18: das Potential konnte zwar nicht voll abgerufen werden, doch die Zeiten waren besser als im Vorjahr, sodass man auch für die Freiluftsaison Steigerungen erwarten kann.

7 Leichtathleten beim Munich Indoor

München, 10. Februar 2018: Die Leichtathleten beteiligten sich im beinahe 600 Teilnehmer umfassenden Feld mit insgesamt 7 Sportlern, 4 aus der Altersklasse U18, 2 aus der U16 und 1 aus der U14.

U18 bestätigt Aufwärtstrend im Sprint und sieht neue Perspektiven im Weitsprung

Zwei Wochen nach den Bayrischen Meisterschaften endete die Hallensaison der Mainburger U18 mit einigen erfreulichen Steigerungen. Über 60m gab es für Felix Schmid im Vorlauf eine neue Bestleistung (7,47s), es war auch darüber hinaus sein bestes Kurzsprintrennen überhaupt. Im Finale holte er Platz 3. Dort hätte auch Sebastian Müller antreten können, der aber verzichtete, weil er schon vor dem Wettkampf eine aufkommende Erkältung gespürt hatte, die sich nun auch einstellte. Unter diesen Umständen waren seine 7,76s eine recht gute Zeit, der Lauf sah deutlich schneller aus, aber es fehlte die letzte Kraft. Ebenfalls ein positives Fazit konnten Tobias Petz und Max Keyselt ziehen, die beide ihre Bestleistungen nur minimal verpassten, Max nach einer kleinen Trainingspause und Tobi trotz einer Muskelverhärtung, die ihn daran hinderte, Vollgas zu laufen.

Vorher schon waren Tobi und Felix im Weitsprungfinale, das Tobi gleich im ersten Sprung mit einer starken Steigerung auf 5,45m klar machte. Er schaffte das seltene Ergebnis von sechs gültigen Sprüngen, fünf davon über der alten Bestmarke und drei über 5,40m. Das könnte im Sommer auch noch um einiges weiter gehen, man darf gespannt sein. Auch Felix konnte zufrieden sein, erzielte er doch das zweitbeste Ergebnis seiner Karriere (5,69m / 3. Platz). Hier war viel Luft, weil er in jedem Sprung mindestens 30cm verschenkte. Auch wenn sich Felix darüber ärgerte, zeigt es doch, dass mit etwas mehr speziellem Weitsprungtraining im Sommer die sechs Meter fallen sollten. Auch Sebastian Müller nahm am Weitsprung teil, doch er bekam seinen Anlauf nicht in den Griff und bekam keinen vernünftigen Sprung in die Wertung.

Zum Abschluss starteten zwei Athleten über 200m. Max Keyselt lief diese Strecke zum ersten Mal als Einzelrennen und schaffte mit 26,21 sec eine gute Zeit. Er ging mutig mit Volldampf an und konnte die Geschwindigkeit hinten raus recht gut halten. Das galt auch für Felix Schmid, der gegen den Dauerrivalen Graß aus Ingolstadt antrat. Momentan hat dieser die Nase vorn, doch Felix konnte das direkte Duell für eine neue Bestzeit nutzen, Platz 2 mit 23,55 sec



Konzentration auf die 60m für Vincent Limpens. Er konnte sich auf der Bayrischen deutlich steigern und sieht der Freiluftsaison zuversichtlich entgegen.



war ein guter Abschluss eines Wettkampfs, der Lust auf mehr gemacht hat.

Die Trainingsgruppe U18/20 beendet allerdings nun die Hallensaison im engeren Sinn und startet in die Vorbereitung auf die Freiluftwettkämpfe.



Die U18 startete zum Abschluss mit derselben Besetzung wie zum Jahresanfang und zeigte aufsteigende Form. v.l.n.r.: Felix Schmid, Sebastian Müller, Tobias Petz und Max Keyselt (Archiv: südbayerische MS).

Aufwärtstrend auch bei U14 und U16 bestätigt

Die Sportler aus den Altersgruppen U14 und U16 waren nun schon etwas routinierter und lieferten zwar keine Bestleistungen, aber doch ganz passable Leistungen ab und bestätigten den Aufwärtstrend.

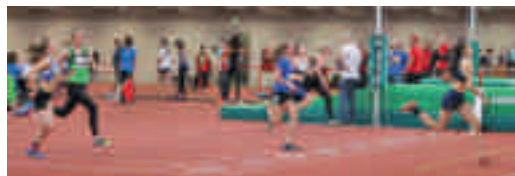
Die Teilnahme der U14/U16-I Gruppe musste sich auf 3 Teilnehmer/innen beschränken, da ein Sportler krankheitsbedingt kurzfristig ausfiel: Elisa Voit bei den W13/U14, Ramona Gerl bei den W14/U16 und Safiya Frass bei den W15/U16. Für Elisa war es ihre erste Teilnahme beim Munich Indoor und auch das erste Mal, daß sie die 60m bestritt, welche sie nach 10,03s zurückgelegt hatte. Ramona war für das Kugelstoßen gemeldet und konnte trotz hektischem Start zwar nicht ganz ihre Bestleistung (8cm fehlten) erreichen, so aber doch mit 7,40m immerhin den 5. Platz. Safiya ist langsam wieder auf dem Weg der „Besserung“: 9,02s auf 60m; noch nicht ganz Bestleistung, aber 15/100s besser als vor 3 Wochen. Im Weitsprung verpasste sie wieder nur um einige Zentimeter den Endkampf, lag aber nur 4cm unter ihrer Bestleistung.



Ramona beim Kugelstoßen.



Elisa am 60m Start.



Safiya beim 60m Zieleinlauf.

Sportabzeichen-Aktion 2017

Immer um Pfingsten herum beginnt im Stadion neben dem Mainburger Schwimmbad die Sportabzeichenaktion – und schon seit Jahren immer donnerstags um 18 Uhr.

Dazu sind in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination je eine Leistung zu erbringen. Zusätzlich muss die „Schwimmfähigkeit“ nachgewiesen werden. In Abhängigkeit all dieser Leistungen gibt es die Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze.

Gängige Disziplinen sind der Lauf, der Sprung, Wurf und das Schwimmen. Laufen und Schwimmen sind typische Disziplinen für den Block Schnelligkeit und Ausdauer. Für die Koordination stehen der Sprung (Weit- oder Hochsprung) aber auch das Seilspringen oder der Schleuderball zur Verfügung. Mit Standweitsprung, Medizinball, Kugelstoßen kann der Bereich Kraft abgedeckt werden.

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich die Disziplin Radfahren, die bis vor wenigen Jahren nur für die Ausdauerleistung herangezogen werden konnte. Während früher für Leistungsabnahme im Block Schnelligkeit nur der Sprint im Lauf oder im Schwimmen möglich war, gibt es jetzt die Möglichkeit beim Radfahren mit einem 200 m Sprint mit fliegendem Start. Für manche, die Probleme im Schwimmen oder Laufen haben, eine wirklich gute Alternative.

Die Teilnehmerzahl schwankt von Jahr zu Jahr, obwohl sich schon so eine Art „harter Kern“ an Absolventen gebildet hat, der schon seit Jahren aktiv dabei ist. Leider sah es dieses Jahr nicht recht rosig mit der Absolventenzahl aus. Insgesamt haben 12 Erwachsene und 2 Schülerinnen erfolgreich teilgenommen. Zusätzlich haben noch zwei Jugendliche das Sportabzeichen abgelegt, die es für die Ausbildung beim Zoll benötigen haben. Betreut wurden die Teilnehmer von den Prüfern Jürgen Altwasser und Ruth Kittsteiner-Eberle.

Zur Verleihung war es dann ein eher noch kleinerer Kreis, haben doch welche aus Zeitgründen nicht erscheinen können. Wie immer gab es für alle die schon traditionellen Wiener. Erfreulicherweise ließ es sich der Sportabzeichenreferent und Vorsitzende des BLSV Kreises Kelheim Erich Schneider nicht nehmen, in Mainburg bei der Verleihung dabei zu sein. Die Verleihung selbst war in kurzer Zeit über die Bühne. Martina und Ilhan Mustafa nahmen zum ersten Mal teil und Ilhan erreichte auf Anhieb Gold, Martina Bronze. Martin Wiese holte zum ersten Mal Bronze. Jürgen Altwasser begnügte sich dieses Jahr mit Silber. Das Ehepaar Dr. Thilo und Evi Strachotta legten das Sportabzeichen beide zum 7. Mal und in Gold ab. Mike Reimer holte sich zum 9. Mal und Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle zum 23. Mal Gold. Leider nicht persönlich dabei waren Wilfried Inderst (10. Mal in Gold), Veronika Wimmer-Raith (8. Mal in Gold), Andrea Braun (8. Mal in Gold) und die Spitzenreiterin beim Sportabzeichen Rosa Zehentmeier. Sie kann 2017 die 38. Urkunde in Gold in Empfang nehmen. Im Schülerbereich

gab es heuer nur zwei Teilnehmerinnen: Alina Schöffler (5. Mal in Gold) und Annkristin Altwasser (4. Mal in Gold).

Die kommende Aktion startet frühestens nach Ostern 2018. Vielleicht bekommt der ein oder andere Lust mitzumachen. Infos sind im Internet unter <http://www.deutsches-sportabzeichen.de> zu finden.

Wer von den Jugendlichen eine Ausbildung bei Zoll oder Polizei ins Auge fasst, sollte rechtzeitig daran denken, dass das Sportabzeichen eine Einstellungsvoraussetzung ist.

Bei wem das Interesse geweckt worden ist, der kann sich bei Ruth Kittsteiner-Eberle erkundigen (Kontakt zu finden unter <http://www.tsv-mainburg.com/leichtathletik.html>)



Die erfolgreichen „Radler“ nach 20 km Radfahren und 200 m Radsprint: Veronika Wimmer-Raith, Ruth Kittsteiner-Eberle, Rosa Zehentmeier, Wilfried Inderst, Mike Reimer (von links). Start und Zeitnahme Andrea Braun und Evi Strachotta



Zieleinfahrt nach 200 m Radfahren.



Die erfolgreichen Teilnehmer bei der Urkundenverleihung mit Sportabzeichenreferent und BLSV-Kreisvorsitzenden Erich Schneider (rechts außen).



Rosa Zehentmeier und Wilfried Inderst bekamen ihr Urkunden von Ruth Kittsteiner-Eberle nachgereicht.



Trainingszeiten Frühjahr 2018

Tag	Gruppe	Zeit	Ort	Trainer
Montag	U14/U16	17:30–19:30	Realschulturnhalle/Stadion	Bernd Meister
Montag	U18/U20	17:15–19:30	Stadion (TSV Halle)	Andreas Koller
Montag (nur in Wintersaison)	Erwachsene	20:00–21:30	Mittelschulturnhalle	Michael Reimer
Mittwoch	U14/U16	17:30–19:00	Stadion	Bernd Meister
Mittwoch	U18/U20	17:20–19:30	Stadion	Andreas Koller
Donnerstag	Kiga	16:00–17:00	TSV Halle	Hans-Jürgen Hintermeier/ Tina Scherbaum
Donnerstag	U8 (Schulkinder)	17:00–18:30	TSV Halle	Hans-Jürgen Hintermeier, Nicole Kirner, Melina Scherbaum
Donnerstag	U16	18:30–20:00	Mittelschulturnhalle/Stadion	Bernd Meister
Freitag	U10	15:00–16:30	TSV Halle	Ulrike Wünnenberg (temp), Selina Schranner, Stefan Wettberg
Freitag	U12	16:30–18:00	TSV Halle	Ruth Kittsteiner-Eberle (temp), Rebekka Hagl
Freitag	U18/U20	16:00–18:00	Stadion	Andreas Koller
Samstag	U18/U20	10:00–12:00	Stadion (TSV Halle)	Andreas Koller, Josef Wittmann
Altersklassen: KiGa: W/M5 (2013) U8: W/M6 (2012), W/M7 (2011) U10: W/M8 (2010), W/M9 (2009) U12: W/M10 (2008), W/M11 (2007) U14: W/M12 (2006), W/M13 (2005) U16: W/M14 (2004), W/M15 (2003) U18: W/M16 (2002), W/M17 (2001) U20: W/M18 (2000), W/M19 (1999) U23: W/M20 (1998), W/M21 (1997), W/M22 (1996)				



Nordic Walking

Trotz den Wetterkapriolen!

Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter



Sektpause am Faschingsdienstag in Ried

Präsentierte sich der Januar mild und „batzig“ – zeigte sich der Februar eiskalt und glatt.

So musste an jedem Trainingstag die wichtige Entscheidung getroffen werden, welche Strecke unfallfrei zu begehen ist. Schmutz darf keine Rolle spielen, denn den Geher-Schuhen mussten manchmal nach dem Ausflug wieder ein einsatzfähiges Aussehen gegeben werden. Mehr müssen diese Sportlerinnen sowieso nicht reparieren!

Dann wieder wird beim „Eis-Hopping“ volle Konzentration gefordert, im schlechtesten Fall lädt nur eine asphaltierte Straße zum Training

ein. Richtung Öchslhof – Massenhausen darf als beruhigte eisfreie Strecke eingestuft werden, wenngleich der eisige Wind den regen Gedankenaustausch etwas ausbremst.

Aber – wir wählten den Nordic-Walking Sport für unsere Fitness, weil wir die Natur in all ihren Facetten erleben wollen und – wir brauchen keine Turnhalle! Für einen warmen Plausch sorgte dann ein Geburtstags-Kaffee-Kränzchen das alle Geher Freundinnen des TSV Mainburg in vollen Zügen genießen durften.

Schneeglöckchen und Winterlinge säumten bereits unsere Wege, ein sicheres Zeichen, dass uns der Frühling bald begrüßen wird. Freuen wir uns!



Geburtstags-Kaffee in Au



Durch Morast im Januar in Ried

Offene Treffen

Dienstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater

Unser Sportangebot im Überblick



Wir bieten eine Vielzahl sportlicher Aktivitäten.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt über die jeweiligen Ansprechpartner oder im Internet unter www.tsv-mainburg.de.

 Aerobic Aerobic Pilates Step-Aerobic Ansprechpartner / Kontakt: Yvonne Heim, (087 51) 56 28 Andrea Reiter, (087 51) 81 08 81 aerobic@tsv-mainburg.de	 Reitsport (Aktiv-Reitanlage Mainburg) Reitunterricht, Hippolini, Reit- und Longierabzeichen, Basis-/Deutscher Reitpass, Spring-Lehrgänge Ansprechpartner / Kontakt: Michaela Raab, (0172) 602 04 09 www.reitanlage-mainburg.de info@reitanlage-mainburg.de
 AktivPlus Gymnastik/Fitness für Männer und Frauen Seniorenprogramm Ansprechpartner / Kontakt: Horst Schadow, (087 51) 14 05 Anneliese Braun, (087 51) 94 61 aktivplus@tsv-mainburg.de	 Schach Kinder / Jugend Erwachsene Schachkurse für Einsteiger Turnier- / Ligabetrieb Ansprechpartner / Kontakt: Rudi Mois, (087 51) 37 92 Werner Lohr, (087 51) 84 40 52 schach@tsv-mainburg.de
 Basketball Erwachsene Kinder Ansprechpartner / Kontakt: Bernhard Hönig M. und A. Dinter basketball@tsv-mainburg.de	 Schäfflertanz Traditionell alle sieben Jahre lebt dieser Brauch auf. Mittlerweile seit über 125 Jahren. Ansprechpartner / Kontakt: Ralf Lutzenburger www.schaefflertanz-mainburg.de schaefflertanz@tsv-mainburg.de
 Badminton Kinder / Jugend Erwachsene Ansprechpartner / Kontakt: Benjamin Rosenkranz, (0151) 46 64 09 46 badminton@tsv-mainburg.de	 Schwimmen Kinder / Jugend Ansprechpartner / Kontakt: Johann Goldbrunner www.mainburg-schwimmen.de schwimmen@tsv-mainburg.de
 Floorball Kinder / Jugend Erwachsene Ligaspielbetrieb Ansprechpartner / Kontakt: Thomas Watzl, (0178) 940 75 40 floorball@tsv-mainburg.de	 Tanzen Kindertanz Jazz- und Modern Dance Standard und Latein Ballett und Hip Hop Ansprechpartner / Kontakt: Georg Reiher, (087 53) 574 tanzen@tsv-mainburg.de
 Handball Kinder / Jugend Damen / Herren Ligaspielbetrieb Ansprechpartner / Kontakt: Markus Ernstberger www.mainburg-handball.de handball@tsv-mainburg.de	 Tauchen Tauchkurse Tauschflüge Taucherstammtisch Ansprechpartner / Kontakt: Markus Ostermeier, (0151) 52 72 46 49 www.tsv-tauchen.de tauchen@tsv-mainburg.de
 Judo Kinder / Jugend Erwachsene Senioren Ligabetrieb Ansprechpartner / Kontakt: Michael Graßl www.judo-mainburg.de judo@tsv-mainburg.de	 Tennis (TC Grün-Rot Mainburg) Kinder / Jugend Erwachsene / Tennisschule Ligaspielbetrieb Frei- / Hallenplätze Ansprechpartner / Kontakt: Manfred Köglmeier tennis.tsv-mainburg.de tennis@tsv-mainburg.de
 Kindersportschule (KiSS) Intensive und zielgerichtete Bewegung für Kinder von 0 bis 10 Jahren Ansprechpartner / Kontakt: Thorsten Gross, (0177) 269 29 64 www.kiss-mainburg.de tg@kiss-mainburg.de	 Tischtennis Kinder / Jugend Erwachsene Ligaspielbetrieb Ansprechpartner / Kontakt: Dr. Alfred Holzmair tischtennis@tsv-mainburg.de
 Leichtathletik Kinder / Jugend Erwachsene Deutsches Sportabzeichen Ansprechpartner / Kontakt: Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, (087 51) 29 44 leichtathletik@tsv-mainburg.de	 Triathlon Erwachsene Ansprechpartner / Kontakt: Michael Klement, (0160) 717 15 00 triathlon@tsv-mainburg.de
 Nordic Walking Erwachsene Ansprechpartner / Kontakt: Andrea Reiter, (0163) 153 21 09 nordicwalking@tsv-mainburg.de	 Turnen Ansprechpartner / Kontakt: TSV-Geschäftszimmer, (087 51) 54 03 info@tsv-mainburg.de
 Radsport Rennrad Mittwochs-Radler Ansprechpartner / Kontakt: Jürgen Zehentmeier, (087 51) 33 72 radsport@tsv-mainburg.de	 Volleyball Erwachsene Ansprechpartner / Kontakt: Gerlind und Rainer Köster volleyball@tsv-mainburg.de

TSV 1861 Mainburg e. V. · Am Gabis 1 · 84048 Mainburg
Telefon (087 51) 54 03 · Telefax (087 51) 876 51 18
E-Mail info@tsv-mainburg.de · www.tsv-mainburg.de

Öffnungszeiten TSV- und KiSS-Geschäftszimmer:
MO 10.00 – 12.00 und 18.00 – 21.00 Uhr, DI 10.00 – 12.00 Uhr,
MI 10.00 – 12.00 und 15.00 – 17.00 Uhr, DO 10.00 – 12.00 Uhr



Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Carlo Schauback
Roland Hausler

Kassier
Erwin Obermeier

Homepage
Reinhard Hierl

Pressewart
Paul Braun

Radsport



Traditionelle Winterwanderung der TSV-Radsportler

Traditionell startet die Radsportabteilung mit der Winterwanderung ins neue Jahr. Am Sonntag den 07.01.2018 fanden sich viele Radsportler am Treffpunkt dem Parkplatz Wolf-Klimatechnik ein. Von hier ging es nach Notzenhausen ins Gasthaus Kreitmeier. Hier standen Kaffee und Kuchen bereit um die sehr gut gelaunte Gruppe zu versorgen. Nach einem gemütlichen Beisammensein traten die Radsportler zu großen Teil zu Fuß gegen Abend den Heimweg an. In einem waren sich alle Ritter der Pedale einig, dass ein solch gelungener Event der beste Start in die neue Radsportsaison ist.

Termine:

- 30 März (Karfreitag) – Traditionelle Anradeln nach Eining (Weltenburg)
Treffpunkt: 9.45 Uhr, Abfahrt: 10.00 Uhr
- Trainingslager Italien: 05. – 12. Mai 2018



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

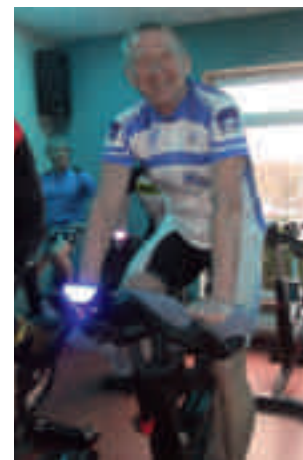
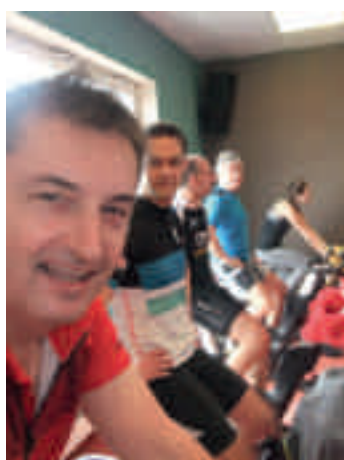
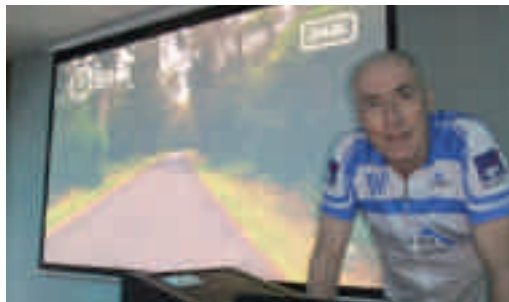
TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de



Fünfzehn Jahre Indoor- Cycling des TSV-Radsport im New Mountain Mainburg

Zum zweiten Standbein in den letzten fünfzehn Jahren hat sich das Indoor- Cycling im Fitnesscenter New Mountain Mainburg entwickelt. Von Dezember bis März also insgesamt 4 Monate lang treffen sich die Mainburger Pedallritter (Es waren insgesamt 25 Radsportbegeisterte) um ihre Fitness auch im Winter zu erhalten. Unter Anleitung der drei Trainer Claus Koppert, Thomas Watzl und Paul Braun wird bei abwechslungsreichen Beats wo jeder

Musikfreund auf seine Kosten kommt wie z. B. Hard Rock, Rock und Pop aus den 80iger Jahren, und aktuellen Hits trainiert. Ziel dieser Einstündigen Gruppenerlebnisses das Dienstag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Donnerstag von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr und Sonntag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr stattfindet ist den Grundstein (Frequenz, Intervall, Ausdauer, Kraftausdauer) für die anstehende Saison zu legen.



Die drei Trainer Claus, Thomas und Paul (von links).



Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.



Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft
Dr. Ernst Hundsdorfer

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Günter Aunkofer
Heribert Zenk

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/Presse
Andreas Koller

Schachwart
Gerhard Steffel

Schach

Stadtmeisterschaft: erster Titel für Jugendspieler Maximilian Lohr

Dass Maximilian Lohr nach langer Zeit der erste Jugendliche sein würde, dem ein Sieg bei der Stadtmeisterschaft der Erwachsenen gelingen würde, war schon seit einiger Zeit zu vermuten. Denn seine spielerische Entwicklung zeigte steil nach oben. Dennoch war es eine Überraschung, als dieser Fall dann schon Ende 2017 eintrat. Die Meisterschaft war sogar schon vor der letzten Runde entschieden, als Maxi seinen Vater Werner mit einem sehenswerten Dameopfer besiegte und in der letzten Runde im direkten Duell mit Titelverteidiger Sepp Steffel nicht mehr eingeholt werden konnte. Steffel hatte zuvor unerwartete Punkte liegen gelassen. Er gewann dann die Prestigepartie gegen den neuen Meister nach hartem Kampf und rettete so die Vizemeisterschaft vor Rudi Mois.

Abschlusstabelle Gruppe A

Pl.	Name	Punkte	SB*	Ergebnisse
1	Lohr Maximilian	5.0	11.50	x 0 1 1 1 1 1
2	Steffel Josef	4.5	11.25	1 x 0 1 ½ 1 1
3	Mois Rudolf	4.0	9.00	0 1 x ½ ½ 1 1
4	Wagner Tom	3.5	6.00	0 0 ½ x 1 1 1
5	Lohr Werner	2.5	5.50	0 ½ ½ 0 x 1 ½
6	Koller Andreas	1.0	0.50	0 0 0 0 0 x 1
7	Hundsdorfer Ernst	0.5	1.25	0 0 0 0 ½ 0 x

In der B-Gruppe setzte sich Gerhard Thalmeier ungeschlagen durch, er gewann mit einem halben Punkt Vorsprung vor dem ebenfalls ungeschlagenen Richard Rist und Gerhard Steffel, der einen weiteren Punkt dahinter unangefochtener Dritter wurde. Sehr erfreulich war, dass in der B-Gruppe mit Herbert Knier und Moritz Reisinger zwei Spieler antraten, die noch nie mitgespielt hatten. Beide landeten im Mittelfeld und konnten erfahreneren Spielern Punkte abnehmen, sodass sie mit ihrer Premiere zufrieden sein dürften.

Abschlusstabelle Gruppe B

Pl.	Name	Punkte	SB*	Ergebnisse
1	Thalmeier Gerhard	7.0	22.75	x ½ 1 ½ 1 1 1 1
2	Rist Richard	6.5	20.25	½ x ½ ½ 1 1 1 1
3	Steffel Gerhard	5.5	15.35	0 ½ x 1 0 1 1 1
4	Biber Georg	4.0	12.75	½ ½ 0 x 1 _ 0 1 1
5	Reisinger Moritz	4.0	10.50	0 0 1 0 x 0 1 1 1
6	Knier Herbert	3.0	8.00	0 0 0 _ 1 x 1 0 1
7	Brücklmeier Christian	3.0	6.00	0 0 0 1 0 0 x 1 1
8	Hundt Dennis	1.0	3.00	0 0 0 0 0 1 0 x 0
9	Brücklmeier Bernhard	1.0	1.00	0 0 0 0 0 0 1 x

Jahresabschlussfeier



Maximilian Lohr holte seinen ersten Titel bei den Erwachsenen (hier bei der Ehrung anlässlich der Jahresabschlussfeier).



Gruppenbild der Sieger mit Abteilungsleiter Rudi Mois, B-Gruppensieger Gerhard Thalmeier, Stadtmeister Maximilian Lohr, Pokalsieger Heribert Zenk und Spielleiter Tom Wagner (v.l.).



Heribert Zenk holte nach einjähriger Pause wieder den Pokal



Gerhard Thalmeier siegte in der B-Gruppe und steigt auf.



Gute Stimmung herrschte bei der Jahresabschlussfeier, hier beim Vortrag von Jugendleiter Werner Lohr. In der Mitte Ehrengast Alexander Hauf.

Gerhard Steffel 30 Jahre in der Schachabteilung

Gerhard Steffel wurde durch seinen großen Bruder Sepp zum Schachspielen verführt. Vor 30 Jahren begann er seine Laufbahn und er ist immer noch eine aktive Stütze der 2. Herrenmannschaft und hilft auch bei der Ersten aus wenn Stammspieler ausfallen. Auch in der Vorstandschaft ist er aktiv und kümmert sich um das Spielmaterial der Abteilung und bringt es wieder auf Vordermann. Wenn er gerufen wird, übernimmt er auch Betreuungs- und Chaufeurdienste für die Schülermannschaften.



Gerhard Steffel (rechts) wurde für seine 30-jährige Mitgliedschaft in der Abteilung geehrt.

Kreismannschaftsmeisterschaft: beide Mannschaften weiter vorn dabei

In der KMM wurden im Januar und Februar drei Runden gespielt. Die Erste festigte ihren zweiten Platz durch klare Siege gegen Ilmmünster und Ingolstadt Nord, dazwischen kam es in Beilngries zu einer Vorentscheidung um den zweiten Platz. Der Spielverlauf sprach zunächst für die Mainburger, doch am Ende schafften die Gegner noch das Remis, was ihnen aber vermutlich nicht viel nützt, denn damit konnte die erste Mannschaft Beilngries auf Abstand halten und peilt nun die Vizemeisterschaft in der Kreisliga an. In jedem Fall kann man jetzt schon sagen, dass nach dem Fast-Abstieg der vergangenen Saison heuer wieder die Leistungen aus 2016 bestätigt werden konnten.

Die Zweite holte zunächst gegen Angstgegner Wettstetten ein Remis und einen Sieg, sodass es gegen Freising zur Entscheidung um die Meisterschaft der B-Klasse kam. Der Sprung an die Spitze misslang durch eine unerwartet klare Niederlage in der Domstadt (2,5:5,5). Dies war deutlicher als es die einzelnen Spiele zunächst hergaben, die Mainburger erwischten einen rabenschwarzen Tag. Die Zweite hat allerdings immer noch alle Chancen auf die Vizemeisterschaft und brennt auf die Revanche im Rückspiel. Danach wartet mit dem starken Viertplatzierten in den beiden letzten Runden ein nicht zu unterschätzender, aber schlagbarer Gegner. Zwischen Platz 2 und 4 ist noch alles möglich.

Rapidturnier Neumarkt

Im zweiten Rapidturnier der Saison gingen auch die Mainburger an den Start. In der Altersklasse U14 erkämpfte sich Maximilian Lohr einen starken 2. Platz (30 Teilnehmer), er musste sich nur Nicolas Mooser aus Dorfen beugen. Mit 6 Punkten aus 7 Runden konnte er überzeugen. Sein Bruder Alexander startete verheißungsvoll in der U10 mit 4 aus 5. In den letzten beiden Runden musste er jedoch gegen den Ersten und Zweiten die Waffen strecken, sodass am Ende der 9. Platz bei 37 Teilnehmern erreicht wurde. Alles in allem ein guter Start der Turnierserie für die Hopfenstädter.



Die Lohr-Brüder mit ihren Preisen nach dem guten Auftakt in der Bayrischen Rapidserie.

Niederbayerische Jugendeinzelmeisterschaft

In den Einzelwettbewerben startet Maximilian Lohr heuer in der U14 für den FC Ergolding und nimmt daher auch bei der niederbayerischen Jugendeinzelmeisterschaft teil, während die Mainburger schachmäßig an Oberbayern dran hängen. Nach drei souveränen Runden und einem kalkulierten Remis, verpasste er in der letzten Runde durch ein hart umkämpftes Unentschieden den Gesamtsieg. Mit 4 Punkten aus 5 Runden belegte er den guten zweiten Platz und wurde dadurch Niederbayerischer Vizemeister.

Oberbayerische Jugendeinzelmeisterschaft

In diesem Jahr ging es an den schönen Ammersee in die Jugendherberge Wartaweil. In der Altersklasse U10 gingen Alexander Lohr und Robert Aunkofer an den Start. Robert erwischte in den ersten drei Runden sehr starke Gegner und musste noch Lehrgeld zahlen. Danach spielte er aber groß auf und machte zwei Punkte, bevor er gegen den Setzlisten ersten Robert Manakov verlor. In der Runde darauf gewann er souverän gegen Nicole Winkler. Nach zähem Ringen musste er in der letzten Runde dem Dorfener Tim Geist den Vortritt lassen. Wenn man bedenkt, dass Robert zum ersten Mal bei einer oberbayerischen Meisterschaft dabei war, konnte er mit 3 Punkten und dem 14. Platz bei 19 Teilnehmer sehr zufrieden sein. Alexan-



Maxi Lohr holte Platz 2 auf der Niederbayerischen Meisterschaft und qualifizierte sich damit für die Bayrische.



der gewann die erste Runde recht locker, musste dann aber zwei Niederlagen aufgrund verpatzter Eröffnungen hinnehmen. Die nächsten beiden Punkte waren leicht verdient, bis er in der 6. Runde ein gewonnenes Spiel nur Remis spielen konnte. In der vorletzten Runde übertraf er sich selbst, indem er dem Zweitplatzierten die einzige Turnierniederlage zufügen konnte. Vor der letzten Runde befand er sich auf dem vierten Platz. Leider konnte er wiederum eine gewonnene Partie nur Remis spielen, sodass er am Ende mit 5 Punkten (8 Runden) Vierter wurde. Alles in allem waren die Jugendleiter Günter Aunkofer und Werner Lohr mit der Leistung ihrer Söhne sehr zufrieden.



Robert Aunkofer (links) und Alexander Lohr bei ihrem Einsatz auf der Oberbayerischen Meisterschaft.



Niederbayerische Schulschachmeisterschaften – kontinuierliche Nachwuchsarbeit zahlt sich aus

Während der TSV Mainburg im Vereinsschach im Kreis Ingolstadt-Freising spielt und damit an den Oberbayerischen Verband angegliedert ist,

geht es im Schulschach streng regional zu. Somit können die Mainburger Schulen an den Niederbayerischen Meisterschaften teilnehmen und dort waren sie heuer gleich mit vier Mannschaften vertreten. Sowohl auf der Meisterschaft der weiterführenden Schulen als auch auf der Grundschulmeisterschaft konnten zwei Mannschaften gemeldet werden. Das allein ist bereits ein toller Erfolg der kontinuierlichen Nachwuchsarbeit der Schachabteilung und ihrer Jugendbetreuer Günter Aunkofer und Werner Lohr.

Gymnasium holt Platz 6

Zum ersten Mal seit langem (ca. 25 Jahre) führen wir zur niederbayerischen Schulschachmeisterschaft für weiterführende Schulen in die Stadthalle nach Dingolfing. Das Gabelsberger Gymnasium Mainburg konnte zwei Mannschaften aufbieten, die beide in der Wettkampfklasse III (U15) antraten. Team I gewann die ersten beiden Spiele souverän und musste sich in der dritten Runde mit dem großen Favoriten Gymnasium Ergolding duellieren. Hier verlor ein Mainburger nach dem anderen, aber auf Brett 1 kämpfte Maximilian Lohr verbissen gegen den Niederbayerischen Meister Sebastian Astner und mit nur noch wenigen Sekunden auf der Uhr konnte der Hallertauer seinen Kontrahenten Matt setzen. Nach zwei Mannschaftsunentschieden, bei denen Ferdinand Köglmeier mit zwei hart umkämpften Siegen die Kohlen aus dem Feuer holte, folgte ein 4:0 Sieg. Hierbei spielten auch Simon Schilling und Regina Hartmeier groß auf. Im letzten Match ging den Mainburgern etwas die Puste aus und man erreichte mit 8 Mannschaftspunkten und 17 Brettspunkten einen guten sechsten Platz. Bester Spieler in der WK III wurde Maximilian



Gabelsbergerstraße 13 | 84048 Mainburg | Telefon 08751/8621-0



MEDIENGRUPPE

Landschuter Zeitung / Straubinger Tagblatt

www.idowa.de

Lohr mit 7 Siegen aus 7 Runden. Ferdinand Köglmeier erbrachte mit 5 Punkten, eine ebenso famose Leistung. Im zweiten Team gingen für das Gymnasium Mainburg Tatjana Günther, Bastian Kögler, Sebastian Rauscher und Jakob Stuber an den Start. In den beiden ersten Spielen machte sich die fehlende Spielpraxis noch bemerkbar, dann trumpten sie jedoch mit zwei 4:0 Siegen auf. Nach einer knappen und unnötigen Niederlage, konnten sie nochmals einen Sieg feiern. Am Ende holten die Hopfenstädter mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung 6 Mannschaftspunkte und 15 Brettunkte, was den 13. Platz bei 20 Mannschaften bedeutete. Allen hat es viel Spaß gemacht, so dass wir nächstes Jahr wohl wieder nach Dingolfing fahren werden.



Die Mainburger Mannschaft des Gabelsberger Gymnasiums auf der Niederbayrischen Meisterschaft: Hinten: Hanne Kögler, Tatjana Günther, Ferdinand Köglmeier, Maximilian Lohr, Simon Schilling, Werner Lohr (v.l.n.r.)
Vorne: Regina Hartmeier, Bastian Kögler, Sebastian Rauscher, Jakob Stuber (v.l.n.r.)

Grundschule Mainburg erneut auf dem Treppchen

Zum zweiten Mal hat die Grundschule Mainburg an der NSSM teilgenommen. Sie fand erneut in Plattling statt, wo die Rahmenbedingungen in der Grundschule für Spieler wie Betreuer hervorragend waren. Auch die Turnierleitung strahlte eine große Souveränität aus, was das Ganze abrundete.

Die Mainburger konnten heuer sogar zwei Mannschaften ins Rennen schicken. Durch den sensationellen 2. Platz im Vorjahr war die Neugier für dieses Jahr entsprechend hoch. Gespielt wurde in 4-er Teams mit einer Bedenkzeit von 15 min pro Partie in 7 Runden. Es waren 26 Mannschaften aus 10 Grundschulen am Start.

Die erste Schülermannschaft war vertreten durch Brett1: Alexander Lohr, Brett2: Lieven Sudek, Brett3: Robert Aunkofer und Brett4: Sarah Schilling. Sie startete mit einem Sieg gut ins Turnier, lag aber nach drei Runden nur auf Platz 7, somit ging man etwas hinter den Erwartungen in die Mittagspause. Frisch gestärkt starteten die Mainburger dann eine tolle Aufholjagd und wurden letztendlich mit einem sehr guten dritten Platz belohnt.

Bei der zweiten Mannschaft verlief es leider nicht so reibungslos. Kurz vor der Abfahrt meldete sich ein Spieler krank. Somit traten wir nur mit drei Spielern an. Brett 1: Yaren Ciddi, Brett 2: Scott Peckl und Brett 3: Barbara Randeltshofer. Ein Punkt ging somit pro Runde automatisch an den Gegner. Das tat den Kampfgeist und den Siegeswillen der jungen Schachspieler keinen Abbruch. Sie kämpften Runde für Runde und konnten zwei Unentschieden für sich verbuchen. Als große Überraschung zum Schluss haben sie durch Platz 24 noch den „Lucky-Loser-Preis“ erworben. Somit haben alle Spieler eine Trophäe und schöne Eindrücke mit nach Hause nehmen können.



Die Teilnehmer an der Niederbayrischen Grundschulmeisterschaft: Barbara Randeltshofer, Yaren Ciddi, Alexander Lohr, Sarah Schilling, Lieven Sudek, Scott Peckl, Robert Aunkofer (v.l.n.r.)



Die Mannschaften bei der Siegerehrung, oben Team 1, das Platz 3 erkämpfte, unten Mainburg 2, das mit dem Handicap antrat, mit einem Spieler zu wenig antreten zu müssen



Trainingszeiten

Freitag
Erwachsene
ab 20.15 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Samstag
Schüler und Jugendliche
ab 9.30 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Gerhard Steffel 30 Jahre in der Schachabteilung

Gerhard Steffel wurde durch seinen großen Bruder Sepp zum Schachspielen verführt. Vor 30 Jahren begann er seine Laufbahn und er ist immer noch eine aktive Stütze der 2. Herrenmannschaft und hilft auch bei der Ersten aus wenn Stammspieler ausfallen. Auch in der Vorstandschaft ist er aktiv und kümmert sich um das Spielmaterial der Abteilung und bringt es wieder auf Vordermann. Wenn er gerufen wird, übernimmt er auch Betreuungs- und Chaufeurdienste für die Schülermannschaften.



Gerhard Steffel (rechts) wurde für seine 30-jährige Mitgliedschaft in der Abteilung geehrt.

Kreismannschaftsmeisterschaft: beide Mannschaften weiter vorn dabei

In der KMM wurden im Januar und Februar drei Runden gespielt. Die Erste festigte ihren zweiten Platz durch klare Siege gegen Ilmmünster und Ingolstadt Nord, dazwischen kam es in Beilngries zu einer Vorentscheidung um den zweiten Platz. Der Spielverlauf sprach zunächst für die Mainburger, doch am Ende schafften die Gegner noch das Remis, was ihnen aber vermutlich nicht viel nützt, denn damit konnte die erste Mannschaft Beilngries auf Abstand halten und peilt nun die Vizemeisterschaft in der Kreisliga an. In jedem Fall kann man jetzt schon sagen, dass nach dem Fast-Abstieg der vergangenen Saison heuer wieder die Leistungen aus 2016 bestätigt werden konnten.

Die Zweite holte zunächst gegen Angstgegner Wettstetten ein Remis und einen Sieg, sodass es gegen Freising zur Entscheidung um die Meisterschaft der B-Klasse kam. Der Sprung an die Spitze misslang durch eine unerwartet klare Niederlage in der Domstadt (2,5:5,5). Dies war deutlicher als es die einzelnen Spiele zunächst hergaben, die Mainburger erwischten einen rabenschwarzen Tag. Die Zweite hat allerdings immer noch alle Chancen auf die Vizemeisterschaft und brennt auf die Revanche im Rückspiel. Danach wartet mit dem starken Viertplatzierten in den beiden letzten Runden ein nicht zu unterschätzender, aber schlagbarer Gegner. Zwischen Platz 2 und 4 ist noch alles möglich.

Rapidturnier Neumarkt

Im zweiten Rapidturnier der Saison gingen auch die Mainburger an den Start. In der Altersklasse U14 erkämpfte sich Maximilian Lohr einen starken 2. Platz (30 Teilnehmer), er musste sich nur Nicolas Mooser aus Dorfen beugen. Mit 6 Punkten aus 7 Runden konnte er überzeugen. Sein Bruder Alexander startete verheißungsvoll in der U10 mit 4 aus 5. In den letzten beiden Runden musste er jedoch gegen den Ersten und Zweiten die Waffen strecken, sodass am Ende der 9. Platz bei 37 Teilnehmern erreicht wurde. Alles in allem ein guter Start der Turnierserie für die Hopfenstädter.



Die Lohr-Brüder mit ihren Preisen nach dem guten Auftakt in der Bayrischen Rapidserie.

Niederbayerische Jugendeinzelmeisterschaft

In den Einzelwettbewerben startet Maximilian Lohr heuer in der U14 für den FC Ergolding und nimmt daher auch bei der niederbayerischen Jugendeinzelmeisterschaft teil, während die Mainburger schachmäßig an Oberbayern dran hängen. Nach drei souveränen Runden und einem kalkulierten Remis, verpasste er in der letzten Runde durch ein hart umkämpftes Unentschieden den Gesamtsieg. Mit 4 Punkten aus 5 Runden belegte er den guten zweiten Platz und wurde dadurch Niederbayerischer Vizemeister.

Oberbayerische Jugendeinzelmeisterschaft

In diesem Jahr ging es an den schönen Ammersee in die Jugendherberge Wartaweil. In der Altersklasse U10 gingen Alexander Lohr und Robert Aunkofer an den Start. Robert erwischte in den ersten drei Runden sehr starke Gegner und musste noch Lehrgeld zahlen. Danach spielte er aber groß auf und machte zwei Punkte, bevor er gegen den Setzlistenersten Robert Manakov verlor. In der Runde darauf gewann er souverän gegen Nicole Winkler. Nach zähem Ringen musste er in der letzten Runde dem Dorfener Tim Geist den Vortritt lassen. Wenn man bedenkt, dass Robert zum ersten Mal bei einer oberbayerischen Meisterschaft dabei war, konnte er mit 3 Punkten und dem 14. Platz bei 19 Teilnehmer sehr zufrieden sein. Alexan-



Maxi Lohr holte Platz 2 auf der Niederbayerischen Meisterschaft und qualifizierte sich damit für die Bayrische.



Schäfflertanz

Trauer um „Ehrenfasslkasperl“ Ludwig Kallmünzer – Noch Bewerbungen für Tanzsaison 2019 möglich

Die Schäffler trauern um ihren „Ehrenfasslkasperl“ Ludwig „Zack“ Kallmünzer, der im Alter von 83 Jahren am Sonntag, 5. Februar, verstarb und am Freitag, 16. Februar, unter großer Anteilnahme zu Grabe getragen wurde. Die Schäfflertanz-Abteilung nahm mit einer Delegation und der Standarte an der Beerdigung teil und legte ein Blumengebinde nieder.

Der Schäfflertanz war die große Liebe des früheren aktiven Handballers im TSV Mainburg. 1956 war Ludwig Kallmünzer Tänzer und in den folgenden Tanzjahren - 1963, 1970, 1977 und 1984 - sorgte er für viele unvergessen als Fasslkasperl für viele humorvolle Momente. In Anbetracht seiner Leistungen wurde er 1991 von seinen Nachfolgern Gix (Harrieder), Pit (Hintermeier) und Robin (Bauer) zum „Ehrenfasslkasperl humoris causa“ ernannt. Seine Leidenschaft für den Schäfflertanz gab er an seine beiden Söhne Ludwig und Daniel weiter, die 1977 bzw. 1991 die rote Jacke trugen.

Die Begeisterung und die Liebe für dieses schöne Brauchtum ließen Ludwig Kallmünzer zeitlebens nicht mehr los. Trotz Familie, Geschäft und vielfältigem ehrenamtlichen Engagement gehörte ein Teil seines Herzens immer dem Schäfflertanz. So trommelte er auch eine bunt gemischte Truppe ehemaliger Schäffler zusammen, die im Jahre 1980 zu Ehren von Hans Spenger sen. anlässlich dessen 60. Geburtstages tanzte.

Auch nach seiner aktiven Zeit auf dem Fassl blieb er dem Schäfflertanz eng verbunden und erwies sich als profunder Kenner der Historie des Mainburger Schäfflertanzes, der über



einen wahren Schatz an Bildern und Filmen der einzelnen Tanzjahre verfügt. Davon profitierte die Abteilung insbesondere bei der Vorbereitung des 125-jährigen Jubiläums im Jahre 2014. Ein Fest, bei dem der gute „Zack“ zu Recht in der Ehrenkutsche Platz nehmen durfte, der Menschenmenge zuwinkte und wohl auch dabei die ein oder andere Träne vergoss, die er nicht verbergen konnte und wollte.

Ludwig Kallmünzer war es nicht mehr vergönnt, das bevorstehende Schäfflerjahr 2019 mitzerleben, bei dem sich sein Enkel Ludwig anschiekt, ebenfalls in die rote Jacke zu schlüpfen.

Sicherlich wird er „seine“ Schäffler „von oben“ begleiten, die ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Bewerben für Schäfflertanz 2019

Derweil nehmen die Vorbereitungen für das nächste Schäfflerjahr mit dem Zusammenstellen der neuen Tanzgruppe, die im Fasching 2019 in Aktion treten wird, Fahrt auf. Traditionell stellen der TSV und die Mainburger Feuerwehr die Aktiven. Gesucht werden 22 Burschen und drei junge Damen, die ab Probenbeginn Mitte Oktober 2018 bis zum Faschingsdienstag am 5. März 2019 ihre Freizeit dem Schäfflertanz widmen wollen und zu dem Zeitpunkt idealerweise auch schon 18 Jahre alt sind. Eine Reihe von Interessenten hat sich bereits gemeldet.

Wer dabei sein möchte, soll sich mit Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger am besten per Email unter schaeffler.2019@tsv-mainburg.de oder schaeffler.2019@schaefflertanz-mainburg.de in Verbindung setzen. Über weitere Details, wie z.B. Terminierung und Ablauf der Proben, informiert das Komitee bei einem Infoabend, der für 18. April vorgesehen ist. Da erfahrungsgemäß die Zahl der Interessenten über den 25 Erforderlichen liegt – insbesondere bei den Marketenderinnen – wird es im kommenden Mai auch ein Vortanzen geben. Dabei werden sich nicht nur die Tanzmeister ein erstes Bild machen können, sondern auch das Komitee, das dann die (nicht immer einfache) Entscheidung treffen muss, wer definitiv im kommenden Jahr dabei sein wird.

Abteilungsleiter
Ralf Lutzenburger

Stv. Abteilungsleiter
Georg Hagl

Tanzmeister
Hans Spenger
Ludwig Graßl
Roland Spenger
Siegfried Weingartner

Pressewart
Georg Hagl

Finanzverwalterin
Rita Zitterbart

Reifenkasperl
Robert Zehentmeier

Faßlkasperl
Ralf Gaffal
Martin Richtsfeld
Andreas Harrieder



Schwimmen

Viele Medaillen für Mainburger Schwimmer bei der Kreismeisterschaft

Vierter Platz für die Mainburger 24 Stunden Schwimmen



Die Geschäftsstelle des Deutschen Schwimmverbandes hat die Ergebnisse der gemeldeten 24-Stunden-Schwimmen von dem Jahr 2017 bekannt gegeben. Die Zahl der 24 Stunden Schwimmen stieg 2017 auf 32 Veranstaltung an, ein Jahr zuvor waren es nur 25.

In Amberg in der Oberpfalz haben letztes Jahr 2 440 Schwimmer am 24 Stunden Schwimmen teilgenommen. In Mainburg waren es nur 268 Teilnehmer und belegten damit den 15. Platz. Die geschwommene Gesamtstrecke aller Schwimmer mit 2 728 910 Meter in Mainburg ist immer hin die acht längste Strecke in Deutschland. Pro Teilnehmer legten die Mainburger 10 182 Meter im Wasser zurück und das ist der vierte Platz in Deutschland, eine beachtliche Leistung. Bei der längsten Einzel Strecke legt Gebhardt Michael in Mainburg 40 000 Meter zurück, dies der 16. Platz in Deutschland. Den ersten Platz erreichte ein Teilnehmer beim 24 Stunden Schwimmer in Haar bei München mit 60 000 Meter. Die längste Einzel Strecke schwamm eine Frau 2017 in Meinigen mit 96 300 Meter. Mit den geschwommen 50 400 Meter kam Veronika Reim in Mainburg auf den vierten Platz.

Niederbayerische Kreismeisterschaft West in Neustadt

Am Sonntag den 04.03.2018 fuhren 7 Mainburger Schwimmer und einige Kampfrichter nach Neustadt zur Kreismeisterschaft West. An der Veranstaltung nahmen sieben Vereine teil, mit 147 Schwimmer, die insgesamt 668 mal an den Start gingen.

Über einen ersten Platz über 50 Meter Brust weiblich freute sich Katharina Haid. Mit einem vierten Platz über 50 Meter Freistil rundete sie ihr sehr gutes Abschneiden ab. Mit je einer Silbermedaille über 50 Meter Freistil und Brust glänzte Silja Amberger. Diese gute Leistung wurde mit zwei Bronzemedailen über 50 Meter Brust und Freistil, sowie einen vierten Platz über 100 Meter Brust ergänzt. Über 100 Meter Lagen holte sich Lena Zitzmann eine Silberme-

daille. Über 50 Meter Freistil und 100 Meter Brust erkämpfte sie sich je eine Bronzemedaille. Einen vierten Platz erreichte Lena über 100 Meter Freistil und 50 Meter Brust. Magdalena Neumeier freute sich über eine Bronzemedaille über 50 Meter Freistil. Gute Mittelplätze erreichte Lawrie Durie über 50 Meter Rücken und Freistil, sowie über 100 Meter Freistil.

Eine Silbermedaille erkämpfte sich Johannes Obster über 100 Meter Freistil. Über 200 Meter Freistil und 50 Meter Brust holte er sich je eine Bronzemedaille. Über einen vierten Platz über 50 Meter Rücken freute sich Jack Durie.

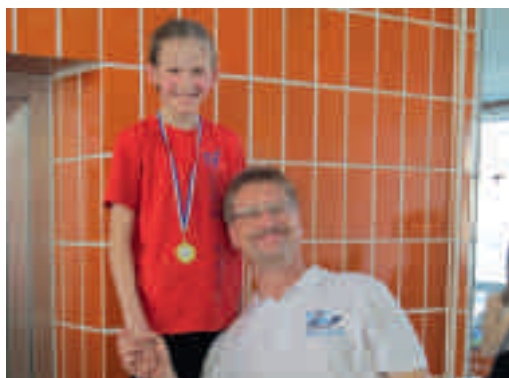
Die Mainburger Schwimmgemeinde stellte für das Kampfgericht 5 Kampfrichter und leiste damit einen wesentlichen Beitrag zur Ausrichtung des Wettkampfes. Abteilungsleiter Hans Goldbrunner und der Cheftrainer Edmund Brücklmaier freuten sich sichtlich über das gute Abschneiden der Mainburger Schwimmer.



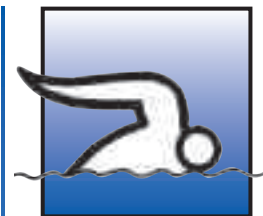
Das Schwimmer Lager



Die Mainburger Teilnehmer



Katharina Haid mit der Goldmedaille



Abteilungsleiter
Hans Goldbrunner

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Sebastian Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximillian Goldbrunner
Anja Neumeier

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Alexandra Fischer
Derkan Gökmen
Stefanie Oberhofer
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximillian Goldbrunner
Laura Eichenseer
Katharina Winbeck
Martina Summerer
Anja Neumeier
Claudius Stanski
Bercin Gökmen

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid

Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften



Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Daniela Simon

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Angela Bode

Übungsleiter
Melanie Kundt
Daniela Simon
Jürgen Keller
Michaela Steffel
Georg und
Elisabeth Reiher
Julia Schneidmüller
Doris Niederhammer

Dienstag
16.45 bis 17.30 Uhr
Ballett für Kinder

17.30 bis 18.30 Uhr
Ballett für Jugendliche

18.30 bis 19.30 Uhr
Ballett Technik JMD

19.30 bis 21.00 Uhr
Ballett für Erwachsene

Jeweils TSV-AbensAktiv

Mittwoch
17.00 bis 18.00 Uhr
Hip-Hop für Kinder

18.00 bis 19.00 Uhr
Hip-Hop für Jugendliche
und Erwachsene

Jeweils TSV-AbensAktiv

18.30 bis 20.00 Uhr
JMD Seitensprung (JL)
Realschul-Turnhalle

19.00 bis 21.00 Uhr
Latein
TSV-AbensAktiv



Übergabe der Urkunden und Abzeichen an die Teilnehmer der Abnahme des Tanzsportabzeichens

Im November fand in Gammelsdorf, wie schon berichtet, die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens statt. Nun konnten die Urkunden und Abzeichen übergeben werden.

9 Tanzsportler aus Mainburg traten zu dieser Abnahme an. 3 Tänze mit jeweils 4 verschiedenen Figuren sind für das Abzeichen in Bronze erforderlich. Für Silber müssen 4 Tänze mit je 6 unterschiedlichen Figuren taktischer gezeigt werden. Jeweils 8 verschiedene Figuren in 5 Tänzen benötigt man für das Abzeichen in Gold, Gold mit Kranz wird ab der 5. Abnahme verliehen. Bewertet wurden vom DTSV-Abnehmer Christian Halmheu die Kriterien Musikalität; Balance und Bewegungsablauf.

Jazz- und Modern-Dance

Turnierauftritt Seitensprung in der JMD Verbandsliga endet mit 7. Platz

Die Tänzerinnen des TSV Mainburg treten erstmals in der Erwachsenenverbandsliga Süd auf und erreichen einen guten 7. Platz als beste bayerische Mannschaft.

Auch in diesem Jahr blieb Trainerin und Choreographin Alexandra Eberle ihrem Stil treu und begeisterte bereits in der Generalprobe Eltern und ehemalige Tänzer mit dem neuen Stück „stamina“. Seitensprung spiegelt in dem Stück den derzeitigen Leistungsdruck in der Arbeitswelt wieder, Erschöpfung und Entspannungsphasen finden im stressigen Alltag keinen Platz. Ganz im Gegenteil ein Nachlassen in der Leistungsfähigkeit wird unter Kollegen tabuisiert und nicht gern gesehen.





Die Tänzerinnen hatten hierzu eine sehr intensive Trainingsphase hinter sich, zumal die Mädels (zwischen 13 und 16 Jahren) dieses Jahr ihre Premiere in der Erwachsenenliga hatten und wenige Tänzerinnen überhaupt zum ersten Mal auf einen Turnier tanzten. Das wöchentliche Ballett und die zusätzlichen Trainingsstunden an den Wochenenden haben sich aber definitiv ausgezahlt. Das Trainerteam kann auf die stetige Steigerung der tänzerischen Leistung bei den Mädels sehr stolz sein.

Das erste Turnier dieser Saison fand in Herrenberg statt, 11 Mannschaften gingen hierbei an den Start. Die erste Runde war leider geprägt von Unsicherheiten und kleinen Patzern. Die Freude war deshalb sehr groß, den Eintritt als eine von 8 Mannschaften in die Zwischenrunde geschafft zu haben. Die zweite Runde insgesamt sehr gut, jedoch reichte es nicht für das

große Finale. Alles in allem kann die Turniergruppe Seitensprung auf den 7. Platz als beste bayerische Mannschaft in der Verbandsliga Süddeutschland sehr stolz sein. In den nächsten Turnieren wird noch an Feinheiten und Sauberkeit gearbeitet, um noch ein paar Plätze gut zu machen.

Turniere der Jugend- und Verbandsliga im Jazz und Modern Dance des TSV Mainburg

Ganz besonders freut es uns, auch in diesem Jahr wieder Ausrichter eines JMD Turnieres zu sein. Am Samstag, den 14. April laden wir ganz herzlich um 13 Uhr zur Jugendliga Süd 3 und um 15 Uhr zur Verbandsliga Süd im Jazz und Modern Dance ein. Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht nehmen und bestaunen Sie die eindrucksvollen Choreographien aus dem gesamten Bereich Süd des Jazz und Modern Dance!

Außerdem freuen wir uns auch auf Unterstützung in den Auswärtsturnieren:

Verbandsliga JMD Süddeutschland (Turniergruppe Seitensprung)

17.03.18 Schwalbach 13 Uhr
14.04.18 Mainburg 15 Uhr
29.04.18 Mannheim

Jugendliga JMD Süddeutschland 3 (Jugendturniergruppe Drehwurm)

10.03.18 Sulzberg
14.04.18 Mainburg 13 Uhr
22.04.18 Neutraubling

Donnerstag
14.45 bis 15.30 Uhr
Tanzteufelchen
TSV-AbensAktiv

ab 20.00 Uhr
Freies Training
Turnierpaare Standard
TSV-Turnhalle

Freitag
14.00 bis 14.45 Uhr
Tanzteufelchen

15.00 bis 15.45 Uhr
Zwergerl

16.00 bis 16.45 Uhr
Tanzmäuse

17.00 bis 17.45 Uhr
Gänsefüßchen

Jeweils TSV-AbensAktiv

Samstag
13.00 bis 14.00 Uhr
Gänsefüßchen

14.00 bis 16.00 Uhr
JMD Seitensprung (JL)

16.00 bis 18.00 Uhr
JMD Drehwurm (KL)

18.00 bis 20.00 Uhr
JMD Taktgefühl (Erw.)

20.00 bis 21.30 Uhr
Latein/Standard/Formation

Jeweils TSV-Turnhalle





Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Brosig

Erster Beirat
Rainer Brosig

Pressewart
Rainer Brosig

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Hans Bauer
Robert Fellner

Team Organisation
Sabine Brosig
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Rainer Brosig
Sabine Brosig
Rupert Obster
Markus Ostermeier
Christian Weiß

Tauchen

Noch ist es für unsere Seen zu kühl!

Weiterbildung unserer Tauchlehrer

Im November 2017 bildeten sich unsere beiden Tauchlehrer, wie immer auf ihre eigenen Kosten, diesmal im österreichischen Wiener Neustadt, fort. Somit können sie nun für uns im Verein neben dem OWD, CMAS 1*, einigen Sonderbrevets auch einen AOWD ausbilden und brevetieren.



Infoabend für TK 2018

Beim Infoabend „Tauchen beim TSV“, stellten wir insgesamt 9 Interessenten den geplanten Ablauf eines Tauchkurses bei uns im Verein vor. Im Nachgang informierten wir weitere 5 vom letzten Jahr über den geplanten Kurs. Mal sehen, wie groß der Kurs wird.

Besuch im U49 mit Schnuppertauchen

Nachdem unsere beiden Tauchlehrer, keinen Kursteilnehmer mehr zu einem Tauchkurs mitnehmen, der nicht nachweislich bei einem Schnuppertauchen teilgenommen hat, haben wir das noch kalte Januarwetter genutzt und dem nahen Indoorcenter „U49“ einen abendlichen Besuch, zum Schweben unter Wasser abgestattet. Unsere mitgereisten Zuschauer an den Bullaugen des großen und kleinen Bassin,

der ehemaligen Sauerkrautfabrik, waren so davon fasziniert, dass sie gleich gar keine Fotos gemacht haben. Euch bekommen wir da auch noch einmal hinein.

BOOT2018

Auch heuer ist eine Gruppe von 4 Tauchern, mit dem ICE ab Ingolstadt, nach Düsseldorf zur Messe „Boot2018“ gefahren. Als Tagesfahrt zum Shoppen und informieren. Wir haben uns neue Tauchdestinationen angesehen und vor Ort mit den alt bekannten direkt verglichen. Dabei so manches Gespräch für die kommende Vereinsfahrt geführt. Am Rande konnten wir im persönlichen Gespräch auch noch die Sache mit der Vereinsversicherung beim VDST weiter aufklären. Informationen hierzu gibt es bei der kommenden Jahreshauptversammlung. Den letztjährigen riesigen Einkaufserfolg konnten wir heuer leider nicht wiederholen, aber die nötigen und dazugehörigen Infos zu Ausrüstungsteile haben wir bekommen. Den ganzen Tag über die Messe laufen, da ist man abends bei der Heimfahrt im Zug wenigstens angenehm müde.

2. Schnuppertauchtermin

Kaum ist der nächste Monat, sind waren wir mit einer ganzen Gruppe, beim Schnuppertauchen im Hallenbad. Sieht man anfangs als Trainer den Schülern am Beckenrand noch in sehr angespannt wirkende Augen, so ist nach kurzer Zeit, okay, bei manch einem auch etwas längerer Zeit, unter Wasser die Scheu vor dem unbekannten Terrain verschwunden. Sie können sich dem schwerelosen Feeling hingeben.



Keine Sorge, liebe Schnupperer, wir kennen dieses erste Gefühl alle nur selbst zu gut und können heute unsere ursprüngliche Besorgnis nicht mehr nachvollziehen. Auge in Auge mit einem Zackenbarsch, neben einer Schildkröte her schwimmen, in der Unterwassersteppe das Seepferdchen suchen, den roten Seesternen beim laufen zusehen, und, und, und, ... Für mich ist es die beste „Medizin“ abzuschalten und eins zu werden mit dem Nassen Element von Mutter Natur. Schwebend und nahezu lautlos sich durch das Wasser zu bewegen.



F.re.e

Im Rahmen der Messe „f.re.e“ in München, gab es auch heuer wieder einen Tauchertag. An diesen Kurzvorträgen, die alle nicht nur für Tauchlehrer, sondern für jeden von uns Tauchsportler sind, nahmen wir mit 5 Tauchern teil. Wissen für Jeden zu Freitauchen, Medizin, Technik, Recht, Rettungssysteme, Umwelt und Neuheiten aus der Taucherei. Hierbei verstanden es die Referenten, selbst das für mich trockenste Thema „Recht“, spannend und nachvollziehbar zu referieren. Wahnsinnige Momentaufnahmen aus der Unterwasserwelt krönten und lockerten die Vorträge ebenso wie manche Übung auf.



Tauchkurs hier bei uns

Anmeldungen für den von uns am Infoabend in unserer TSV-Gaststätte vorgestellten und jetzt 2. Tauchkurs in diesem Jahr, der am 22.06. mit dem Theorieabend beginnt, ist bereits im vollen Gange. Bedingt durch die Anzahl an eigenen Leihhausrüstungen, ist die Teilnehmerzahl leider beschränkt. Deswegen, wer sich zu erst anmeldet, kommt zu erst. Fragen könnt ihr wie gewohnt direkt an Sabine und Rainer oder an unseren Vorstand via Mail senden.

Kurztrip nach Kroatien im Mai

Wir fahren zum Abschluss unseres spontanen Tauchkurses, nach Krk. Dort werden wir am 20. und 21. Mai unsere 4 Freiwassertauchgänge zum OWD machen.

Noch gibt es für interessierte Taucher und deren Angehörige/Freunde genügend Unterkünfte, um dazu zukommen und mit uns gemein-

sam 4 schöne Tage beim Tauchen zu verbringen. Na, du bist neugierig und interessiert? Dann melde dich per Mail bei Sabine und Rainer, um weitere Infos zu erhalten.



Vereinsfahrt nach Griechenland

Wir fliegen vom 01.06.-15.06. nach Kalamitsi, etwa 100km südöstlich von Thessaloniki. Dieses beschauliche Kleinod, in dem mittleren der sogenannten Drei-Finger, liegt fern ab vom sonst üblichen Massentourismus. Es bietet im gleichen Maße Tauchern und Nichttauchern genügend Spielraum zur sportlichen und kulturellen Begeisterung und sei ein Geheimtipp unter den Landsleuten. Ihr wollt auch mit, dann meldet Euch.

Bitte schon mal vormerken

Jahreshauptversammlung der Abteilung „Tauchen“

Termin ist am Donnerstag, 12. April 2018. Die Einladungen gehen rechtzeitig per Mail an Euch raus und der Termin wird auf unserer Homepage auch zu entnehmen sein.

Ein, meiner Meinung nach, wichtiger Punkt wird sicherlich die Information zu unsere Unfallversicherung beim / über den „Verband Deutscher Sporttaucher“ werden. Weitere Punkte bitte an den Vorstand senden.



Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl
Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg
Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38
E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html

Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag
im Monat um 19.00 Uhr
in der TSV-Gaststätte.



Tennis

Abteilungsleiter
Manfred Köglmeier

Stv. Abteilungsleiter
Herbert Knier

Bereich Finanzen
Ulli Heine

Bereich Hallenbetrieb
Herbert Knier

Anlagenwart
Rudi Schnell

Pressewart
Hanns Seidl

Fotowart
Thorsten Tripps

Webmaster
Ivan Malinak

Trainer
Josef Kroupa

Jugendleiterin
Carmen Binzer-Seidl

Jahresprogramm 2018

13. Februar	Kesselfleischessen (11:30 Uhr)
14. April	Nachttunier für Damen und Herren (ab 18:30 Uhr)
22. April	Kinderabschlussturnier
28. April	Arbeitsdienst
28. April	Frühjahrsversammlung (19:00)
01. Mai	Schleiferlturnier (bei Regen an Pfingsten)
21. Juli	Sommernachtsfest mit Familiendoppeltunier
Sommerferien	Jugendtenniscamp Wolfturnier HADO Doppeltunier
15. September	Herren 50/60 Doppeltunier
29. September	Ü100 Turnier
September	Arbeitsdienst
16. Dezember	Weihnachtsfeier

Kesselfleisch am Faschingsdienstag



Nicht nur Ehrenvorsitzender Fritz Tripps ließ sich am Faschingsdienstag das Kesselfleisch im Vereinsheim schmecken.

Eine gute, bewährte, schmackhafte Tradition hat das Kesselfleischessen des TC Grün-Rot am Faschingsdienstag. Wirtin Irmi Pichlmeier hatte das Vereinsheim durch ihre Dekoration in Faschingsform gebracht. Als die Verköstigung gegen halb 12 Uhr begann, war sie schon seit 8 Uhr morgens in der Küche gestanden, um die niederbayrischen Leckereien wie Wammerl, Cronfleisch, Nieren, Herz und Backenfleisch zuzubereiten. Ihre Kochkünste fanden bei den über 30 Besuchern regen Anklang, keiner musste die Lokalitäten hungrig verlassen. Für das nächste Mal sei an dieser Stelle lediglich anzumerken, dass es durchaus etwas mehr von Herz, Leber, Niere und Züngerl hätte sein dürfen.

Unter den Besuchern waren natürlich einige Grün-Rot Urgesteine wie Fritz Tripps und Heinz Bischof, Männer der ersten Stunde, die stellvertretender Abteilungsleiter Herbert Knier mit vielen anderen Gästen begrüßen konnte.

Neben den Clubmitgliedern fanden auch einige prägende Persönlichkeiten des TSV Mainburg den Weg auf die Anlage. Die Ehrenmitglieder Thomas Brunner, Rudi Sommerer und Peter Fischer waren neben Hans Fellner Mitglied der legendären Landesliga-Handball-Mannschaft aus den 60iger Jahren.

Während sich einige Herren nach der Hauptmalzeit beim Schafkopf vergnügten, ließen die anderen den Nachmittag mit Krapfen und Kaffee ausklingen.

Tennis vor 55 Jahren

Wir schreiben das Jahr 1963 – seit 10 Jahren gibt es Tennissport in Mainburg auf einem Platz am Gartencafe Mirlach. Eigentlich durfte man das Wort „Sport“ in Zusammenhang mit Tennis gar nicht nennen. Denn Tennis war so was von elitär, dass uns Kindern verboten wurde, in der Schule darüber zu sprechen, dass wir diesem Sport frönen. „Dann werden sie euch nämlich fragen, ob ihr denn was Besseres seid!“, so wurde es uns von unseren Vätern eingepflegt. Wir, das sind 55 Jahre später, also heute, Dr. Wolfgang Daser jun. und Hanns Seidl jun., immer noch Mitglieder beim gar nicht mehr elitären TC Grün-Rot.

Zurück ins Jahr 1963 – Sonntag Nachmittag – die wöchentlich ritualisierte Tennisstunde zwischen Dr. Wolfgang Daser sen. und Hanns Seidl sen. findet statt. Beide Herren, Mittvierziger mit leichtem Bauchansatz, sind gänzlich in einer „Farbe“ gekleidet. Weiße Schuhe, weiße Socken, weiße, kurze Hose, weißes Kurzarmhemd mit Polokragen. Das einzige farbige Accessoire ist ein kleiner Fred-Perry-Kranz auf der linken Brustseite beider Herren. Das Tragen von Weiß war Vorschrift in der Platzordnung. „Begrüßen“ wir Jungen etwa mit dem Tragen von roten Socken „dagegen auf“, konnte man schon mal von der Vorstandschaft vom Platz geschickt werden.



Dr. Wolfgang Daser und Hanns Seidl vor 55 Jahren als Ballbuben ihrer Väter auf dem Tennisplatz des Gartencafe Mirlach.

Aber 1963 hatten wir Söhne, 8 und 11 Jahre alt, die Ehre als Balljungen fungieren zu dürfen und wurden dafür mit 50 Pfennigen pro Stunde entlohnt. Wer damals auf sich hielt, musste mit Balljungen den Platz betreten. Diese hatten ihren Job schweigend zu verrichten und nur auf Zunicken der Spieler die damals auch noch weißen Bälle zuzuwerfen.

Die letzten 10 Minuten der Stunde durften dann wir, die Ballbuben, zum Schläger greifen. War das anfangs noch das Gerät der Väter, so bekamen wir beide bald ein eigenes. Dies erstanden unsere Erzeuger beim einzigen Sportgeschäft in Mainburg, dem Sport Fredl. Der war dort, wo heute das Bratwurstglöckerl Italienisches verkauft.

Der Schläger war in seinem Aussehen ein Imitat des legendären Maxplay von Dunlop, der damals von vielen Spitzenspielern verwendet wurde.

Unserer kostete 16 DM mit Bespannung, die vom Sport Fredl per Zange eingeflochten wurde. Die Spannung glich eher der einer Hängematte. So wurde aus dem Schlagen des Balles ein Schleudern, was uns nicht daran hinderte, uns auch zumindest etwas elitär zu fühlen.

Das änderte sich erst später etwas, als wir die beiden Tenniscloowns Ilie Nastase und Ion Tiriac in München beim Iphitos-Turnier sahen. Wir hatten den Eindruck, die wollten eher den Mädels mit Späßen auf der Tribüne imponieren, als ihr Doppel zu gewinnen.

Aber wie gesagt, 1963 war Tennis noch so was von elitär, dass Golf von heute im Vergleich dazu Schlammcatchen ist.



So sahen manchmal unsere Mütter das Treiben auf dem elitären Platz.

Tennis vor 50 Jahren

In diesem Jahr wird die Tennisanlage des TC Grün-Rot auf den „Seidlbräu-Feldern“ oberhalb der Berufsschule 50 Jahre alt. Man sieht dieses Alter einer der schönsten Platzanlagen in Niederbayern nicht an.

In der nächsten Ausgabe der TSV-Nachrichten soll in einer nostalgischen Rückschau dieses Ereignis gebührend gewürdigt werden.

Eine kleine Vorschau in Form eines Bilderrätsels schon heute: Auf dem Photo ist ein sehr bedeutendes Tennisereignis aus dem Jahre 1968 dargestellt. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere und erkennt die Personen auf dem Bild!?



Tennis Schnuppermitgliedschaft

Der TC Grün-Rot bietet auch für diese Sommersaison 2018 allen TSV Mitgliedern der anderen Abteilungen. Aber auch Nicht-Mitgliedern, eine Schnuppermitgliedschaft für Einzelpersonen und Familien an.

Alle Schnuppermitglieder können die herrliche Anlage der Tennisabteilung mit sieben Freiplätzen, drei Hallenplätzen, Clubheim und Schwimmbad uneingeschränkt bis zum Ende der Sommersaison am 30. September nutzen. Anfängern werden kostenlose Trainerstunden durch Mannschaftsspieler angeboten. Auf Wunsch können Tennisschläger zur Verfügung gestellt werden.

Das Vergnügen kostet nur 50 Euro für die ganze Familie. (TSV-Beitrag und Versicherung sind enthalten) Einzelpersonen zahlen 25 €.

Eine tolle Gelegenheit, den Tennissport auszuprobieren!

Kontaktaufnahme bei Ulrich Heine unter Telefon 0172 8259397 oder per Mail an ulrich@heine-mainburg.de – oder direkt auf der Tennisanlage am Georg-Kreupl-Weg. (Straße zur Berufsschule und Firma Majutke)



**IHR AUTO
GEHÖRT IN BESTE HÄNDE!
IN UNSERE.**



Autohaus FELLNER GmbH

Landshuter Str. 38 | 84048 Mainburg | Telefon 08751 1540
E-Mail: info@autohausfellner.de | www.autohausfellner.de

Ihre Mehrmarkenwerkstatt

Seit über 50 Jahren für Sie da!

- ✓ Regelservice
- ✓ Jahresinspektion
- ✓ Kundendienst
- ✓ Service-Check
- ✓ Ölwechsel
- ✓ Filterwechsel
- ✓ Sommercheck
- ✓ Wintercheck
- ✓ Urlaubsscheck
- ✓ Verschleißteile-Tausch
- ✓ Bremsen, Bremsklötze
- ✓ Scheibenreparatur/-tausch
- ✓ Stoßdämpfer
- ✓ Radlager
- ✓ Zündkerzen
- ✓ Wischerblättern
- ✓ Flüssigkeitsstände auffüllen
- ✓ Reifenservice
- ✓ Reifenmontage
- ✓ Felgenmontage
- ✓ Rädermontage
- ✓ Auswuchten
- ✓ Klimageservice
- ✓ Kühllüssigkeitswechsel
- ✓ Klimaanlage-Reparatur
- ✓ Klimaanlage-Infektion
- ✓ Wartung & Pflege
- ✓ Hauptuntersuchung (HU)
- ✓ Abgasuntersuchung (AU)
- ✓ TÜV Service im Haus
- ✓ Karosseriearbeiten
- ✓ Vermessungsarbeiten
- ✓ Schweißarbeiten
- ✓ Anhängerkupplungen
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Unfallservice
- ✓ Lackiererei
- ✓ Kundenersatzfahrzeuge
- ✓ Mietwagen
- ✓ Pannenhilfe uvm.

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen.

Mitglied

☐ Weiblich

☐ Männlich

Name und Vorname

Geburtsdatum

Telefon-Nummer

E-Mail

Mitglieds-Nummer

Bisher in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ AktivPlus |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | ☐ Frauen ☐ Männer |
| ☐ Floorball | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ Judo |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Tischtennis | ☐ Selbstverteidigung |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schächflertanz | ☐ Triathlon | ☐ Turnen |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Ab sofort in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ AktivPlus |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | ☐ Frauen ☐ Männer |
| ☐ Floorball | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ Judo |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Tischtennis | ☐ Selbstverteidigung |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schächflertanz | ☐ Triathlon | ☐ Turnen |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Namen- oder Adressänderungen

Neuer Name bzw. Vorname

Neue Anschrift: Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

Neue Kontodaten

IBAN

BIC

Bank/Sparkasse

Sonstige Änderungen

- ☐ Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____
- ☐ TSV-Nachrichten ☐ Ja ☐ Nein
- ☐ Mitgliedschaft ändern von ☐ Aktiv zu Passiv
- ☐ Passiv zu Aktiv

Evtl. sind Abteilungszuschläge fällig, bitte beachten Sie hierzu die Auflistung bei der Beitrittserklärung. !

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____

X

Unterschrift Datenschutzhinweis

Bestätigung der Änderungen:

Mainburg, den _____

X

Unterschrift für Änderungsmitteilungen *

Beitrittserklärung

Bitte zeitnah bei der Abteilungsleitung oder Vorstandschaft (TSV-Geschäftszimmer) abgeben.



Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____
zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ AktivPlus
☐ Frauen ☐ Männer |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | |
| ☐ Floorball | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ Judo
☐ Selbstverteidigung |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Tischtennis | |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schäfflertanz | ☐ Triathlon | ☐ Turnen
☐ Kinderturnen |

TSV-Nachrichten ☐ ja ☐ nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten)

☐ Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

Name und Vorname _____ ☐ Weiblich ☐ Männlich Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer _____ Postleitzahl, Wohnort _____

Telefon-Nummer _____ Mobilnummer _____

E-Mail _____ Beruf (freiwillige Angabe) _____

Datenschutzhinweise:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Einwilligung in die Veröffentlichung von Fotos auf Onlinemedien:

Ich willige ein, dass Foto- und Filmaufnahmen von mir / meinem Sohn / meiner Tochter _____ (Name bitte einfügen), die im Rahmen von Wettbewerben und sonstigen Veranstaltungen des Vereins gemacht werden, durch den Verein auf dessen Internetauftritten (Websites, Soziale Medien) veröffentlicht werden dürfen. Mir ist bekannt, dass im Internet veröffentlichte Fotos weltweit abrufbar sind und eine Weiterverwendung dieser Fotos durch Dritte nicht generell ausgeschlossen werden kann. Meine Einwilligung gilt zeitlich unbegrenzt, kann jedoch jederzeit widerrufen werden, mit der Folge, dass vorgenommene Veröffentlichungen auf den Internetauftritten des Vereins unverzüglich gelöscht werden und künftig Veröffentlichungen unterbleiben.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten sowie der Veröffentlichung von Foto- und Filmmaterial zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, _____

X

Unterschrift Datenschutzhinweis

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, _____

X

Unterschrift für Mitgliedschaft *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

Kündigung: Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende (30.11.) oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.

Bitte beachten Sie die Rückseite! →

Stand: März 2017

SEPA-Basislastschriftmandat

Zahlungsempfänger

Turn- und Sportverein 1861 Mainburg e.V. (TSV Mainburg)

Name

Am Gabis 1 84048 Mainburg

Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort

DE40ZZZ00000143682

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: ☐ Wiederkehrende Zahlung ☐ Einmalige Zahlung

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IBAN (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

X

Ort, Datum

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Aktuelle Formulare: finden Sie unter <http://www.tsv-mainburg.de/mitglied-werden>.

Mitgliedsbeiträge (Stand: 1. Januar 2017)

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Hauptverein	Erwachsene	60,00 €		12,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	30,00 €		—
	Ehepaare	90,00 €		24,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		—
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 – 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge	Judo unter 14 Jahre	10,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	ab 14 Jahre	15,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Erwachsene	20,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Verbandsbeitrag	20,00 €	—	—
	Tennis bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre			
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—
	Tanzen pro Person	110,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—
	Tauchen pro Person	25,00 €	—	—



Stand: März 2017

QUALITÄT AUS TRADITION!



Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bachner

Zum 550. Todestag
von Johannes Gensfleisch,
genannt Gutenberg



*„Gutenberg veränderte wirklich
die Art, wie wir Wissen teilen
und half der Welt, Entdeckungen
zu machen, deren Ausmaß ohne
das Buch nie möglich gewesen
wären.“*

Bill Gates

Gründer von Microsoft

*28. Oktober 1955



Pinsker
Druck und Medien

www.pinsker.de